

[illegible]

M 1:125
Stat. 0+243.33

3

Stat. 0+243.33

Planung

Abkürzungen

1212

11

1219

# Hasenh

BT

7

setzen



## Freie und Hansestadt Hamburg Behörde- Angaben durch A/D4G2

Datum des Poststempels

Angabe durch A/d4G2

Vergabeart:

zur Bekanntmachung vom:

Angebot einzureichen bis (Ablauf Angebotsfrist)

Datum:

Uhrzeit:

Bindefrist endet am:

### AUFFORDERUNG ZUR ABGABE EINES ANGEBOTS – VOB –

Baumaßnahme 16-039 - Quarzweg, Kieselweg, Granitweg und Hasenhoop

Vergabe-Nr. Ö.A. A/D4G2 - 20/2020

Leistung Straßenbauarbeiten

#### Anlagen:

- ☒ Hinweisblatt *Landesrecht*
- ☒ Vordruck *Eignung*
- ☒ Vordruck *Angebot*
- ☒ Leistungsbeschreibung
- ☒ *Teilnahmebedingungen (TNB)*
- ☒ *Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)*
- ☒ *Besondere Vertragsbedingungen (BVB)*  
mit Anlage ☐ Lohngleitklausel (**Hinweis:** Unzulässig bei Vergabe einer Rahmenvereinbarung.)
- ☒ Vordruck *Antrag Nachunternehmereinsatz* und Vordruck *Erklärung des Nachunternehmers*
- ☒ Vordruck *Bietergemeinschaft*
- ☒ *Preisermittlungsblatt (Papierversion)* ☒ 1 (Angaben zur Kalkulation)  
☒ 2 (Aufgliederung wichtiger Einheitspreise)
- ☒ *Bieterangabenverzeichnis, Datenträger mit GAEB-Dateien, Pläne*
- ☒ *HmbTG-Vordruck Betriebsgeheimnisse*

#### 1 Auftraggeber

Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung des Auftraggebers

Freie und Hansestadt Hamburg, Bezirksamt Wandsbek, Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg

**Hinweis:** Bei der Vergabe einer Rahmenvereinbarung werden zunächst die Vertragspartner der Rahmenvereinbarung ausgewählt. Die spätere Vergabe der Rahmenvertragsleistungen erfolgt durch gesonderten Einzelabruf gegenüber den Vertragspartnern, ohne dass hierauf ein Rechtsanspruch der Vertragspartner besteht.

**Hinweis:** Bei Baumaßnahmen des Bundes werden die Verträge im Namen und für Rechnung der BRD, vertreten durch die FHH, geschlossen.

#### 2 Auskünfte und Unterlagen

Alle Auskünfte und Unterlagen werden grundsätzlich auf der Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg (<http://www.hamburg.de/oeffentliche-auftraege/>) elektronisch veröffentlicht.

☐ Ausnahmsweise wurden folgende Unterlagen dort nicht veröffentlicht:

Sie sind erhältlich bei strassenneubau@wandsbek.hamburg.de

Ansprechpartner (Name, Zimmer, Tel., E-Mail)

Einsichtnahme von ☐ bis ☐ (Tag/Uhrzeit)

**3 Es gelten die beigefügten Teilnahmebedingungen (TNB).**

**4 Nachunternehmer**

Eine Weitervergabe von Leistungsteilen an Nachunternehmer ist ☒ zugelassen.  
☐ nicht zugelassen.

**Hinweis:** Bei der Vergabe einer Rahmenvereinbarung bzw. bei der Leistungserbringung aufgrund Einzelabrufs aus einer Rahmenvereinbarung ist ein Nachunternehmereinsatz grundsätzlich nicht zugelassen.

Ist der Nachunternehmereinsatz zugelassen, sind die ausgefüllten Vordrucke *Antrag Nachunternehmereinsatz* und *Erklärung des Nachunternehmers* abzugeben:

- ☐ bei Eignungsleihe durch den Nachunternehmer (§ 6d EU VOB/A): zusammen mit dem Vordruck *Eignung*.
- ☐ ohne Eignungsleihe: binnen sechs Tagen nach der gesonderten Anforderung der Vergabestelle.

**Hinweis:** Nur bei europaweiten (oberschwelligen) Vergabeverfahren darf sich ein Bieter unter den Voraussetzungen des § 6d EU VOB/A auf die Leistungsfähigkeit und Kapazitäten anderer Unternehmen („Eignungsleiher“) berufen, vgl. Ziffer 6.7.2 VV-Bau.

Für den Nachunternehmereinsatz gelten das Hinweisblatt *Landesrecht* und die Vordrucke *Antrag Nachunternehmereinsatz* und *Erklärung des Nachunternehmers* (zusammen auch als Vordrucke *Nachunternehmer* bezeichnet).

**5 Nachweise, Angaben, Unterlagen**

**5.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

**Hinweis:** Diese Vorgaben gelten nicht bei Verfahren mit einem vorgeschalteten öffentlichen Teilnahmewettbewerb, weil diese Nachweise/Angaben/Unterlagen dort bereits mit dem Teilnahmeantrag einzureichen waren.

- ☒ Vordruck *Eignung* mit den Eigenerklärungen über die Eignung, das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und die Ausführungsbedingungen gemäß § 6a VOB/A (EU) und § 7 HmbVgG.

**Hinweis:** Bei einer Vergabe oberhalb des EU-Schwellenwerts wird als vorläufiger Nachweis über die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen auch die „Einheitliche Europäische Eigenerklärung“ (EEE) akzeptiert (§ 6b EU Abs. 1 VOB/A). Sie ersetzt die Angaben in Nummer 1 des Vordrucks *Eignung*; bei Verwendung der EEE sind daher zusätzlich die Angaben in den Nummern 2 und 3 des Vordrucks *Eignung* zu machen.

- ☒ Im Vordruck *Eignung* genannte Nachweise / Angaben / Unterlagen zur Bestätigung der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß § 6a VOB/A (EU) und § 7 HmbVgG.

**Hinweis:** Die Vergabestelle kann die Vorlage aller Nachweise / Angaben / Unterlagen des Vordrucks *Eignung* bereits mit der Angebotsabgabe oder erst auf gesondertes Verlangen (siehe Nr. 5.2 unten) fordern.

- ☒ Vordruck *Bietergemeinschaft*

- ☒ Vordrucke *Antrag Nachunternehmereinsatz* und *Erklärung des Nachunternehmers* (sofern eine Eignungsleihe über Nachunternehmer erfolgt: siehe oben Nr. 4)

- ☒ *Preisermittlungsblatt 1* (Angaben zur Kalkulation) – des Bieters

- ☒ *Preisermittlungsblatt 2* (Aufgliederung wichtiger Einheitspreise) – des Bieters

- ☒ Nachweise gemäß Gütezeichen Kanalbau AK 2 .....

☐

**5.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind erst auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen:**

- ☒ Im Vordruck *Eignung* genannte Nachweise / Angaben / Unterlagen zur Bestätigung der Eigenerklärungen über die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 6a VOB/A (EU) und § 7 HmbVgG.

**Hinweis:** Bei Eignungsleihe (§ 6d VOB/A EU) auch die Nachweise / Angaben / Unterlagen für den Eignungsleiher.

**Hinweis:** Präqualifizierte Unternehmen können anstelle der Unterlagen gemäß § 6a VOB/A (EU) ihre PQ-Nummer im Vordruck *Eignung* angeben (bei Oberschwellenvergaben auch die Eintragsnummer eines gleichwertigen Verzeichnisses anderer EU-Mitgliedstaaten; § 6b EU Abs. 1 Nr. 1 VOB/A).

**Hinweis:** Die Vergabestelle kann die Vorlage der Nachweise / Angaben / Unterlagen bereits mit Angebotsabgabe (Nr. 5.1 oben) oder erst auf gesondertes Verlangen (z.B. von Bietern der engeren Wahl) fordern.

- ☒ Vordrucke *Antrag Nachunternehmereinsatz* und *Erklärung des Nachunternehmers* (sofern Nachunternehmereinsatz zugelassen: siehe oben Nr. 4)

**Hinweis:** Bei einer Eignungsleihe über Nachunternehmer gilt aber Nr. 5.1 oben.

- ☒ *Preisermittlungsblatt 1* (Angaben zur Kalkulation) – des/der Nachunternehmer(s)

- ☐ *Preisermittlungsblatt 2* (Aufgliederung wichtiger Einheitspreise) – des Bieters

- ☒ *Urkalkulation* – des Bieters

- ☐ *Urkalkulation* – des/der Nachunternehmer(s)

- ☒ Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)“.

- ☒ detaillierter Bauzeitenplan .....

- ☒ Vor Baubeginn sind die mit der BfL (PK, VD) abgestimmten VZ-Pläne vorzulegen. ....

## 6 Aufteilung in Lose

- ☒ nein  
☐ ja, Angebote sind möglich ☐ für ein Los  
☐ für mehrere Lose  
☐ für alle Lose (alle Lose sind anzubieten)

Näheres (z.B. Aufteilung und Anzahl der Lose, ggf. Einschränkungen) siehe Leistungsbeschreibung.

**Hinweis:** Zum Gebot der Losaufteilung siehe Ziffer 6.6 VV-Bau.

## 7 Nebenangebote sind

- ☒ nicht zugelassen.  
**Hinweis:** Bei der Vergabe einer Rahmenvereinbarung bzw. bei der Leistungserbringung aufgrund Einzelabrufs aus einer Rahmenvereinbarung sind Nebenangebote nicht zugelassen.  
☐ zugelassen; es gelten die zusätzlichen Kriterien gemäß § 9.2.  
**Hinweis:** Zu den Voraussetzungen für die Zulässigkeit von Nebenangeboten siehe Ziffer 6.11.1 VV-Bau.  
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen; es gelten die zusätzlichen Kriterien gemäß § 9.2.  
☐ unter Geltung der zusätzlichen Kriterien gemäß § 9.2 nur zugelassen für:

-----

- ☐ Sonstige formale Einreichungsvoraussetzungen:

-----

Die Nebenangebote müssen folgende Mindestanforderungen erfüllen:

-----

- ☐ Wegen des größeren Umfangs wird auf die Mindestanforderungen in der Baubeschreibung verwiesen.

Hinsichtlich der Einzelheiten von Nebenangeboten gelten im Übrigen die *Teilnahmebedingungen (TNB)*.

## 8 Abgabe von Angeboten

- ☒ Es werden ☒ nur / ☐ auch Angebote in Papierform akzeptiert.  
☐ Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das Vergabemanagementsystem „eVa“ durchgeführt wird, werden ☐ nur / ☐ auch elektronische Angebote in folgender Form akzeptiert:  
☐ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur  
☐ mit qualifizierter elektronischer Signatur  
☐ in Textform nach § 126b BGB

Will ein Bieter kein Angebot abgeben, möge er die Vergabestelle bitte baldmöglichst darüber unterrichten (entfällt bei öffentlicher Ausschreibung/offenem Verfahren).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung sind der Bieter und die zur Vertretung des Bieters berechnete natürliche Person zu benennen und das Angebot muss die geforderte Form wahren.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigelegte Angebotsschreiben ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist

- ☒ an die Vergabestelle zu senden;  
☐ an ~~Angabe durch A/D4G2~~ zu senden;  
☒ am Ort des Öffnungstermins (Anschrift, Zimmer-Nr.) ~~Angabe durch A/D4G2~~ abzugeben.

Der Umschlag ist außen mit anliegendem Kennzettel zu versehen. Name/Firma und Anschrift des Bieters sowie Vergabeverfahren sind darauf genau anzugeben (Baumaßnahme, Vergabenummer und Leistung wie oben).

Stellt die Vergabestelle Daten der Ausschreibung im digitalen GAEB-Format (D83 oder X83) zur Verfügung, soll der Bieter das Leistungsverzeichnis im gleichen digitalen GAEB-Format (D84 oder X84) einreichen. Sollte die hierfür erforderliche Software-Ausstattung nicht zur Verfügung stehen, kann das Programm mit dem Namen „Offerte L“ kostenfrei von der Internetseite „<http://www.webvergabe.de/pages/offertel>“ heruntergeladen werden.

Sind Angebote in Papierform zugelassen, gelten elektronische Dateien als Arbeitsmittel: Etwaige Abweichungen von der Papierfassung sind in letzterer zu kennzeichnen, die im Zweifelsfall verbindlich ist. Sind nur elektronische Angebote über das e-Vergabesystem „eVa“ zugelassen, sind die elektronischen Angebotsdaten verbindlich. Zur Registrierung in „eVa“ siehe die Hinweise auf der Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg (<http://www.hamburg.de/oeffentliche-auftraege/>).

Der Bieter ist für die Aktualität seiner verwendeten Software allein verantwortlich, siehe Nr. 3.2 *Teilnahmebedingungen (TNB)*.

## 9 Angebotswertung

Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot, das nach den Kriterien und Gewichtungen insgesamt den höchsten Punktwert erreicht. Bei Punktgleichheit erfolgt der Zuschlag auf das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme. Die Angebotswertung erfolgt über eine Punktwertematrix nach folgenden Regelungen:

- Hinweis:** Für die Angebotswertung reiner Hauptangebote sind die Zuschlagskriterien in 9.1 oder 9.2 maßgebend.  
Sind Nebenangebote in Nr. 6 zugelassen, gelten für die Angebotswertung von Haupt- und Nebenangebot gleichermaßen die Zuschlagskriterien in 9.2.



9.1 ☒ Preis (alleiniges Zuschlagskriterium)

**Hinweis:** Der Preis (in EUR, netto) wird aus der Wertungssumme des Angebots ermittelt.  
Die Wertungssumme wird ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssumme,  
insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Bonus-/Malus-Regelungen, Gleitklauseln.

9.2 Mehrere Zuschlagskriterien für die Wertung von Hauptangeboten und ggf. zugelassenen Nebenangeboten gemäß nachfolgender Gewichtung:

- ☒ Preis Gewichtung 100 %
- ☐ Weitere Kriterien ☐ ..... Gewichtung ..... %
- ☐ ..... Gewichtung ..... %
- ☐ ..... Gewichtung ..... %
- Summe: 100 %

Beim Kriterium sind folgende Unterlagen mit dem Angebot vorzulegen:

.....

☐ Beim Kriterium werden folgende Unterkriterien mit der jeweiligen Gewichtung berücksichtigt:

- ☐ ..... Gewichtung ..... %
- ☐ ..... Gewichtung ..... %
- Summe: 100 %

Ist nichts anderes angegeben, gelten die Unterkriterien für das Gesamtangebot.

Bei zusammengefasster Fachlosvergabe gelten die Unterkriterien für folgende Leistungsteile:

Leistungsteil: ..... %

Leistungsteil: ..... %

Summe: 100 %

10 Zum Öffnungstermin sind Bieter und ihre Bevollmächtigten

- ☒ zugelassen.
- ☐ nicht zugelassen.

**Hinweis:** § 14 Abs. 1 Satz 1 VOB/A (EU) ist zu beachten.

Mit dem Öffnungstermin beginnt die Bindefrist, bis zu deren Ablauf der Bieter an sein Angebot gebunden ist.

11 Nachprüfungsstellen

11.1 Nationale (unterschwellige) Vergaben:

- ☒ Beschwerdestelle (Nachprüfungsstelle gemäß § 21 VOB/A):  
FHH, BZA Wandsbek, Der Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Schlossgarten 9, 22041 Hamburg.

11.2 Nationale (unterschwellige) Vergaben bei Zuordnung zum 20 %-Kontingent (§ 3 Nr. 9 VgV):

- ☐ Vergabekammer (Nachprüfungsbehörde gemäß § 156 GWB, § 21 EU VOB/A):  
entfällt.

11.3 Europaweite (oberschwellige) Vergaben:

- ☐ Vergabekammer (Nachprüfungsbehörde gemäß § 156 GWB, § 21 EU VOB/A):  
entfällt.

12 Sonstiges

.....

.....

13 Instandhaltung

**Hinweis:** Nr. 13 entfällt bei Nichtbedarf (vgl. Ziffer 6.11.5 VV-Bau).

13.1 Gegenstand dieses Angebots sind neben den Herstellungsleistungen auch die Leistungen nach DIN 31051 zur

- ☐ Inspektion
- ☐ Wartung
- ☐ Instandsetzung
- ☐ .....

13.2 Beigefügt ist der Vordruck *Instandhaltungsvertrag*.

Dabei handelt es sich um ein Vertragsformular für den zu schließenden Instandhaltungsvertrag, in dem die Vergabestelle den Leistungsumfang (§2), die Leistungszeit (§ 3), die Laufzeit (§ 8) und die Schlussbestimmungen (§ 9) vorgegeben hat. Die so bestimmten Leistungen sind ohne Änderungen anzubieten. Der Bieter trägt nur die Vergütung (§ 4) und ggf. die zur Lohnleitung geforderten Angaben (§ 5) in das Vertragsformular ein.

13.3 Ist der Angebotsteil Instandhaltung nicht wertbar, wird das Angebot insgesamt (auch der Angebotsteil Herstellung) ausgeschlossen.

# **Bezirksamt Hamburg Wandsbek**

## **Baumaßnahme:**

**Neu-, Um und Ausbau von Straßen**

## **Teilbaumaßnahme:**

**Umbau der Straßen Quarzweg, Kieselweg,  
Granitweg und Hasenhoop**

Baustellenlänge: ca. 480 m

Öffentliche Ausschreibung W/MR – Ö-A-A/ D4G2-20-2020

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

## Inhaltsverzeichnis

<b>0</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>3</b>
<b>1</b>	<b>Angaben zur Baustelle.....</b>	<b>3</b>
1.1	Lage der Baustelle .....	3
1.2	Art und Lage der baulichen Anlagen .....	4
1.3	Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle .....	6
1.4	Bodenverhältnisse auf der Baustelle .....	7
1.5	Angaben zum Entwässerungszustand .....	8
1.6	Besondere umweltrechtliche Vorschriften.....	8
1.7	Im Baugelände vorhandene Anlagen .....	8
1.8	Hindernisse im Bereich der Baustelle .....	9
1.9	Aufgrabeschein .....	9
1.10	Vorarbeiten durch Leitungsträger .....	9
1.11	Arbeiten anderer Unternehmer im Baustellenbereich .....	9
<b>2</b>	<b>Angaben zur Ausführung .....</b>	<b>10</b>
2.1	Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen; zukünftiger Zustand .....	10
2.2	Besondere Erschwernisse während der Ausführung .....	17
2.3	Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung .....	17
2.4	Baustelleneinrichtungsfläche .....	18
2.5	Verkehrssicherungsmaßnahmen.....	18
2.6	Umgang mit Materialien .....	21
2.7	Benutzung der Bauleistung .....	21
2.8	Abrechnung.....	21
2.9	Sonstiges .....	22
<b>3</b>	<b>Weitere Angaben .....</b>	<b>24</b>
3.1	Absteckung .....	24
3.2	Betriebsfertige Leistungen .....	24
3.3	Ortskenntnis .....	24
3.4	Ausführungsunterlagen .....	24
3.5	Auskünfte zur Leistungsbeschreibung .....	25
3.6	Müllbehälterlisten der Stadtreinigung Hamburg .....	25

## I. Baubeschreibung

### 0 Allgemeines

Das Bezirksamt Hamburg-Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, betreibt den Umbau der Wohnstraßen Quarzweg, Kieselweg, Granitweg und Hasenhoop im Hamburger Stadtteil Poppenbüttel. Die Länge der Baustrecke beträgt in Summe ca. 480 m.

Im Zuge der Baumaßnahme ist der gesamte Straßenraum zukünftig als Wohnhof mit Pflastersteinen aus Beton herzustellen. Die mit Pflastersteinen befestigten Flächen sind mit Hochbordsteinen bzw. Tiefbordsteinen einzufassen. Im Bereich der Zuwegungen und Zufahrten ist der Wohnhof bis zur Straßenbegrenzungslinie zu befestigen. Im Bereich von Grünflächen sind entlang der Straßenbegrenzungslinie Tiefbordsteine als Abgrenzung zum Privatgrund zu setzen. Der Wohnhof ist als verkehrsberuhigter Bereich mit den Verkehrszeichen VZ 326-40 auszuschildern.

Im Rahmen der bautechnischen Erneuerung der Straßen ist darüber hinaus die Oberflächenentwässerung neu zu regeln. Es sind Trummen, Trummenanschlussleitungen sowie Straßenentwässerungsleitungen neu herzustellen.

Der Bieter hat sich vor Abgabe des Angebotes über die örtlichen Verhältnisse eingehend zu informieren. Spätere Einwände bzw. Forderungen, die auf Unkenntnis der vorh. Situation beruhen, werden nicht berücksichtigt.

Aus dieser Ausschreibung können keine Rechte auf Vertragsabschluss hergeleitet werden.

### 1 Angaben zur Baustelle

#### 1.1 Lage der Baustelle

Das Maßnahmenggebiet befindet sich im Hamburger Stadtteil Poppenbüttel im Bezirk Wandsbek und umfasst die Straßen Quarzweg, Kieselweg, Granitweg und Hasenhoop.

Bei den Straßen handelt es sich um Wohnstraßen, die in die westlich gelegene Sammelstraße Heegbarg einmünden. Südlich des Planungsgebietes verläuft die Hauptverkehrsstraße Saseler Damm (Ring 3). Die zu überplanenden Straßen innerhalb des Wohngebietes sind derzeit als Tempo 30-Zone ausgewiesen.

In der Straße Heegbarg verläuft die Veloroute 5.

Im nordöstlichen Teil des Wohngebietes befindet sich eine fußläufige Verbindung (auf den ersten 45 m als Wohnweg ausgestaltet) zum östlich liegenden Wohngebiet Sommerhöhe, Sommerpfad, Bergdoltweg und Bernsteinweg.

In den Straßen Quarzweg, Kieselweg und Hasenhoop befinden sich Ein- bzw. Zweifamilienhäuser. Auf der Südseite der Straße Granitweg befinden sich Reihenhäuser mit entsprechender Zuwegung.

Südlich des hier betrachteten Gebietes befindet sich das Alstertal-Einkaufszentrum. Es befindet sich keine gewerbliche Nutzung im betrachteten Gebiet.

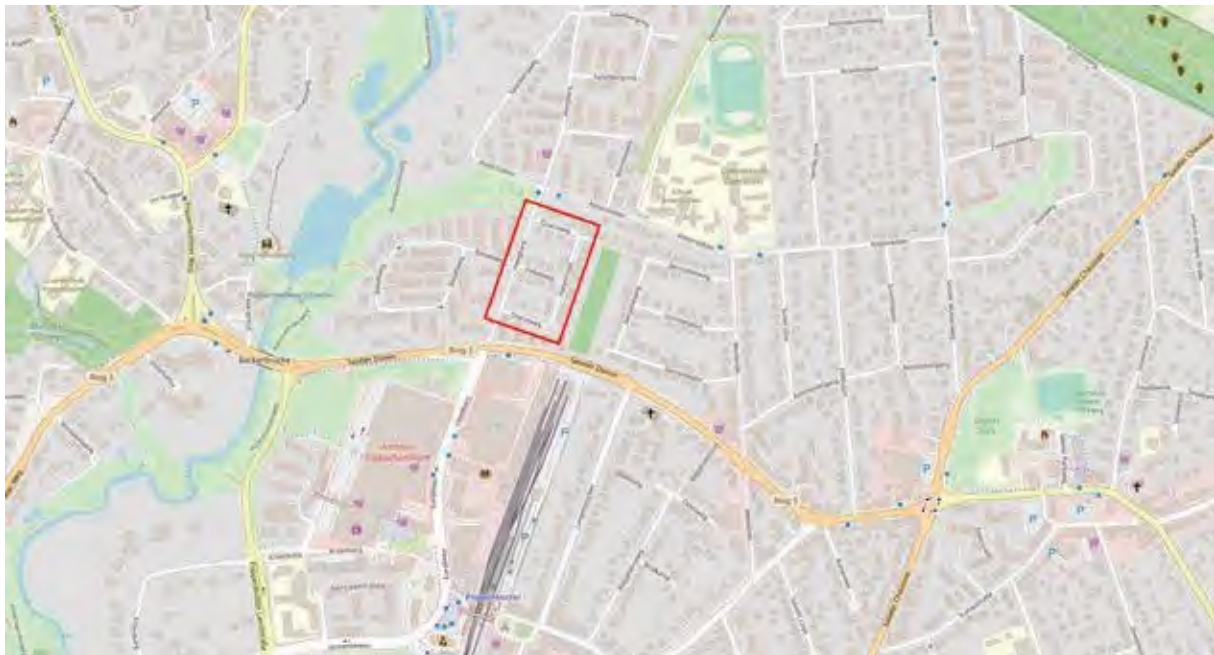


Abbildung: Übersichtskarte (Norden oben, Quelle: [www.openstreetmap.org](http://www.openstreetmap.org))

## 1.2 Art und Lage der baulichen Anlagen

In dem hier betrachteten Wohngebiet sind die Fahrbahnoberflächen mit Asphalt und die Nebenflächen mit Grand, vereinzelt auch mit Gehwegplatten, befestigt. Die Grundstückszufahrten wurden aus unterschiedlichen Befestigungsmaterialien hergestellt (Beton-Gehwegplatten, Wabensteinpflaster, Betonsteinpflaster, Grand).

Der gesamte Straßenraum sowie die vorhandenen Oberflächen befinden sich in einem bautechnisch mangelhaften Zustand. Die Oberflächen sind u.a. durch zahlreiche Unebenheiten und Schlaglöcher gekennzeichnet. Eine Oberflächenentwässerung ist nicht vorhanden.

Im Hasenhoop sind keine Randeinfassungen vorhanden. In den weiteren Straßen Granitweg, Kieselweg und Quarzweg ist nur auf jeweils einer Seite ein Gehweg vorhanden. Auf der jeweils gegenüberliegenden Seite befindet sich jeweils ein Parkstreifen aus Grand ohne Randeinfassung. Somit ist die Ordnung des ruhenden Verkehrs sowie die Führung des Fußgängerverkehrs nicht klar geregelt.

Die Straßen Granitweg, Kieselweg und Quarzweg münden in die Sammelstraße Heegbarg ein. Der Heegbarg wird derzeit im Rahmen einer separaten Maßnahme überplant und vor der hier vorliegenden Maßnahme baulich umgesetzt.

Der Straßenquerschnitt teilt sich exemplarisch an der Station 0+060 im Kieselweg wie folgt auf:

- südliche Nebenflächen
  - ca. 0,91 m                      Grünfläche                      Hecke
  - ca. 1,34 m                      Längsparkstände                      Grand
- Fahrbahn
  - ca. 4,15 m                      Fahrbahn                      Asphalt

Projekt: Neu- Um und Ausbau von Straßen  
 VN Umbau der Straßen Quarzweg, Kieselweg, Granitweg und Hasenhoop

---

-	nördliche Nebenflächen		
		Randeinfassung	Hochbord, Beton
	ca. 1,09 m	Gehweg	Grand
	ca. 0,49 m	Grünfläche	Hecke

### Verkehrsbelastung

Es liegen keine Verkehrszahlen vor.

Die hier betrachteten Straßen dienen ausschließlich als Wohn- und Anliegerstraßen. Es findet kein Durchgangsverkehr statt.

### ÖPNV

Innerhalb der hier betrachteten Wohnstraßen findet kein ÖPNV statt.

Im Heegbarg verläuft die Buslinie 276. Etwa 50 m nördlich des Quarzweges befindet sich im Heegbarg die Bushaltestelle „Alsterredder“.

### Rad- und Fußgängerverkehr

Im Planungsgebiet befinden sich in den Straßen Quarzweg, Kieselweg und Granitweg einseitig angelegte, baulich getrennte Gehwege mit einer Breite zwischen 1,24 m und 1,60 m. Die Gehwege sind in weitesten Teilen mit Grand befestigt und weisen zahlreiche Schlaglöcher und Unebenheiten auf.

Der Radverkehr fährt im Mischverkehr auf der Fahrbahn sowie teilweise auch auf unbefestigten Flächen, die ebenfalls Schlaglöcher und Unebenheiten aufweisen.

Im Heegbarg befinden sich beidseitig Radwege. Im Heegbarg verläuft die Veloroute 5, welche vom Rathausmarkt in Richtung Nordosten über Poppenbüttel bis nach Duvenstedt verläuft.

Am östlichen Ende des Quarzwegs befindet sich eine fußläufige Verbindung bis zum weiter östlich gelegenen Bergdoltweg und dem dortigen Wohnquartier. Dieser Weg wird als Schulanmarschweg von Schülern häufig mit dem Fahrrad befahren. Diese Wegeverbindung ist mit Grand befestigt und weist ebenfalls zahlreiche Schlaglöcher und Unebenheiten auf.

Es gibt im gesamten Gebiet keine Fahrradanhängerbügel.

### Barrierefreiheit

Es sind im gesamten Planungsgebiet keine taktilen Leitelemente für Menschen mit Sehbehinderung vorhanden.

Die vorhandenen Gehwegflächen sind uneben und durch zahlreiche Schlaglöcher gekennzeichnet. Vielfach sind die Gehwege zugeparkt.

Die vorhandenen Bordansichten an den Querungsstellen am Heegbarg sind nicht barrierefrei abgesenkt.

### MIV

Das betrachtete Wohngebiet ist als Tempo-30-Zone ausgewiesen.

Die Fahrbahnbreiten in den jeweiligen Straßen variieren zwischen 3,95 m und 4,20 m. Die Asphaltfahrbahnen weisen zahlreiche Schäden auf (u.a. Schlaglöcher, Risse, Ausbesserungen, Aufgrabungen). Der Bedarf einer grundhaften Sanierung ist gegeben.

Im Heegbarg ist Tempo 50 km/h angeordnet. Sämtliche Einmündungen in den Heegbarg sind nicht signalisiert.



### Öffentliche Beleuchtung

Im Planungsgebiet befinden sich insgesamt 12 Auslegermasten mit Langfeldleuchten der öffentlichen Beleuchtung. Die Abstände der Masten betragen ca. 55 – 68 m.

### Straßenbegleitgrün

Das Erscheinungsbild des Straßenraumes wird von einigen Bäumen und Hecken geprägt. Die meisten Bäume und Hecken befinden sich dabei auf privatem Grund.

Es sind insgesamt 4 Bäume auf öffentlichem Grund vorhanden. Im Kronenbereich drücken hochstehende Wurzeln die Fahrbahnoberfläche hoch und sorgen für deutliche Schäden in den Asphaltbefestigungen.

### Ruhender Verkehr

Etwa 250 m südlich des Planungsgebiets befindet sich im Heegbarg das Alstertal-Einkaufszentrum mit einem für Kunden kostenpflichtigen Parkhaus.

Die Mitarbeiter des Alstertal-Einkaufszentrums parken in den drei Parkhäusern West, Mitte und Ost kostenfrei, so dass bei den Mitarbeitern kein Bedarf besteht, auf weiter entfernte, womöglich unsichere Standorte im öffentlichem Straßenraum zuzugreifen.

Das Alstertal-Einkaufszentrum fördert seit Jahrzehnten Möglichkeiten, für den Arbeitsweg auf PKW zu verzichten, etwa durch die Förderung der HVV-Proficard oder durch die Beschaffung von Firmenfahrrädern.

Die Park-Konditionen für Stellplatzmieter im Alstertal-Einkaufszentrum werden mit 2,- €/Tag und für Kunden wird die erste Stunde gratis angeboten. Auch das P+R-Parkhaus an der S-Bahn Poppenbüttel trägt dazu bei, öffentliche Parkplätze freizuhalten.

Dennoch ist zu beobachten, dass das hier betrachtete Wohngebiet regelmäßig zu den Öffnungszeiten des Einkaufszentrums zugeparkt wird. Viele Flächen werden ordnungswidrig als Parkstände genutzt. Die Zufahrten zu den Anliegergrundstücken sind dadurch häufig sehr schwer zu erreichen und schlecht einsehbar und die Gehwege teilweise nicht durchgängig nutzbar.

Im Planungsgebiet sind grundsätzliche Längsparkstände angeordnet. Im Kurvenbereich Granitweg / Hasenhoop wird auf der Südseite ordnungswidrig in Schrägaufstellung geparkt.

Im Bestand befinden sich ca. 45 Parkstände. Es sind keine Fahrradanhängerbügel vorhanden.

### Ausstattung

Vor den Zuwegungen zum Granitweg Nr. 2, 4 und 6 befinden sich jeweils zwei Findlinge, um zu verhindern, dass diese Flächen zugeparkt werden.

### Leitungen

Im Planungsgebiet sind die ortsüblichen Ver- und Entsorgungsleitungen mit den zugehörigen Schächten, Schaltschränken und Schiebern und Hydranten vorhanden.

## **1.3 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle**

Bei den Straßen Quarzweg, Kieselweg, Granitweg und Hasenhoop handelt es sich um Wohnstraßen, die in die westlich gelegene Sammelstraße Heegbarg einmünden. Südlich des Planungsgebietes verläuft die Hauptverkehrsstraße Saseler Damm (Ring 3). Die zu überplanenden Straßen innerhalb des Wohngebietes sind derzeit als Tempo 30-Zone ausgewiesen.

In den Straßen Quarzweg, Kieselweg und Hasenhoop befinden sich Ein- bzw. Zweifamilienhäuser. Auf der Südseite der Straße Granitweg befinden sich Reihenhäuser mit entsprechender Zuwegung.

Südlich des hier betrachteten Gebietes befindet sich das Alstertal-Einkaufszentrum. Es befindet sich keine gewerbliche Nutzung im betrachteten Gebiet.

Im Baustellenbereich ist mit ständigem Anliegerverkehr sowie mit einem hohen Fußgänger- und Radverkehrsaufkommen zu rechnen.

Der Fußgänger- und Radverkehr ist ständig aufrecht zu erhalten. Der Anliegerverkehr sowie die Zufahrten zu den Grundstücken ist jederzeit sicherzustellen.

#### 1.4 Bodenverhältnisse auf der Baustelle

Es wurde eine Baugrund- und Asphaltuntersuchung durchgeführt. Es wurden insgesamt 14 Bohrkerne entnommen, davon 10 in der Fahrbahn und 4 in den Nebenflächen.

Die Bohrkerne weisen jeweils ein bis drei verschiedene Asphaltschichten auf. Unter den Asphaltschichten befindet sich zumeist eine ca. 20-40 cm dicke ungebundene Tragschicht aus Grob- und Feinkies (bestehend aus Schutt, Schlacke und Asphalt, teilweise auch nur aus Steinen) sowie daran anschließend eine Schicht aus Mittel- und Feinsanden, teilweise mit Beimengungen aus Schutt, Glas und Asphalt. Bei einem Bohrkern wurde eine Asphalttragschicht mit einer Schichtdicke von ca. 2,5 cm vorgefunden.

Die Gesamtstärke des gebundenen Asphaltaufbaus beträgt zwischen 3,3 cm und 8,7 cm. Ein einzelner Bohrkern im Einmündungsbereich Quarzweg / Heegbarg weist einen 10,9 cm starken gebundenen Aufbau auf.

Die Asphaltschichten sind teilweise pechbelastet.

Die Untersuchung der Bodenproben hat ergeben, dass der Boden den Einbauklassen Z0, Z1.1 und Z2 sowie DK 1, DK 2 und DK 3 zuzuordnen ist.

Es wurden 4 verschiedene Homogenbereiche definiert.

Aufgrund der vorgefundenen und visuell angesprochenen ungebunden Schichten wurden folgende Homogenbereiche festgelegt:

Homogenbereich Bezeichnung <sup>1</sup>	Homogenbereich Nummer	Bodenart	Bodengruppe DIN 18 196	Besonderheit	Bemerkung
<b>B</b>	<b>1</b>	Sand, schluffig, schwach kiesig	SE - SU	F1- F2	-
<b>B</b>	<b>2</b>	Grob-/Feinkies	GU - GE	F1-F2	RC-Bestandteile
<b>B</b>	<b>3</b>	Sand, stark schluffig	SE-SU	F3	-
<b>B</b>	<b>4</b>	Steine	X		

<sup>1</sup>: O = überwiegend Oberboden  
B = überwiegend Boden  
X = überwiegend Fels

### Grundwasser und Ersatzbaustoffe

Der Grundwasserstand im betrachteten Gebiet liegt laut Geo-Online Hamburg bei ca. 13-14 mNHN.

Der Grundwasserflurabstand liegt im Planungsraum zwischen 10 m und 15 m.

Der Einsatz von Ersatz- / Recyclingbaustoffen ist möglich.

## **1.5 Angaben zum Entwässerungszustand**

Die Oberflächenentwässerung ist im gesamten Quartier ungeregt. Entwässerungseinrichtungen für Niederschlagswasser sind nicht vorhanden.

Das Niederschlagswasser versickert in den Parkstreifen und Gehwegen aus Grand. Es sind hierdurch zahlreiche Pfützen und Schläglöcher in den Nebenflächen vorhanden.

In den Straßen Quarzweg, Hasenhoop, Kieselweg und Granitweg befindet sich ein Schmutzwassersiel DN 200.

## **1.6 Besondere umweltrechtliche Vorschriften**

Auf die Ziff. 9.5.12 der "zusätzlichen weiteren besonderen Vertragsbedingungen (zwbVb) " (Schutz gegen Baulärm) sowie auf die DIN 18920, die RAS-LP 4 und die Hamburgische Baumschutzverordnung (Schutz von Bäumen) wird verwiesen.

## **1.7 Im Baugelände vorhandene Anlagen**

Im Baubereich sind Anlagen folgender Leitungsträger vorhanden:

- ☐ Hamburg Wasser, Hamburger Wasserwerke GmbH (HWW) (Trinkwasserleitungen)
- ☐ Hamburg Wasser, Hamburger Stadtentwässerung AöR (HSE) (Schmutzwasserleitungen, im Heegbarg auch Regenwasserleitungen)
- ☐ Gasnetz Hamburg (Gas)
- ☐ Stromnetz Hamburg GmbH (Strom)
- ☐ Deutsche Telekom AG (Kommunikation)
- ☐ Vodafone Kabel Deutschland (Kommunikation)

Auskünfte über die Lage und Tiefe der Ver- und Entsorgungsleitungen sind vor Baubeginn bei den jeweiligen Leitungsträgern abzufordern.

Die genaue Lage (insbesondere Tiefenlage) der Versorgungseinrichtungen ist vor Baubeginn durch Probeaufgrabungen festzustellen.

Eventuell vorhandene, freiliegende Leitungen, Schächte oder Schieber der Versorgungsträger sind vom AN zu sichern.

Beschädigungen an (öffentlichen) Versorgungsleitungen hat der AN den Leitungsbehörden und dem AG sofort mitzuteilen.

Kosten, die sich aus Behinderungen oder kurzzeitigen Unterbrechungen durch evtl. Arbeiten der Leitungsverwaltungen ergeben, werden nicht vergütet. Der AN ist verpflichtet, seine Arbeiten mit evtl. Arbeiten der Leitungsbehörden zu koordinieren.

### **1.8 Hindernisse im Bereich der Baustelle**

Im Baustellenbereich ist ein umfangreicher Leitungsbestand vorzufinden (siehe vorhergehender Abschnitt 1.7).

Im Rahmen der Planung wurde eine Gefahrenerkundung/Luftbildauswertung durchgeführt.

Es besteht im gesamten Planungsgebiet kein Hinweis auf Bombenblindgänger oder vergrabene Kampfmittel aus dem 2. Weltkrieg. Nach heutigem Kenntnisstand sind keine weiteren Maßnahmen notwendig.

### **1.9 Aufgrabeschein**

Mindestens 14 Tage vor Baubeginn ist die Ausstellung eines Aufgrabescheins durch den Auftragnehmer (AN) zu veranlassen. Hierfür ist (bei Bedarf) der abgestimmte Verkehrszeichenplan des AN vorzulegen.

### **1.10 Vorarbeiten durch Leitungsträger**

Während der Bauarbeiten ist mit Arbeiten an den Versorgungs-Hauptleitungen sowie mit Arbeiten an den Hausanschlüssen und Schächten durch die jeweiligen Versorgungsträger (siehe Punkt 1.7) zu rechnen. Kosten, die sich aus Behinderungen oder kurzzeitigen Unterbrechungen durch evtl. Arbeiten der Leitungsverwaltungen ergeben, werden nicht vergütet. Der AN ist verpflichtet, seine Arbeiten mit evtl. Arbeiten der Leitungsbehörden zu koordinieren.

Hausanschlüsse und vorhandene Leitungen weisen ggf. eine geringere Überdeckung auf.

### **1.11 Arbeiten anderer Unternehmer im Baustellenbereich**

Im Vorwege bzw. während der Bauarbeiten ist im Baustellenbereich mit Arbeiten folgender Unternehmen zu rechnen:

- ☐ Versetzen von Masten der öffentlichen Beleuchtung durch Firmen im Auftrage von Hamburg Verkehrsanlagen (HHVA)
- ☐ Arbeiten durch Firmen im Auftrage von Hamburg Verkehrsanlagen (HHVA) am Leitungsnetz für die öffentliche Beleuchtung.
- ☐ Leitungsarbeiten der Leitungsträger bzw. durch Firmen im Auftrage der Leitungsträger
- ☐ Die Straßen Granitweg, Kieselweg und Quarzweg münden in den westlich gelegenen Heegbarg ein. Der Heegbarg wird derzeit im Rahmen einer separaten Maßnahme vom Bezirksamt Wandsbek umgebaut; die Maßnahme wird voraussichtlich bis Ende 2020 abgeschlossen sein.

Der AN hat sich selbständig mit den jeweiligen Unternehmen abzustimmen und zu koordinieren. Ein ggf. sich hieraus ergebender Mehraufwand ist in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

## 2 Angaben zur Ausführung

### 2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen; zukünftiger Zustand

#### Allgemeines

Die gesamte Maßnahme wird ohne geplante Unterbrechungen ausgeführt.

Der geplante Baubeginn ist voraussichtlich im 3. Quartal 2021 bei freiem Baufeld.

Insgesamt sind für diese Baumaßnahme ca. 9 Monate Bauzeit vorgesehen. Die Baumaßnahme ist in 3 Bauphasen durchzuführen (s. Abschnitt 2.5). Die Ausführung der Arbeiten erfolgt unter Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs.

Vor Baubeginn ist durch den AN ein Bauzeitenplan aufzustellen und mit der Bauaufsicht und sämtlichen Betroffenen abzustimmen.

Das schadlose Ableiten von Oberflächenwasser während der Bauzwischenzustände ist Sache des AN und wird nicht gesondert vergütet. Die Entwässerung ist während der gesamten Bauzeit aufrechtzuerhalten.

Die Tagesleistung ist so einzurichten, dass am Ende des Arbeitstages die neu hergestellten Flächen der Überfahrten und Zuwegungen für den Anliegerverkehr freigegeben werden können.

Weitere Vereinbarungen:

- ☐ Die Stadtreinigung Hamburg ist rechtzeitig über die geänderte Verkehrsführung durch den AN zu informieren.
- ☐ Während der Bauzeit ist die Müllentsorgung im Bereich der Baustelle aufrecht zu halten. Müllbehälter (Restmüll, Biotonne, gelbe- und blaue Tonnen), die sich im Bereich der Baustelle befinden, sind während der gesamten Bauzeit an Sammelplätze außerhalb der Baustelle zu transportieren, so dass die Müllabfuhr diese leeren kann; ggf. auch während der Wintermonate und bei angemeldetem "Schlechtwetter". Nach der Leerung der Müllbehälter sind diese wieder zu den entsprechenden Häusern zurück zu transportieren. Die Abfallbehälter sind mit den entsprechenden Hausnummern durch rückstandslos ablösbare Klebeetiketten zu markieren. Ggf. sind Haltverbote im Bereich der Sammelplätze einzurichten.

Als Anlage sind unter Punkt 3.6 die Müllbehälterlisten der Stadtreinigung für die hier betrachteten Straßen beigelegt.

- ☐ Grundsätzlich sind der Anliegerverkehr sowie der Rad- und Fußgängerverkehr im gesamten Quartier jederzeit aufrecht zu erhalten.

Sofern erforderlich, sind für die Verkehrslenkung provisorische Gelbmarkierungen ausschließlich mit Kunststoff- oder Kautschukträgermaterial zu verwenden. Die provisorischen Gelbmarkierungen haben folgende Anforderungen zu erfüllen:

- ☐ Haltbarkeitsklasse P6
- ☐ Tagessichtbarkeit trocken Q3
- ☐ Nachtsichtbarkeit trocken R5
- ☐ Nachtsichtbarkeit RW5
- ☐ Griffigkeitsklasse S3

Im Vorwege der Straßen- und Leitungsbauarbeiten ist das Baufeld vollständig im Bereich der Straßenverkehrsfläche zu räumen.

Das wiederverwendbare Material ist seitlich zum Wiedereinbau zu lagern. Unbrauchbare Oberflächenbefestigungen (Betonplatten, Betonpflastersteine etc.), sind durch neue zu ersetzen.

### Straßenbauarbeiten

Die vorhandenen Oberflächenbefestigungen aus Asphalt, Pflaster, Grand sowie Oberboden im Bereich der geplanten Straßenverkehrsfläche sind vollständig aufzunehmen und zu entsorgen.

Der gesamte Straßenraum ist zukünftig als Wohnhof mit Pflastersteinen aus Beton im Format 10/20/10 cm, rot, neu zu befestigen. Die mit Pflastersteinen befestigte Fläche ist mit Hochbordsteinen bzw. Tiefbordsteinen einzufassen.

Im Bereich der Zuwegungen und Zufahrten ist der Wohnhof bis zur Straßenbegrenzungslinie zu befestigen. Im Bereich von Grünflächen sind entlang der Straßenbegrenzungslinien Tiefbordsteine als Abgrenzung zum Privatgrund zu setzen.

Der Wohnhof ist als verkehrsberuhigter Bereich mit den Verkehrszeichen VZ 326-40 auszuschildern.

Innerhalb des Wohnhofes sind die vorgesehenen Parkstände durch eine Oberflächenbefestigung aus grauen Pflastersteinen 10/20/10 optisch hervorzuheben und zu kennzeichnen.

Im Zusammenspiel mit den vorhandenen Grundstückszufahrten, den Parkständen sowie den vorhandenen Einmündungen sind mehrere neue Grünflächen, die mit Bäumen zu bepflanzen sind, zusätzlich zu schaffen. Die Grüninseln sind mit Eichenspaltpfählen gegen unberechtigtes Beparken zu sichern.

Die fußläufige Wegeverbindung zwischen Quarzweg und Bergdoltweg ist analog zum Wohnhof ebenfalls durchgehend mit Betonsteinpflaster 10/20/10, rot, neu zu befestigen. Zur Versickerung des Oberflächenwassers sind hier beidseitig 0,25 m breite Grandstreifen anzulegen.

Der Anschluss der Wohnhöfe an den Heegbarg ist über neu herzustellende Überfahrten zu realisieren. Diese sind mit Beton-Wabensteinpflaster zu befestigen.

Die Gehwege im Heegbarg sind im Bereich der Einmündungen / Überfahrten mit Betonsteinpflaster 25/25/7 zu befestigen. In den Eckbereichen der Überfahrten sind Grünbereiche bzw. Bereiche mit Fahrradbügeln anzuordnen.

Der geplante Straßenquerschnitt teilt sich exemplarisch an der Station 0+060 im Kieselweg wie folgt auf:

-	Mischverkehrsfläche		
	0,33 m	Seitenstreifen	Tiefbordstein, Läuferreihe
	5,00 m	Fahrbahn	Pflastersteine aus Beton, 10/20 cm, rot
	2,40 m	Längsparkstreifen	Pflastersteine aus Beton, 10/20 cm, grau
	0,25 m	Seitenstreifen	Tiefbordstein, Läuferreihe



Bautechnische Einzelheiten

Im Einzelnen sind folgende Oberflächenbefestigungen vorgesehen:

**Mischverkehrsfläche**

(gem. ReStra, Tafel 3, Bk 1,8, Zeile 3)

Pflastersteine aus Beton 10/20/10 cm, rot	10	cm
Brechsand-Splitt 0/5 mm	4	cm
Tragschicht aus HMV-Asche (salzreduziert) 0/32 mm	30	cm
Schicht aus frostunempfindlichem Material	26	cm
Dicke des frostsicheren Oberbaus:	70	cm

**Parkstand innerhalb der Mischverkehrsfläche**

(gem. ReStra, Tafel 3, Bk 1,8, Zeile 3)

Pflastersteine aus Beton 10/20/10 cm, grau	10	cm
Brechsand-Splitt 0/5 mm	4	cm
Tragschicht aus HMV-Asche (salzreduziert) 0/32 mm	30	cm
Schicht aus frostunempfindlichem Material	26	cm
Dicke des frostsicheren Oberbaus:	70	cm

**Überfahrten (Kfz ≥ 3,5 t)**

(gem. ReStra, Tafel 3, Bk 1,8, Zeile 3)

Pflastersteine aus Beton, Wabensteine, grau	10	cm
Brechsand-Splitt 0/5 mm	4	cm
Tragschicht aus HMV-Asche (salzreduziert) 0/32 mm	30	cm
Schicht aus frostunempfindlichem Material	26	cm
Dicke des frostsicheren Oberbaus:	70	cm

**Gehweg**

(gem. ReStra, Tafel 6, Zeile 2)

Pflastersteine aus Beton 25/25/7 cm, grau	7	cm
Brechsand-Splitt 0/5 mm	3	cm
Tragschicht aus HMV-Asche (salzreduziert) 0/32 mm	20	cm
Dicke des frostsicheren Oberbaus:	30	cm

Projekt:	Neu- Um und Ausbau von Straßen
VN	Umbau der Straßen Quarzweg, Kieselweg, Granitweg und Hasenhoop

---

**Gehweg (Verbindungsweg zum Bergdoltweg)**

(gem. ReStra, Tafel 6, Zeile 2)

Pflastersteine aus Beton 10/20/8 cm, rot	8	cm
Brechsand-Splitt 0/5 mm	3	cm
Tragschicht aus HMV-Asche (salzreduziert) 0/32 mm	19	cm
Dicke des frostsicheren Oberbaus:	30	cm

**Leiteinrichtungen für Sehbehinderte**

(gem. ReStra, Tafel 6, Zeile 2)

Pflastersteine aus Beton 25/25/7 cm, Noppen- / Rippenprofil, weiß	7	cm
Brechsand-Splitt 0/5 mm	3	cm
Tragschicht aus HMV-Asche (salzreduziert) 0/32 mm	20	cm
Dicke des frostsicheren Oberbaus:	30	cm

**Leiteinrichtungen für Sehbehinderte**

(Begrenzungsstreifen, u.a. zu den Parkständen innerhalb der Mischverkehrsfläche)

(in Anlehnung an ReStra, Tafel 3, Bk 1,8, Zeile 3)

Kleinpflaster aus Granit 10/10/10 cm, grau	10	cm
Brechsand-Splitt 0/5 mm	4	cm
Tragschicht aus HMV-Asche (salzreduziert) 0/32 mm	30	cm
Schicht aus frostunempfindlichem Material	26	cm
Dicke des frostsicheren Oberbaus:	70	cm

**Nebenflächen (Einfassungen der öffentlichen Beleuchtung)**

(in Anlehnung an ReStra, Tafel 6, Zeile 2)

Kleinpflaster aus Granit 5/5/5 cm, grau	5	cm
Brechsand-Splitt 0/5 mm	3	cm
Tragschicht aus HMV-Asche (salzreduziert) 0/32 mm	22	cm
Dicke des frostsicheren Oberbaus:	30	cm

**Seitenstreifen, unbefestigt**

(in Anlehnung an ReStra, Tafel 6, Zeile 2)

Baustoffgemische 0/11 o. 0/16	4	cm
Tragschicht aus Naturschotter 0/32 mm	26	cm
Dicke des frostsicheren Oberbaus:	30	cm

Die vorhandene Schicht aus frostunempfindlichem Material (soweit vorhanden) ist zu erhalten und bei Bedarf aufzufüllen.

### Randeinfassungen

Die Mischverkehrsfläche ist mit Tiefbordsteinen 10/25 cm aus Beton einzufassen.

Die Schrägparkstände, die Grüninseln sowie die Schutzinseln für die öffentliche Beleuchtung sind mit Hochbordsteinen aus Beton 12/15/25 cm einzufassen.

Im Bereich der gepflasterten Einmündungen in den Heegbarg sind Hochbordsteine sowie abgesenkte Hochbordsteine aus Beton 12/15/25 vorzusehen.

Die Nebenflächen sind zu den Grünflächen hin mit einem Betontiefbord 8/20 cm einzufassen. Aus Baumschutzgründen ist bei Bedarf an den vorhandenen Bäumen auf die Einfassung zu verzichten.

Die Randabwicklungen und Absenkungen werden gem. ReStra ausgeführt.

### Rad- und Fußgängerverkehre

Der Rad- und Fußgängerverkehr ist innerhalb des verkehrsberuhigten Bereiches der Wohnhöfe im Mischverkehr zu führen. Im verkehrsberuhigten Bereich ist für die Kfz Schrittgeschwindigkeit vorgeschrieben. Alle Verkehrsteilnehmer sind gleichberechtigt.

Die Mischverkehrsfläche kann durch den Fußgänger auf ganzer Breite benutzt werden.

In einigen Bereichen des Wohnhofes sind insgesamt drei neue Sitzbänke aufzustellen.

### Barrierefreiheit

Die Maßnahme wird unter Berücksichtigung der ReStra durchgeführt.

In den Einmündungsbereichen in den Heegbarg sind die Überfahrten mit abgesenktem Bordstein sowie höhengleich mit den Gehwegen im Heegbarg herzustellen. Der aus dem verkehrsberuhigten Bereich kommende Kfz-Verkehr ist damit ohne Verkehrsbeschilderung grundsätzlich wartepflichtig.

Die Gehwege im Heegbarg sind im Bereich der zukünftigen Querungen über den Granitweg, Kieselweg und Quarzweg mit Betonsteinpflaster 25/25/7 herzustellen. Es sind zudem kontrastlose Richtungsfelder als taktile Leitelemente im Bereich der Querungen einzubauen.

### MIV

In den zu überplanenden Straßen ist zukünftig ein verkehrsberuhigter Bereich in Form eines Wohnhofes („Spielstraße“) einzurichten.

Sämtliche Verkehrsflächen sind vollständig neu herzustellen.

### Öffentliche Beleuchtung

Die vorhandenen 11 Beleuchtungsmasten werden zurückgebaut. Es sind insgesamt 20 neue Masten vorgesehen, die in einem dichteren Abstand zur Optimierung der Straßenausleuchtung neu angeordnet werden. Diese Arbeiten sind nicht Bestandteil dieser Ausschreibung und werden im Vorwege oder parallel zu den Straßenbauarbeiten durch Firmen im Auftrag von Hamburg Verkehrsanlagen durchgeführt. Der AN hat sich eigenständig mit den ausführenden Firmen abzustimmen und zu koordinieren.

Projekt:	Neu- Um und Ausbau von Straßen
VN	Umbau der Straßen Quarzweg, Kieselweg, Granitweg und Hasenhoop

---

Die öffentlichen Beleuchtungsmasten sind durch den AN teilweise durch kleine Inseln gegen Anfahren zu sichern.

### Straßenbegleitgrün

Für die Umbaumaßnahmen sind keine Baumfällungen erforderlich.

Im Bereich der vorhandenen Bäume, die sich teilweise auf Privatgrund an der Straßenbegrenzungslinie befinden, sind Grünflächen neu anzulegen oder zu erweitern.

In den Einmündungsbereichen in den Heegbarg sowie in allen Eck- und Einmündungsbereichen innerhalb des Wohnquartieres sind ebenfalls neue Grünflächen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität zu schaffen. Darüber hinaus sind im gesamten Quartier zahlreiche neue Grüninseln mit Bäumen im Bereich der geplanten Parkstände anzulegen.

Die neu hergestellten Grüninseln sind mit Oberboden anzudecken und mit einer Blühwiesenmischung anzulegen.

Es sind insgesamt 18 neue einheimische und kleinkronige Bäume der Art Feldahorn vorzusehen.

Die Bäume sind in neu herzustellende Baumpflanzgruben gem. den „Empfehlungen der FLL für Baumpflanzungen“, Teil 2: Standortvorbereitungen für Neupflanzungen, Bauweise 2 überbaufähig / unterbaubar, Ausgabe 2004“ zu pflanzen, einschließlich Wurzellockstoff und Verankerung.

Bei allen neugepflanzten Bäumen ist ein Rindenschutz auszuführen.

Für die neu gepflanzten Bäume sowie für die Stauden ist eine dreijährige Fertigstellung- und Entwicklungspflege zu betreiben. Für die kontinuierliche Pflege ist jeweils ein Nachweis (je Bewässerungsgang) dem AG vorzulegen.

Sämtliche Grünflächen sind mit Eichenspaltpfählen gegen Falschparker zu sichern.

Die Bauarbeiten im Bereich der Bäume sind durch einen Baumpfleger zu begleiten. Bei hochliegenden Baumwurzeln ist die Pflasterfläche entsprechend überhöht herzustellen. Bei Bedarf ist die Tiefbordeinfassung durch Metallbänder (Erdliner / Tiergartenband / Rasenkanntenband) zu ersetzen.

Die derzeit in den Straßenraum hineinragenden Hecken und Zäune der Anwohner sind zurückzuschneiden bzw. zurückzusetzen.

### Ruhender Verkehr

Innerhalb des verkehrsberuhigten Bereiches des Wohnhofes sind die Parkstände durch graue Betonpflastersteine 10/20/10 zu kennzeichnen.

Es sind alternierend Längsparkstände an den Fahrbahnrändern herzustellen. Im Granitweg sind zusätzlich 4 Schrägparkstände einzurichten. Insgesamt sind 25 Parkstände herzustellen.

Zusätzlich zu den Kfz-Parkständen sind insgesamt 16 Fahrradanhängerbügel bzw. Fahrradstellplätze im Quartier neu zu schaffen. Diese sind im Eckbereich Granitweg/Hasenhoop sowie an der Einmündung Kieselweg/Heegbarg und Quarzweg/Heegbarg vorzusehen.

### Überfahrten

Im Bereich der Zuwegungen und Zufahrten innerhalb des Quartiers ist die Mischverkehrsfläche des Wohnhofs bis zur Straßenbegrenzungslinie durchgängig mit Betonpflastersteinen 10/20/10, rot, zu befestigen.

Der Anschluss der Wohnhöfe bzw. der verkehrsberuhigten Bereiche an den Heegbarg ist über neu herzustellende Überfahrten zu realisieren. Diese Überfahrten sind mit Beton-Wabensteinpflaster zu befestigen.

### Entwässerung

Im Rahmen der bautechnischen Erneuerung ist in den Straßen Quarzweg, Kieselweg, Granitweg und Hasenhoop die Oberflächenentwässerung vollständig neu zu regeln.

Hierzu sind Entwässerungsrinnen aus Muldensteinen etwa mittig in den jeweiligen Fahrbahnen innerhalb der Mischverkehrsfläche herzustellen. Das Gefälle der Mischverkehrsflächen ist trogförmig zur Rinne hin auszubilden.

Das Oberflächenwasser ist über neu herzustellende Trummen in neu herzustellende Straßenentwässerungsleitungen DN 300 bis DN 600 einzuleiten. Die neuen Straßenentwässerungsleitungen führen das gesammelte Oberflächenwasser des Quartiers zum Einleitpunkt im Heegbarg / Quarzweg.

Im Heegbarg wird im Zuge der dortigen Straßenbaumaßnahme auf Höhe des Quarzweges ein Übergabeschacht im Verlaufe des Regenwassersiels neu hergestellt. Von diesem Übergabeschacht aus wird eine Anschlussleitung DN 300 bis in den Quarzweg hinein vorgestreckt, verschlossen und eingemessen.

Im Quarzweg ist am Ende der neuen Straßenentwässerungsleitung DN 600 ein Drosselschacht herzustellen. Der Drosselschacht ist an die vorgestreckte Anschlussleitung aus dem Heegbarg anzuschließen.

### Ausstattung / Wegweisung

Im Kurvenbereich Hasenhoop / Granitweg sind 7 neue Fahrradabstellmöglichkeiten in Form von Fahrradabwehrbügeln zu schaffen. Weiterhin sind aufgrund der Nähe zur Bushaltestelle „Alsterredder“ im Heegbarg weitere 6 Fahrradbügel im Einmündungsbereich Kieselweg/Heegbarg vorzusehen.

Zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität sind innerhalb des Wohnquartieres drei neue Sitzbänke aus Edelstahl mit Rückenlehne aufzustellen (Eckbereiche Granitweg/Hasenhoop sowie Kieselweg/Hasenhoop).

Die Grünflächen sind mit Eichenspaltpfählen zu sichern. Die vorhandenen Absperrelemente sind zurück zu bauen.

Die Verkehrszeichen sind an den neuen Straßenquerschnitt und an die neue straßenverkehrsrechtliche Situation anzupassen und zum Teil zu erneuern. Nicht mehr benötigte Verkehrszeichen sind zu entfernen.

Der Wohnhof ist jeweils an den Zufahrten vom Heegbarg aus als verkehrsberuhigter Bereich mit den Verkehrszeichen VZ 326-40 auszuschildern.

### Leitungen

Im gesamten Maßnahmengebiet sind die vorhandenen Strom- Gas- Wasser- und Telekomleitungen neu zu verlegen, tiefer zu legen oder umzuverlegen. Diese Arbeiten werden durch Firmen im Auftrage der Leitungsträger durchgeführt.

Die Leitungsarbeiten finden im gesamten Quartier im Vorwege und ggf. in Teilen parallel zu den Straßenbauarbeiten statt.

Der AN hat sich mit den Leitungsfirmen bzw. deren Baufirmen selbständig abzustimmen und zu koordinieren. Nachforderungen aufgrund der zeitgleichen Arbeiten durch die Leitungsfirmen sind ausgeschlossen; der AN hat mögliche Behinderungen mit einzukalkulieren.

Im Rahmen der Fertigstellung der Straßenbaumaßnahme sind zahlreiche Schachtabdeckungen durch die Leitungsträger höhenmäßig zu regulieren (nicht Bestandteil dieser Ausschreibung). Durch die Leitungsträger werden bei Bedarf auspflasterbare Schachtdeckel geliefert.

Die Regulierung der Sielschachtabdeckungen hat durch den AN zu erfolgen.

Durch den AN sind weiterhin diverse Schieberkappen und Hydranten zu regulieren.

## **2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung**

Im Baufeld befinden sich zahlreiche Zufahrten und Zuwegungen zu den Anliegergrundstücken.

Der fußläufige Anliegerverkehr sowie der Kfz-Verkehr ist jederzeit durch Provisorien (Schotteranrampungen etc.) aufrecht zu erhalten. Die Provisorien sind bei Bedarf mehrfach (je nach Baufortschritt) umzusetzen und herzurichten.

Während der Ausführung ist mit (Rest-) Arbeiten von Leitungsunternehmen (an Hauptleitungen und Hausanschlüssen sowie an der öffentlichen Beleuchtung) zu rechnen. Der AN hat sich mit den jeweiligen Unternehmern selbständig abzustimmen. Ein ggf. erforderlicher Mehraufwand ist in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Im Baubereich befinden sich ca. 38 Stck HWW-Schieberkappen und 1 Gas-Schieberkappe. Weiterhin sind Unterflurhydranten, Sielschachtabdeckungen sowie Schachtabdeckungen von Leitungsträgern im Baufeld vorhanden. Die genaue Anzahl ist derzeit nicht bekannt, da sich die Leitungen im Quartier im Umbau befinden.

Die durch Schieberkappen und Schächte sich ergebenden Erschwernisse beim Bodenaushub und beim Einbau aller Trag- und Deckschichten sind in die entsprechenden Positionen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

## **2.3 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung**

### Besondere Hinweise im Zusammenhang mit der Covid-19 / Corona-Pandemie

Es sind die besonderen Covid-19-Maßnahmen in gemeinschaftlich genutzten Sanitärräumen und Sanitäreinrichtungen, Pausen- und Bereitschaftsräumen sowie in vom Arbeitgeber bereitgestellten Unterkünften der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA – [www.baua.de](http://www.baua.de)) sowie die weiteren Hinweise / Regelungen der BG BAU und die Verhaltensempfehlungen in verschiedenen Sprachen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), in der jeweils gültigen / aktuellen Fassung, bei der Kalkulation zu berücksichtigen.



Hierzu wird ergänzend auf nachstehende Links verwiesen

[http://www.inga.de/SharedDocs/PDFs/DE/Publikationen/leitfaden-baustellenordnung.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.inga.de/SharedDocs/PDFs/DE/Publikationen/leitfaden-baustellenordnung.pdf?__blob=publicationFile)

[https://www.bgbau.de/themen/sic\\*herheit-und-gesundheit/coronavirus/](https://www.bgbau.de/themen/sic*herheit-und-gesundheit/coronavirus/)

<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/>

Die Baustelle ist umweltgerecht einzurichten. Ein umweltschonender Betrieb und eine ordnungsgemäße Entsorgung der Abfallstoffe sind zu gewährleisten.

Der AN hat für alle für die Durchführung des Bauvorhabens benötigten Ver- und Entsorgungsleitungen selbst Sorge zu tragen.

## **2.4 Baustelleneinrichtungsfläche**

Für die Baustelleneinrichtung kann keine Fläche zur Verfügung gestellt werden. Lager- und Arbeitsplätze stehen nur in geringem Umfang innerhalb des Baufeldes zur Verfügung. Eventuell erforderliche Zusatzflächen hat sich der AN selbst zu beschaffen, die Kosten werden nicht gesondert vergütet.

## **2.5 Verkehrssicherungsmaßnahmen**

### Allgemeines

Der Verkehr im Baustellenbereich ist nach den Richtlinien zur Sicherung an Arbeitsstellen (RSA) zu sichern.

Vor Baubeginn wird vom AG zu einer Verkehrsbesprechung eingeladen. Der Bauablauf, die Verkehrsführung und die Bautermine werden zusammen mit der Straßenverkehrsbehörde und dem AN festgelegt. Witterungsbedingte Abweichungen von den Vereinbarungen sind allen Beteiligten unverzüglich bekannt zu geben.

Die Einzelheiten der Verkehrsführung, die Einzelheiten der Kennzeichnung und Absperrung des Baubereiches sowie der Baustellenzufahrten, sind im Einvernehmen mit der Straßenverkehrsbehörde und der örtlichen Bauaufsicht festzulegen.

Wenn keine Bautätigkeiten stattfinden, sind die Absperrelemente soweit wie möglich an die Baustelle heranzurücken.

Die Verkehrssicherungs- und -lenkungsmaßnahmen sind als Pauschalpositionen ausgeschrieben. Sämtliche Kosten für das (auch mehrfache) Auf-, Um- und Abbauen der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind in diese Pauschalpositionen einzurechnen. Das Sperren der Baufelder und sonstiger Flächen erfolgt vor und während der jeweiligen Bauphase durch entsprechende Haltverbotsbeschilderung. Die Kosten hierfür sind in die Pauschalpositionen für Verkehrsführung einzurechnen. Die Längsabspernung für Fußgänger erfolgt grundsätzlich durch Absperrschranken mit Zwischengitter und Tastleiste.

Grundsätzlich ist der Anwohner- und Fußgängerverkehr jederzeit aufrecht zu erhalten. Die Eingänge zu den anliegenden Häusern sind freizuhalten. Der Aufwand für das Herstellen und den mehrfachen Umbau und Abbau von evtl. erforderlichen provisorischen Fußwegen, Zuwegungen zu den Hauseingängen und Überfahrten ist in die Einzelpositionen des LV mit einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Erforderliche Abdeckbleche und -bohlen sind ohne besondere Vergütung vorzuhalten.

Sämtliche Maßnahmen zur Verkehrsführung auch vor, innerhalb und hinter dem Baustellenbereich sowie die Beleuchtung sind in die Positionen einzurechnen.

Im Verlaufe der etwa 480 m langen Baustrecke sind zeitweise Sperrungen von Grundstückszufahrten nicht vermeidbar. Die Sperrungen von Zu- und Überfahrten sind daher im Vorwege mit den jeweiligen Anliegern abzusprechen und – sofern möglich - nach Arbeitsschluss täglich mittels Anrampungen etc. wieder befahrbar herzurichten. Diese Leistungen werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzurechnen. Bei unumgänglicher Sperrung der Grundstückszufahrten sind die Anlieger mind. 3 Tage vorher zu benachrichtigen. Erforderliche Abdeckbleche und -bohlen sind ohne besondere Vergütung vorzuhalten.

Vor Baubeginn sind vom AN Anliegerinformationen in Abstimmung mit dem AG über beabsichtigte Verkehrslenkungen, Bauzeiten, Bauabschnitte und -verfahren, Sperrzeiten von Überfahrten und Ansprechpartner für die Anwohner zu erstellen und zu verteilen. Bei Bedarf sind die Anliegerinformationen anzupassen und erneut zu verteilen.

### Bauphasen

Der Baubeginn ist voraussichtlich im 3. Quartal 2021 bei freiem Baufeld. Es ist eine Bauzeit von 9 Monaten ohne planmäßige Unterbrechungen vorgesehen.

Vor Baubeginn ist durch den AN ein Bauablaufplan/Bauzeitenplan aufzustellen und mit der Bauaufsicht und sämtlichen Betroffenen abzustimmen.

Die Bauarbeiten sind unter Ausnutzung der kompletten Tageshelligkeit an 6 Tagen in der Woche auszuführen. Zusätzliche Kosten für das Vorhalten von Gerät und Personal, die sich hieraus ergeben, sind in die entsprechenden Positionen des LV einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Die Umsetzung der Baumaßnahme erfolgt unter abschnittsweiser Vollsperrung der einzelnen Straßen. Innerhalb der Vollsperrungsabschnitte ist der Anliegerverkehr aufrecht zu erhalten; nur im unmittelbaren Bereich der jeweiligen Bautätigkeit ist eine vollständige Sperrung der Grundstückszufahrten vorzusehen. Der Fußgängerverkehr ist jedoch auch hier stets aufrecht zu erhalten.

Das Baufeld bzw. der Bereich der unmittelbaren Bautätigkeiten bewegt sich Zug um Zug gemäß Baufortschritt durch die Straßenzüge.

Die Bauphasen bzw. Bauabschnitte sind wie folgt vorgesehen:

### **Bauphase 1:**

Vollsperrung des Quarzweges und des Hasenhoop zwischen Quarzweg und Kieselweg gem. RSA-Regelplan BI/17.

- ☐ Innerhalb der Vollsperrung ist der Anliegerverkehr so weit wie möglich aufrecht zu erhalten. Im Bereich der unmittelbaren Bautätigkeiten sind die Grundstückszufahrten zu sperren; der Fußgängerverkehr und die fußläufigen Zuwegungen zu den Grundstücken sind jedoch (ggf. mittels Provisorien) stets aufrecht zu erhalten. Sämtlich Sperrungen sind rechtzeitig und im Vorwege mit den Anliegern abzustimmen.
- ☐ Der Baubeginn erfolgt im Einmündungsbereich Quarzweg/Heegbarg mit der Herstellung des Drosselschachtes der Straßenentwässerungsleitung. Das Baufeld bewegt sich anschließend je nach Baufortschritt der Entwässerungsleitung Schritt für Schritt durch den Quarzweg und den Hasenhoop.
- ☐ Während der Bauzeit ist die Müllentsorgung im Bereich der Vollsperrung durch den AN aufrecht zu halten. Müllbehälter (Restmüll, Biotonne, gelbe- und blaue Tonnen), die sich im Bereich der Baustelle befinden, sind während der gesamten Bauzeit an Sammelplätze außerhalb des Vollsperrungsbereiches zu transportieren, so dass die Müllabfuhr diese leeren kann

- ☐ Die Müllabfuhr und der Anlieferverkehr für das Quartier finden über die Straßenzüge Granitweg, Hasenhoop (zw. Granitweg und Kieselweg) und Kieselweg statt.

**Bauphase 2:**

Vollsperrung des Kieselweges gem. RSA-Regelplan BI/17.

- ☐ Die Regelung des Anliegerverkehrs sowie die Müllentsorgung innerhalb der Vollsperrung erfolgt gemäß der Angaben zu Bauphase 1.
- ☐ Das Baufeld bewegt sich je nach Baufortschritt der neu herzustellenden Entwässerungsleitung Schritt für Schritt durch den Kieselweg.
- ☐ Die Müllabfuhr und der Anlieferverkehr für das Quartier finden über die Straßen Granitweg, Hasenhoop und Quarzweg statt.
- ☐ Die Herstellung des Einmündungsbereiches Kieselweg/Hasenhoop so auszuführen, dass eine provisorische Durchfahrung mit PKW möglich bleibt. Sofern eine Vollsperrung des Einmündungsbereichs unumgänglich ist, so ist diese zeitlich auf ein Minimum zu begrenzen, da keine Wendemöglichkeiten für größere Fahrzeuge bestehen. Anwohner und Müllabfuhr sind entsprechend rechtzeitig im Vorwege zu informieren.

**Bauphase 3:**

Vollsperrung des Granitweges und des Hasenhoop zwischen Granitweg und Kieselweg gem. RSA-Regelplan BI/17.

- ☐ Die Regelung des Anliegerverkehrs sowie die Müllentsorgung innerhalb der Vollsperrung erfolgt gemäß der Angaben zu Bauphase 1.
- ☐ Das Baufeld bewegt sich je nach Baufortschritt der neu herzustellenden Entwässerungsleitung Schritt für Schritt durch den Streckenzug Hasenhoop und Granitweg.
- ☐ Die Müllabfuhr und der Anlieferverkehr für das Quartier finden über die Straßen Kieselweg / Hasenhoop (zw. Kieselweg und Quarzweg) sowie Quarzweg statt.

**Bauphase 4:**

Einrichtung der Straße Heegbarg als Einbahnstraße in Fahrtrichtung Norden zwischen Saseler Damm / Ring 3 und Alsterredder sowie abschnittsweise Sperrung der Einmündungen Granitweg, Quarzweg und Kieselweg.

- ☐ In dieser Bauphase erfolgt die Herstellung der Einmündungsbereiche der Straßen Granitweg, Kieselweg und Quarzweg in den Heegbarg.
- ☐ Es ist jeweils eine Einmündung zur Zeit herzustellen. Nach Fertigstellung und Freigabe einer Einmündung ist die nächste Einmündung zu bearbeiten.

Die jeweils zu bearbeitende Einmündung ist für den Verkehr voll zu sperren. Die zugehörige Anliegerstraße ist als Sackgasse auszuschildern. Das Quartier bleibt über die zwei verbleibenden Anliegerstraßen anfahrbar. Die Müllabfuhr findet über die jeweils verbleibenden Anliegerstraßen statt; durch den AN sind die Müllbehälter der jeweils in der Zufahrt gesperrten Straße an geeignete Sammelpunkte zu bringen.

- ☐ Die Umleitung der Verkehre im Heegbarg in Fahrtrichtung Süden erfolgt wahlweise über den Streckenzug Alsterredder – Weidende – Saseler Damm (Ring 3) oder über den Streckenzug Alsterredder – Saseler Mühlenweg – Saseler Chaussee – Ring 3.

Wartung und Kontrolle:

Während der gesamten Bauzeit ist der ordnungsgemäße Zustand der Verkehrssicherungs- und -lenkungsmaßnahmen sicherzustellen. Dies umfasst sämtliche in der ZTV-SA, Kapitel 7, „Kontrolle und Wartung an Arbeitsstellen durch Auftragnehmer“, beschriebenen Leistungen. Verkehrssicherungsmaßnahmen für Wartungsarbeiten sind in die Einheitspreise einzurechnen. Jede Kontrollfahrt ist zu dokumentieren und dem AG am nächsten Arbeitstag auszuhandigen.

**2.6 Umgang mit Materialien**

Betreffend der Abfallentsorgung und Reststoffverwertung sind u. a. die Grundsätze des AbfG in der jeweils gültigen Fassung, das Merkblatt zur Abfallentsorgung bei Tiefbauarbeiten (bei Hausabbrüchen „Merkblatt zur Abfallentsorgung bei Abbruch- und Umbauarbeiten“) sowie die technischen Regeln für die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen der LAGA zu beachten.

Besonders überwachungsbedürftige Abfälle im Sinne von § 2 (2) des KrW-/AbfG unterliegen dem Begleitscheinverfahren.

Baustellenabfälle und belasteter Bauschutt sind den im Gesetz zur Andienung von Baustellenabfällen und belastetem Bauschutt vom 20. Februar 1996 genannten Sortieranlagen anzudienen.

Der AN ist dem AG gegenüber verpflichtet, auf dessen Verlangen hin, jederzeit den ordnungsgemäßen Verbleib von Abfällen und Reststoffen nachzuweisen.

Die Sielbaustoffe müssen den Anforderungen der zurzeit gültigen ZTV-Siele Hmb. entsprechen.

Der Anbieter hat in seinem Angebotsschreiben die Herstellerfirma der Bau- und Werkstoffe anzugeben. Änderungen sind unverzüglich mitzuteilen.

Wiederverwendbare Stoffe (z.B. Naturmaterialien), die auf der Baustelle gewonnen werden, sind, sofern im Leistungsverzeichnis gefordert, wieder einzubauen oder zum Lagerplatz des AG, Rahlau 75, 22045 Hamburg zu transportieren.

**2.7 Benutzung der Bauleistung**

Da der PKW-, Rad- und Fußgängerverkehr im Baustellenbereich ständig aufrechterhalten werden muss, erfolgt die Benutzung der Bauleistung schon vor der Abnahme.

**2.8 Abrechnung**

Die Abschlags- und Schlussrechnungen sind vom AN elektronisch herzustellen und beim AG elektronisch einzureichen (gemäß GAEB-Standard). Die jeweiligen, auf Aufmaßen basierenden Massenermittlungen sind vom AN in der Datenart 11 (DA 11) aufzustellen und einzureichen.

Alle Rechnungen sind darüber hinaus zusätzlich bei der bauaufsichtsführenden Dienststelle in 2-facher Ausfertigung einzureichen. Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenermittlungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind in 2-facher Ausfertigung einzureichen.

Die Regulierung der vorhandenen Schieberkappen sind vom Auftragnehmer mit den einzelnen Versorgungsträgern abzustimmen und werden durch die Versorgungsträger (in der Regel an den AN) beauftragt, aufgemessen und abgerechnet.

Alle Aufmaße und Mengenermittlungen sind nach Anweisung des Auftraggebers (AG) zu erstellen. Eventuelle Mehrkosten für getrennte abschnittsbezogene Abrechnungen werden nicht gesondert vergütet und sind mit den Angebotspreisen abgegolten.

Nach Fertigstellung der Arbeiten ist die Baumaßnahme aufzumessen und abzurechnen.

## **2.9 Sonstiges**

1. Vor Baubeginn ist ein Bauablaufplan aufzustellen und mit der Bauaufsicht und sämtlichen Betroffenen abzustimmen.
2. Für die Arbeiten an den Straßenentwässerungsleitungen gelten die Maßgaben und Qualitätsmaßstäbe der ZTV-Siele Hmb in der jeweils gültigen Fassung. Insbesondere sind die dort aufgeführten Anforderungen zur Eigen- und Fremdüberwachung bzw. zur Baustoffprüfung sowie zur Qualitätssicherung zu beachten und der sich hierdurch ergebende Aufwand ist in die Kalkulation der Einzelpositionen mit einzubeziehen.
3. Die Herstellung von Straßenabläufen und Straßenablaufleitungen sowie Änderungen an bestehenden Sielanlagen dürfen nur von Firmen ausgeführt werden, die von der Hamburger Stadtentwässerung als Sielbaufirma anerkannt sind. Der AN hat, sofern er die Zulassung der Hamburger Stadtentwässerung nicht besitzt, eine anerkannte Sielbaufirma als Nachunternehmer einzusetzen.
4. Die Abnahme der Anschlussleitungen erfolgt durch den zuständigen Sielbezirk vor Verfüllen der Baugruben. Der zuständige Sielbezirk ist rechtzeitig zu benachrichtigen.
5. Die neu hergestellten Schächte und Rohrleitungen sind vor der Abnahme nochmals zu säubern, dieses ist eine Nebenleistung.
6. Das Schneiden von Bordsteinen, Pflastersteinen und Betongehwegplatten ist, sofern im Leistungsverzeichnis keine gesonderten Positionen ausgewiesen sind, Nebenleistung und wird nicht gesondert vergütet.
7. Nach der Beendigung von Sielbauarbeiten (z. B. Straßeneinläufe, Straßenablaufleitungen) sind Revisionszeichnungen nach den Vorgaben der Hamburger Stadtentwässerung zu erstellen und beim AG einzureichen.
8. Bei allen Arbeiten wird die Herstellung des Grob- und Feinplanums nicht besonders vergütet; sie sind mit den jeweils dazugehörigen Arbeiten abgegolten.
9. Der AN hat Bautageberichte zu führen und diese der örtlichen Bauaufsicht des AG unverzüglich auszuhändigen.
10. Lagerplätze können vom AG nicht zur Verfügung gestellt werden. Materialien und Baugeräte müssen innerhalb der Baustellenfläche gelagert bzw. vorgehalten werden.
11. Über Anschlussmöglichkeiten hat der AN sich selbst zu informieren.

12. Wiederverwendbare Stoffe (z.B. Naturmaterialien), die auf der Baustelle gewonnen werden, sind, sofern im Leistungsverzeichnis gefordert, wieder einzubauen oder zum Lagerplatz des AG, Rahlau 75, 22045 Hamburg zu transportieren.
13. Vor Baubeginn ist an mehreren Gebäuden eine Beweissicherung durch einen Gutachter durchführen zu lassen.



### 3 Weitere Angaben

#### 3.1 Absteckung

Die zukünftigen Straßenbegrenzungslinien werden, sofern erforderlich, vor Baubeginn örtlich durch den AG abgesteckt. Alle weiteren Absteckungen hat der AN in eigener Verantwortung und auf eigene Kosten auszuführen und zu sichern. Eine gesonderte Position im Leistungsverzeichnis hierfür ist nicht vorgesehen; alle hierfür erforderlichen Leistungen sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Der AN hat die ihm übergebenen Grenzpunkte und Straßenbegrenzungslinie so zu sichern, daß sie auch nach Abschluss der Arbeiten unverändert zur Verfügung stehen und nutzbar sind. Die Absteckung seitens des AG erfolgt nur einmal.

#### 3.2 Betriebsfertige Leistungen

Die ausgeschriebenen Positionen beinhalten die betriebsfertige Leistung einschl. aller erforderlichen Lieferungen und Nebenleistungen, auch wenn diese im Einzelnen nicht aufgeführt werden.

#### 3.3 Ortskenntnis

Es wird angeraten, sich vor Abgabe des Angebotes über die örtlichen Bedingungen zu informieren, da eventuelle Nachforderungen wegen Unkenntnis der Örtlichkeit nicht anerkannt werden.

#### 3.4 Ausführungsunterlagen

Folgende Pläne und Anlagen liegen der Ausschreibung bei:

Plan	Maßstab	Zeichnungsnummer
Lageplan	1:250	16-039-19-01
Schnitt A-A, B-B	1:50	16-039-08-01 und -02
Leitungstrassenplan	1:250	16-039-11-01
Entwässerungslageplan	1:250	16-039-31-01
Entwässerungslängsschnitt, Blatt 1-3	1:250/25	16-039-09-01 bis -03
Übersichtskarte Bauphasen	1:2.500	16-039-02-02
Bauphase 4, Umleitungsplan	1:5.000	16-039-02-03
Kampfmittel - Luftbildauswertung	-	BIS/F046-19/00312_1
Asphalt- und Baugrund-untersuchungen	-	Bericht 19/0233-1 v. 10.09.2019, Baustofflabor Hamburg

Die Ausführungspläne werden Vertragsbestandteil.

Ausführungspläne (u.a. Deckenhöhen- und Absteckpläne) werden dem AN vor Beginn der Arbeiten übergeben.

Der AN trägt für die richtige planmäßige Lage und Höhe aller von ihm ausgeführten Arbeiten die alleinige Verantwortung.

Vom AN aufzustellende Ausführungsunterlagen:

- ☐ Bauzeitenplan
- ☐ Aufgrabeschein
- ☐ Erstellung der Verkehrsführungspläne
- ☐ Vorankündigung
- ☐ SiGe-Plan
- ☐ Ausnahmegenehmigung

### **3.5 Auskünfte zur Leistungsbeschreibung**

Anfragen und Auskünfte zur Leistungsbeschreibung werden ausschließlich bearbeitet/erteilt unter:

strassenneubau@wandsbek.hamburg.de

Hier werden auch weitere Auskünfte erteilt.

### **3.6 Müllbehälterlisten der Stadtreinigung Hamburg**

Für Rückfragen bei der Stadtreinigung:

Dipl.-Ing. Clarisse Harlay, Technik Bau, Architekten und Bauherrenberatung,  
Verkehrs- und Bauleitplanung  
Besucheradresse: Bullerdeich 19, 20537 Hamburg  
Telefon: 040 / 2576 - 1731  
Mobil: 0151 / 4060 -1731  
E-Mail: Clarisse.Harlay@Stadtreinigung.Hamburg

Projekt:  
VNNeu- Um und Ausbau von Straßen  
Umbau der Straßen Quarzweg, Kieselweg, Granitweg und Hasenhoop**Biobehälter**

Straße	Hausnummer	Behälteranzahl	Behältertyp	Text	Service-intervall	Abfuhrtag	Leerungswoche	Besonderheiten
GRANITWEG	2A	1	B1100		1 x wöchentlich	Montag	gerade Woche	T1 BIS 15 METER 1 STUFE
GRANITWEG	3	1	B0240		14-täglich	Montag	gerade Woche	
GRANITWEG	5	1	B0080		14-täglich	Montag	gerade Woche	
HASENHOOP	4	1	B0240		14-täglich	Montag	gerade Woche	
HASENHOOP	8	1	B0080		14-täglich	Montag	gerade Woche	
HASENHOOP	10	1	B0120		14-täglich	Montag	gerade Woche	
HASENHOOP	12	1	B0240		14-täglich	Montag	gerade Woche	
HASENHOOP	14	1	B0080		14-täglich	Montag	gerade Woche	
HASENHOOP	16	1	B0080		14-täglich	Montag	gerade Woche	
HASENHOOP	18	1	B0120		14-täglich	Montag	gerade Woche	
HASENHOOP	20	1	B0120		14-täglich	Montag	gerade Woche	
HASENHOOP	5	1	B0080		14-täglich	Montag	gerade Woche	
HASENHOOP	5A	1	B0080		14-täglich	Montag	gerade Woche	
HASENHOOP	11	1	B0240		14-täglich	Montag	gerade Woche	
KIESELWEG	2	1	B0240		14-täglich	Montag	gerade Woche	
KIESELWEG	4	1	B0120		14-täglich	Montag	gerade Woche	T1 BIS 15 METER 1 STUFE
KIESELWEG	6	1	B0080		14-täglich	Montag	gerade Woche	
KIESELWEG	8	1	B0080		14-täglich	Montag	gerade Woche	
KIESELWEG	1A	1	B0240		14-täglich	Montag	gerade Woche	
KIESELWEG	5	1	B0080		14-täglich	Montag	gerade Woche	
QURZWEG	6	1	B0120		14-täglich	Montag	gerade Woche	
QURZWEG	8	1	B0240		14-täglich	Montag	gerade Woche	
QURZWEG	1	1	B0080		14-täglich	Montag	gerade Woche	
QURZWEG	3	1	B0120		14-täglich	Montag	gerade Woche	
QURZWEG	5	1	B0080		14-täglich	Montag	gerade Woche	
QURZWEG	7	1	B0120		14-täglich	Montag	gerade Woche	
QURZWEG	11	1	B0120		14-täglich	Montag	gerade Woche	
QURZWEG	13	1	B0240		14-täglich	Montag	gerade Woche	
QURZWEG	15	1	B0240		14-täglich	Montag	gerade Woche	

Projekt:  
VNNeu- Um und Ausbau von Straßen  
Umbau der Straßen Quarzweg, Kieselweg, Granitweg und Hasenhoop**Pappe / Papier**

Straße	Hausnummer	Behälteranzahl	Behältertyp	Text	Service-intervall	Abfuhrtag	Leerungswoche	Besonderheiten
GRANITWEG	2A	1	P0240		alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23	
GRANITWEG	4A	1	P0240		alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23	
GRANITWEG	4C	1	P0120		alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23	
GRANITWEG	6A	1	P0240		alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23	
GRANITWEG	6B	1	P0240		alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23	
GRANITWEG	6D	1	P0240		alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23	
GRANITWEG	8A	1	P0240	STANDPLATZ BEI HSNR. 2A	alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23	
GRANITWEG	10B	1	P0240	STANDPLATZ BEI HSNR. 2A	alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23	
GRANITWEG	10C	1	P0240		alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23	
GRANITWEG	12A	1	P0240		alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23	
GRANITWEG	12B	1	P0240		alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23	
GRANITWEG	14A	1	P0240		alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23	
GRANITWEG	14B	1	P0240		alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23	
GRANITWEG	16A	1	P0120		alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23	
GRANITWEG	18B	1	P0240		alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23	
GRANITWEG	18C	1	P0240		alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23	
GRANITWEG	3	1	P0240		alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23	
GRANITWEG	5	1	P0240		alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23	
GRANITWEG	4	1	P0240		alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23	
HASENHOOB	6	1	P0240		alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23	
HASENHOOB	8	1	P0120		alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23	
HASENHOOB	10	1	P0120		alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23	
HASENHOOB	12	1	P0240		alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23	
HASENHOOB	14	1	P0240		alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23	
HASENHOOB	16	1	P0240		alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23	

Projekt:  
VNNeu- Um und Ausbau von Straßen  
Umbau der Straßen Quarzweg, Kieselweg, Granitweg und Hasenhoop

HASENHOOP	18	1	P0240	alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23
HASENHOOP	20	1	P0240	alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23
HASENHOOP	22	1	P0240	alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23
HASENHOOP	5	1	P0240	alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23
HASENHOOP	5A	1	P0240	alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23
HASENHOOP	11	1	P0240	alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23
KIESELWEG	2	1	P0240	alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23
KIESELWEG	4	1	P0240	alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23
KIESELWEG	6	1	P0240	alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23
KIESELWEG	8	1	P0240	alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23
KIESELWEG	1A	1	P0240	alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23
KIESELWEG	5	1	P0240	alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23
QURZWEG	2	1	P0240	alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23
QURZWEG	4	1	P0240	alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23
QURZWEG	6	1	P0240	alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23
QURZWEG	8	1	P0240	alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23
QURZWEG	10	1	P0120	alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23
QURZWEG	1	1	P0240	alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23
QURZWEG	3	1	P0240	alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23
QURZWEG	5	1	P0240	alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23
QURZWEG	7	1	P0240	alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23
QURZWEG	9	1	P0240	alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23
QURZWEG	11	1	P0240	alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23
QURZWEG	13	1	P0240	alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23
QURZWEG	15	1	P0240	alle 4 Wochen	Dienstag	KW 23
T1 BIS 15 METER 1 STUFE						
T1 BIS 15 METER 1 STUFE						



Projekt:  
VNNeu- Um und Ausbau von Straßen  
Umbau der Straßen Quarzweg, Kieselweg, Granitweg und Hasenhoop**Restmüll**

Straße	Hausnummer	Behälteranzahl	Behältertyp	Text	Service-intervall	Abfuhrtag	Leerungswoche	Besonderheiten
GRANITWEG	2A	1	R0120		1 x wöchentlich	Dienstag		T1 BIS 15 METER 1 STUFE
GRANITWEG	2B	1	R0120		1 x wöchentlich	Dienstag		T1 BIS 15 METER 1 STUFE
GRANITWEG	2C	1	R0120		1 x wöchentlich	Dienstag		T1 BIS 15 METER 1 STUFE
GRANITWEG	2D	1	R0080		1 x wöchentlich	Dienstag		T1 BIS 15 METER 1 STUFE
GRANITWEG	4A	1	R0080		1 x wöchentlich	Dienstag		T1 BIS 15 METER 1 STUFE
GRANITWEG	4B	1	R0080		14-täglich	Dienstag	gerade Woche	T1 BIS 15 METER 1 STUFE
GRANITWEG	4C	1	R0060		1 x wöchentlich	Dienstag		T1 BIS 15 METER 1 STUFE
GRANITWEG	6A	1	R0080		14-täglich	Dienstag	gerade Woche	T1 BIS 15 METER 1 STUFE
GRANITWEG	6B	1	R0080		14-täglich	Dienstag	gerade Woche	T1 BIS 15 METER 1 STUFE
GRANITWEG	6C	1	R0060		1 x wöchentlich	Dienstag		T1 BIS 15 METER 1 STUFE
GRANITWEG	6D	1	R0080		1 x wöchentlich	Dienstag		T1 BIS 15 METER 1 STUFE
GRANITWEG	8A	1	R0080		1 x wöchentlich	Dienstag		T1 BIS 15 METER 1 STUFE
GRANITWEG	8B	1	R0080		1 x wöchentlich	Dienstag		T1 BIS 15 METER 1 STUFE
GRANITWEG	10B	1	R0080		1 x wöchentlich	Dienstag		T1 BIS 15 METER 1 STUFE
GRANITWEG	10C	1	R0080		14-täglich	Dienstag	gerade Woche	T1 BIS 15 METER 1 STUFE
GRANITWEG	12A	1	R0060		1 x wöchentlich	Dienstag		T1 BIS 15 METER 1 STUFE
GRANITWEG	12B	1	R0080		14-täglich	Dienstag	gerade Woche	T1 BIS 15 METER 1 STUFE
GRANITWEG	14A	1	R0080		1 x wöchentlich	Dienstag		T1 BIS 15 METER 1 STUFE
GRANITWEG	14B	1	R0080		1 x wöchentlich	Dienstag		T1 BIS 15 METER 1 STUFE
GRANITWEG	16A	1	R0060		1 x wöchentlich	Dienstag		T1 BIS 15 METER 1 STUFE
GRANITWEG	16B	1	R0060		1 x wöchentlich	Dienstag		T1 BIS 15 METER 1 STUFE
GRANITWEG	18A	1	R0080		1 x wöchentlich	Dienstag		T1 BIS 15 METER 1 STUFE
GRANITWEG	18B	1	R0080		1 x wöchentlich	Dienstag		T1 BIS 15 METER 1 STUFE
GRANITWEG	18C	1	R0080		1 x wöchentlich	Dienstag		T1 BIS 15 METER 1 STUFE
GRANITWEG	3	1	R0060		1 x wöchentlich	Dienstag		T1 BIS 15 METER 1 STUFE
GRANITWEG	5	1	R0120		1 x wöchentlich	Dienstag		T1 BIS 15 METER 1 STUFE
GRANITWEG	4	1	R0120		1 x wöchentlich	Dienstag		T1 BIS 15 METER 1 STUFE
HASENHOOP	6	1	R0080		1 x wöchentlich	Dienstag		T1 BIS 15 METER 1 STUFE
HASENHOOP	8	1	R0060		14-täglich	Dienstag	gerade Woche	T1 BIS 15 METER 1 STUFE
HASENHOOP	10	1	R0060		alle 4 Wochen	Dienstag	KW 22	T1 BIS 15 METER 1 STUFE
HASENHOOP	12	1	R0120		14-täglich	Dienstag	gerade Woche	T1 BIS 15 METER 1 STUFE
HASENHOOP	14	1	R0120		14-täglich	Dienstag	gerade Woche	T1 BIS 15 METER 1 STUFE
HASENHOOP	16	1	R0120		14-täglich	Dienstag	gerade Woche	T1 BIS 15 METER 1 STUFE
HASENHOOP	18	1	R0080		1 x wöchentlich	Dienstag		T1 BIS 15 METER 1 STUFE



Projekt:  
VNNeu- Um und Ausbau von Straßen  
Umbau der Straßen Quarzweg, Kieselweg, Granitweg und Hasenhoop

HASENHOOP	20	1	R0120	1 x wöchentlich	Dienstag	gerade Woche	T1 BIS 15 METER 1 STUFE
HASENHOOP	22	1	R0080	14-täglich	Dienstag		
HASENHOOP	5	1	R0120	1 x wöchentlich	Dienstag		
HASENHOOP	5A	1	R0080	1 x wöchentlich	Dienstag		
HASENHOOP	11	1	R0120	14-täglich	Dienstag	ungerade Woche	
KIESELWEG	2	1	R0120	14-täglich	Dienstag	gerade Woche	
KIESELWEG	4	1	R0060	14-täglich	Dienstag	gerade Woche	
KIESELWEG	6	1	R0080	1 x wöchentlich	Dienstag		
KIESELWEG	8	1	R0080	14-täglich	Dienstag		
KIESELWEG	1A	1	R0240	1 x wöchentlich	Dienstag	gerade Woche	
KIESELWEG	3	1	R0060	14-täglich	Dienstag	ungerade Woche	
KIESELWEG	5	1	R0080	1 x wöchentlich	Dienstag		
QURZWEG	2	1	R0120	1 x wöchentlich	Dienstag		
QURZWEG	4	1	R0120	1 x wöchentlich	Dienstag		
QURZWEG	6	1	R0120	14-täglich	Dienstag	gerade Woche	
QURZWEG	8	1	R0120	1 x wöchentlich	Dienstag		
QURZWEG	10	1	R0080	alle 4 Wochen	Dienstag	KW 22	
QURZWEG	1	1	R0120	1 x wöchentlich	Dienstag		
QURZWEG	3	1	R0120	1 x wöchentlich	Dienstag	ungerade Woche	
QURZWEG	5	1	R0060	14-täglich	Dienstag		
QURZWEG	7	1	R0080	1 x wöchentlich	Dienstag		
QURZWEG	9	1	R0120	1 x wöchentlich	Dienstag		
QURZWEG	11	1	R0120	1 x wöchentlich	Dienstag		
QURZWEG	13	1	R0080	1 x wöchentlich	Dienstag	ungerade Woche	
QURZWEG	15	1	R0080	14-täglich	Dienstag		

Projekt:  
VNNeu- Um und Ausbau von Straßen  
Umbau der Straßen Quarzweg, Kieselweg, Granitweg und Hasenhoop**Sondergefäße**

Ortsteil	Straße	HausNr.	Zusatz	Gefäßart	Rhythmus	Anz.	Abfuhrtag
Poppenbüttel	Granitweg	2	a	L240/Selbsth.	alle 2 Wochen		1 Dienstag gerade KW
Poppenbüttel	Granitweg	3		L240/Selbsth.	alle 2 Wochen		1 Dienstag gerade KW
Poppenbüttel	Granitweg	4	A	L240/Selbsth.	alle 2 Wochen		1 Dienstag gerade KW
Poppenbüttel	Granitweg	10	C	L240/Selbsth.	alle 2 Wochen		1 Dienstag gerade KW
Poppenbüttel	Granitweg	12	B	L240/Selbsth.	alle 2 Wochen		1 Dienstag gerade KW
Poppenbüttel	Granitweg	14	A	L240/Selbsth.	alle 2 Wochen		1 Dienstag gerade KW
Poppenbüttel	Hasenhoop	4		L240/Selbsth.	alle 2 Wochen		1 Dienstag gerade KW
Poppenbüttel	Hasenhoop	5	A	L240/Selbsth.	alle 2 Wochen		1 Dienstag gerade KW
Poppenbüttel	Hasenhoop	11		L240/Selbsth.	alle 2 Wochen		1 Dienstag gerade KW
Poppenbüttel	Hasenhoop	12		L240/Selbsth.	alle 2 Wochen		1 Dienstag gerade KW
Poppenbüttel	Hasenhoop	14		L240/Selbsth.	alle 2 Wochen		1 Dienstag gerade KW
Poppenbüttel	Hasenhoop	16		L240/Selbsth.	alle 2 Wochen		1 Dienstag gerade KW
Poppenbüttel	Hasenhoop	18		L240/Selbsth.	alle 2 Wochen		1 Dienstag gerade KW
Poppenbüttel	Hasenhoop	20		L240/Selbsth.	alle 2 Wochen		1 Dienstag gerade KW
Poppenbüttel	Kieselweg	1	-1A	L240/Selbsth.	alle 2 Wochen		1 Dienstag gerade KW
Poppenbüttel	Quarzweg	1		L240/Selbsth.	alle 2 Wochen		1 Dienstag gerade KW
Poppenbüttel	Quarzweg	8		L240/Selbsth.	alle 2 Wochen		1 Dienstag gerade KW
Poppenbüttel	Quarzweg	11		L240/Selbsth.	alle 2 Wochen		1 Dienstag gerade KW
Poppenbüttel	Quarzweg	13		L240/Selbsth.	alle 2 Wochen		1 Dienstag gerade KW
Poppenbüttel	Quarzweg	15		L240/Selbsth.	alle 2 Wochen		1 Dienstag gerade KW

## II Leistungsverzeichnis

### Vorbemerkungen

Es gelten folgende

„Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen“ in der jeweils gültigen Fassung:

- ZTV/St-Hmb. Inkl. der dort angegebenen ZTVen

(nachzulesen:

<https://www.hamburg.de/contentblob/1492732/1a5a348b3f33c6df491cc677c8ce9d41/data/ztvsthmb.pdf>)

- ZTV-SIELE Hmb

(nachzulesen: [www.hamburgwasser.de/privatkunden/service/formulare-downloads/regelwerke](http://www.hamburgwasser.de/privatkunden/service/formulare-downloads/regelwerke))

- ZTV – Baum StB

- ZTV - LA – Hamburg

sowie:

- Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen im Bereich des Ingenieurbauwes - ZVB - I 2002 Erg. FHH 9/2004
- Besondere Vertragsbedingungen - BVB - I 05/2004 -
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen DIN 1961 (VOB/B), in der gültigen Fassung.
- Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C), in der gültigen Fassung.
- Baumschutzverordnung, Auflagen und Bedingungen zur Sicherung und Erhaltung von Bäumen und Hecken, Hamburger Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege in der gültigen Fassung.
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (ZTV-SA und RSA).
- Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustelle V).

Es gilt eine gewerkbezogene Rangfolge der vereinbarten ZTVen.

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**  
**Inhaltsverzeichnis**

**Projekt:** 16039 Quarzweg  
**LV:** Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

<b>Titel</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Seite</b>
1.	Straßenbau Quarzweg.....	2
1.1.	Baustelleneinrichtung.....	2
1.2.	Verkehrsregelung.....	7
1.3.	Vorbereitende Arbeiten.....	16
1.4.	Erdarbeiten.....	27
1.5.	Landschaftsbauarbeiten.....	35
1.6.	Straßenentwässerungsarbeiten.....	40
1.7.	Tragschichten.....	63
1.8.	Steinsetzarbeiten.....	66
1.9.	Binder- und Deckschichten.....	77
1.10.	Wasserhaltung.....	78
1.11.	Sonstiges.....	79
	Zusammenstellung.....	89

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.	<b>Straßenbau Quarzweg</b>			
1.1.	<b>Baustelleneinrichtung</b>			
	----- Vorbemerkungen zur Baustelleneinrichtung und Verkehrsregelung  Die Positionen Baustelleneinrichtung und Baustellenräumung wird nur einmal vergütet.  Nach Einrichten der Baustelle / Verkehrsregelung / Bau-LSA etc. werden 60% der Pauschale, nach Abschluss der Arbeiten 40% vergütet. -----			
1.1.10.	<b>Baust.einrichten, sämtl.Abschn.LV</b> Baustelle einrichten. Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vergabegemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen inkl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Sanitärräume Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, an-transportieren, aufbauen und einrichten. Insbesondere unter Beachtung der besonderen Covid- 19 Maßnahmen sind die Aufenthaltsräume, Unterkünfte und Sanitärräume ausreichend zu bemessen und herzustellen. Es ist ein Sanitärcontainer mit einer ausreichenden Anzahl an Handwaschgelegenheiten mit fließendem Wasser, Seife und Einmalhandtücher vorzusehen. Weitere Handwaschgelegenheiten, mit fließendem Wasser, Seife und Einmalhandtücher, sind in der Nähe der Arbeitsplätze vorzusehen. Flächen beschaffen, sofern die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für vorhalten, unterhalten und betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen inkl. Miete, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der entsprechenden Positionen vergütet. Gilt für Sämtliche Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.			
		1,000 psch	.....	.....

### Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.20.	<p>StL-Nr. 17.962/140.11.12  <b>Baust.räumen, sämtl.Abschn.LV</b>            Baustelle räumen.            Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen.            Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten.            Verunreinigungen beseitigen.            Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B.Bedarfspositionen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen.            Sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p>	1,000	psch	.....	.....
1.1.30.	<p><b>Sanitärcontainer für AG auf- und abbauen</b>            Sanitärcontainer gemäß Arbeitsstättenverordnung für den AG zur Bauphase 1 aufbauen .            Sanitärcontainer mit elektrischer Beleuchtung, integrierte Frischwasserspülung, Handwaschbecken mind. DU 40 cm, mit 60 Liter Wasservorrat ohne Tankeinsicht bzw. festem Wasseranschluss, Seifen- und Desinfektionsmittelspender sowie Papierhandtuchhalter und Müllbehälter, Toilette mit 230 Liter Fassungsvermögen.            Sanitärcontainer zum Ende der Bauzeit abbauen und abtransportieren.            Benutzte Flächen entsprechend ursprünglichen Zustand ordnungsgemäß herrichten, Verunreinigungen beseitigen.</p>	1,000	psch	.....	.....
1.1.40.	<p><b>Sanitärcontainer vorhalten und unterhalten</b>            Sanitärcontainer von Bauphase 1 bis zum Ende der Bauzeit            vorhalten und unterhalten.            Täglich ist die gesamte Anlage hygienisch zu reinigen, die            Seifen- und Desinfektionsmittelspender sowie Papierhandtuchhalter zu kontrollieren und bei Bedarf nachzufüllen.            Mindestens jede Woche sind folgende Leistungen zu erbringen:            Ausfüllen des Abwassertanks mit vollbiologischen Sanitärretrat, ohne Chemie und kläranlagenverträglich.            Auffüllen des Wasserbeckentanks, des Seifenspenders und Handtuchhalter.            Kontrolle der Funktionstüchtigkeit der Kabine.</p>				



**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Entsorgung aller Verbrauchergegenstände nach dem Kreislauf- Wirtschafts - und Abfallgesetz. Abgerechnet wird nach Wochen. Jede angefangene Woche gilt als eine Woche.	40,000 Wo	.....	.....
<b>1.1.50.</b>	<p>StL-Nr. 17.962/145.11.00.11.01  <b>Räume aufb., Baubüro, 1 Arb.-Platz</b>  Räume (doppelwandig) für den AG aufbauen.  Baubüro mit einem Fenster je Arbeitsplatz antransportieren und nach Angaben des AG innerhalb der Baustelle aufbauen.  Jeden Arbeitsplatz mit Schreibtisch, Stuhl, Aktenschrank und Schreibtischlampe, jeden Raum zusätzlich mit Ablagetisch, zwei weiteren Stühlen, verschließbarem Aktenschrank und mit einem Kleiderschrank pro Arbeitsplatz ausstatten.  Inkl. Elektrische Beleuchtung und zwei Schutzkontaktsteckdosen je Arbeitsplatz.  Waschgelegenheit mit fließendem kalten/warmen Wasser, Toilette und Abwasserentsorgung einrichten.  60 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Baubüros durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet.  In der nachfolgend angegebenen Bürofläche sind Flure, Toiletten und dgl. nicht enthalten.  Bürofläche ca. 15 m2 mit 1 Arbeitsplatz.</p>	1,000 psch	.....	.....
<b>1.1.60.</b>	<p>StL-Nr. 17.962/151.11.02  <b>Baub.vor-/unterh., Dauer: Bauzeit</b>  Räumlichkeit für den AG vorhalten  Baubüro  Räumlichkeit mit allen Einrichtungen vor- und betriebsfähig erhalten, mit Strom versorgen, 1x wöchentlich reinigen und bei Bedarf heizen.  Zufahrtswege und Stellplätze betriebsfähig erhalten.  Räumlichkeit mit Wasser versorgen, Abwasser beseitigen.  Leistung während der Bauzeit.</p>	9,000 Mt	.....	.....
<b>1.1.70.</b>	<p>StL-Nr. 17.962/143.11.01  <b>Ltg.-Lage festst.</b>  Lage von Ver- und Entsorgungsleitungen innerhalb der Baustelle feststellen.  Pläne bei den Leitungsverwaltungen beschaffen.  Erforderliche Probeaufgrabungen durchführen.</p>	1,000 psch	.....	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.80.	<b>Mülleimertransport</b> Die Abfallbehälter (graue Restmülltonne, grüne Biotonne, gelbe Werkstofftonne und blaue Papiertonne) der anliegenden Häuser für die Müllabfuhr zu den Leerungsterminen bereit stellen. Im Einheitspreis sind folgende Leistungen enthalten: Müllbehälter, die sich im Bereich der Baustelle und der gesperrten Nebenstraßen befinden, während der Bauphase an einen Sammelplatz außerhalb der Baustelle transportieren, so dass die Müllabfuhr diese leeren kann. Ein geeigneter Sammelplatz ist mit der Stadtreinigung Hamburg abzustimmen. Nach der Leerung die Müllbehälter wieder zu den entsprechenden Häusern zurück transportieren. Die Abfallbehälter sind mit den entsprechenden Hausnummern durch rückstandslos ablösbare Klebeetiketten zu markieren. Art und Anzahl der Abfallbehälter gem. Baubeschreibung.	40,000 Wo	.....	.....
1.1.90.	StL-Nr. 19.101/707 <b>Belastungsfahrzeug bereitstellen</b> Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.	10,000 h	.....	.....
1.1.100.	<b>Beweissicherung</b> Beweissicherung von anliegendem Bestandsgebäude in Form einer Fotodokumentation. Die Fotodokumentation wird vor Beginn der Baumaßnahme und nach Abschluss der Arbeiten im Beisein der örtlichen Bauüberwachung des AG mit einer fotografischen Dokumentation an charakteristischen Stellen innerhalb und außerhalb des Gebäudes durch einen Sachverständigen durchgeführt, in einer Niederschrift festgehalten und in digitaler Form (.jpg, Auflösung 1024*768 dpi) auf einer CD zeitnah vor Beginn der Baumaßnahme übergeben. Die Position umfasst die Beweissicherung für ein Gebäude.	5,000 St	.....	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<hr/>					
Summe 1.1.	Baustelleneinrichtung				.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

**1.2. Verkehrsregelung**

-----  
 Hinweis

Für die Baudurchführung erforderliche Haltverbote sind rechtzeitig einzurichten und vorzuhalten.  
 Dies ist in die Verkehrssicherungspositionen einzurechnen.

Zur Aufrechterhaltung des Fußgänger- und Radverkehrs sowie zur Aufrechterhaltung der Zufahrten zu den Privatgrundstücken sind alle provisorischen Wegebefestigungen auch Behelfs- brücken, Abdeckplatten, etc. in die Einheitspreise der Verkehrsregelung einzurechnen.  
 -----

**1.2.10. Verkehrszeichenpläne aufstellen / abstimmen**

Verkehrszeichenpläne für die einzelnen Bauphasen gemäß Bauphasenplänen und Baubeschreibung aufstellen, abstimmen und anordnen lassen, einschl. ggf. laufende Aktualisierungen im Zuge des Baufortschrittes.  
 Pläne digital als PDF auf CD sowie 5-fach als Farbplot übergeben.  
 Vorhandene Pläne werden durch den AG digital zur Verfügung gestellt.

1,000 psch ..... ..

-----  
 Hinweis:

Es ist ausschließlich eine prov. Gelbmarkierungen mit Kunststoff- oder Kautschukträgermaterial zu verwenden.  
 Dies ist für alle Verkehrsführungen mit einzurechnen.

Die Arbeiten an Sonntagen und die Nachtarbeiten für die folgenden Pos. sind in die entsprechenden Positionen des LV einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Das erforderliche Material für die Verkehrsabsicherung der einzelnen Bauphasen ist in die jeweils nächste Bauphase zu übernehmen. Fehlendes Material ist anzuliefern, nicht mehr benötigtes Material ist seitlich zu lagern oder zu entfernen. Das Entfernen aller Materialien, die für die Einrichtung der jeweiligen Bauphasen benötigt wurden, wird mit der

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Beendigung der Maßnahme in der Position in der letzten Bauphase vergütet. -----				
<b>1.2.20.</b>	<b>Verkehrsführung Bauphase 1 aufstellen / abbauen</b> Verkehrsführung und Verkehrssicherung gemäß Baubeschreibung einschl. Verkehrslenkungstafeln anfahen, aufbauen, bei Bedarf umsetzen und anpassen sowie abbauen, einschl. Provisorien zur Aufrechterhaltung des Anlieger- und Durchgangsverkehrs. Entgegenstehende Verkehrszeichen aller Art so abdecken, dass die VZ nicht mehr erkennbar sind. FLSA-Anlagen und Großtafeln (1600*1250 mm) werden gesondert vergütet. Einschl. Verkehrslenkungstafeln. Für Bauphase 1.				
		1,000	psch	.....	.....
<b>1.2.30.</b>	<b>Verkehrsführung Bauphase 1 vorhalten</b> Verkehrsführung für Bauphase 1 vorhalten.				
		98,000	d	.....	.....
<b>1.2.40.</b>	<b>Verkehrsführung Bauphase 2 aufstellen / abbauen</b> Verkehrsführung und Verkehrssicherung gemäß Baubeschreibung einschl. Verkehrslenkungstafeln anfahen, aufbauen, bei Bedarf umsetzen und anpassen sowie abbauen, einschl. Provisorien zur Aufrechterhaltung des Anlieger- und Durchgangsverkehrs. Entgegenstehende Verkehrszeichen aller Art so abdecken, dass die VZ nicht mehr erkennbar sind. FLSA-Anlagen und Großtafeln (1600*1250 mm) werden gesondert vergütet. Einschl. Verkehrslenkungstafeln. Für Bauphase 2.				
		1,000	psch	.....	.....
<b>1.2.50.</b>	<b>Verkehrsführung Bauphase 2 vorhalten</b> Verkehrsführung für Bauphase 2 vorhalten.				
		63,000	d	.....	.....
<b>1.2.60.</b>	<b>Verkehrsführung Bauphase 3 aufstellen / abbauen</b> Verkehrsführung und Verkehrssicherung gemäß Baubeschreibung einschl. Verkehrslenkungstafeln anfahen, aufbauen, bei Bedarf umsetzen und anpassen				

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	sowie abbauen, einschl. Provisorien zur Aufrechterhaltung des Anlieger- und Durchgangsverkehrs. Entgegenstehende Verkehrszeichen aller Art so abdecken, dass die VZ nicht mehr erkennbar sind. FLSA-Anlagen und Großtafeln (1600*1250 mm) werden gesondert vergütet. Einschl. Verkehrslenkungstafeln. Für Bauphase 3.				
		1,000	psch	.....	.....
<b>1.2.70.</b>	<b>Verkehrsführung Bauphase 3 vorhalten</b> Verkehrsführung für Bauphase 3 vorhalten.				
		98,000	d	.....	.....
<b>1.2.80.</b>	<b>Verkehrsführung Bauphase 4 aufstellen / abbauen</b> Verkehrsführung und Verkehrssicherung gemäß Baubeschreibung einschl. Verkehrslenkungstafeln anfahen, aufbauen, bei Bedarf umsetzen und anpassen sowie abbauen, einschl. Provisorien zur Aufrechterhaltung des Anlieger- und Durchgangsverkehrs. Entgegenstehende Verkehrszeichen aller Art so abdecken, dass die VZ nicht mehr erkennbar sind. FLSA-Anlagen und Großtafeln (1600*1250 mm) werden gesondert vergütet. Einschl. Verkehrslenkungstafeln. Für Bauphase 4.				
		1,000	psch	.....	.....
<b>1.2.90.</b>	<b>Verkehrsführung Bauphase 4 vorhalten</b> Verkehrsführung für Bauphase 4 vorhalten.				
		21,000	d	.....	.....
<b>1.2.100.</b>	<b>Großtafeln anfahen / abbauen</b> Ankündigungstafeln verschiedener Art, Ausführung nach Angabe des AG, Grundfarbe: weiß, Schriftgröße: 126 mm, 105 mm Schriftart: DIN 1451, Teil 2, Engschrift, Mittelschrift Schriftfarben: schwarz Bauart: RVZ (Typ 1 Reflexfolie) Standort: Hauptverkehrsstraßen/Sammelstraßen Größe: 1600 x 1250 mm auf Ständer mit Fußplatte anfahen, aufstellen, nach Bedarf umstellen, abbauen und abfahren.				



**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Inklusive farbige VZ-Einsätze oder Piktogramme gem. Übersichtsplan. In der Position sind die Erschwernisse durch die beengten Platzverhältnisse bei der Wahl des Aufstellfußes sowie die Erfordernis zusätzliches Absperrmaterial aufzustellen, wenn die Tafel im Geh- oder Radwegbereich aufgestellt werden muss, mit einzurechnen.	5,000 St	.....	.....
<b>1.2.110.</b>	<b>Großtafeln vorhalten</b> Großtafeln der vorherigen Position auf Ständer mit Fußplatten vorhalten.	155,000 St*d	.....	.....
<b>1.2.120.</b>	<b>Verkehrszeichen für die Umleitungsstrecke mit Ständer aufstellen/abbauen</b> Verkehrszeichen mit Ständer aufstellen. Verkehrszeichen aller Art gem. Umleitungsplänen in der Anlage, auf Ständer mit Fußplatte anfahren, aufstellen, nach Bedarf umstellen, abbauen und abfahren.	10,000 St	.....	.....
<b>1.2.130.</b>	<b>Verkehrszeichen vorhalten</b> Verkehrszeichen verschiedener Art der vorherigen Position auf Ständer mit Fußplatte vorhalten.	21,000 St*d	.....	.....
<b>1.2.140.</b>	<b>Baustelleninfoschild des AG aufstellen, wieder abbauen</b> Baustelleninfoschild des AG. Größe 2 . Abmessungen: ca. 1 250 mm x 2 000 mm. Auf 3m m Aluminium -Verbundtafel gedrucktes Schild übergibt der AG an den AN . Schild des AG ohne Randverstärkungen. Das Schild des AG ist abzuholen am Bauhof Rahlau, Rahlau 75, 22045 Hamburg . Aufstellhöhe in Grünflächen: 1500 mm (UK Infoschild über OK Gelände) . Aufstellhöhe in Verkehrsflächen: 2200 mm ( UK Infoschild über OK Gelände). An geeigneter Aufstellvorrichtung des AN gem. TL- Aufstellvorrichtung befestigen. Am jeweiligen Beginn des			

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Baustellenbereiches standsicher aufstellen. Während der gesamten Bauzeit unterhalten und säubern. Auf Veranlassung des AG ist während der Bauzeit bis zu 5-fach ein Aufkleber im oberen Viertel des Schildes anzubringen. Die Aufstellvorrichtung verbleibt im Eigentum des AN. Infoschild nach Beendigung der Baumaßnahme in einem ordnungsgemäßen Zustand wieder an den Bauhof Rahlau liefern.	2,000 St	.....	.....
<b>1.2.150.</b>	<b>Haltverbotsstrecken einrichten</b> Haltverbote einrichten. Haltverbotsstrecke außerhalb des Baufeldes auf einer kompletten Straßenseite einrichten. Erforderliche Verkehrszeichen und Zusatzzeichen anfahren, aufbauen, bei Bedarf umsetzen und abbauen.	100,000 m	.....	.....
<b>1.2.160.</b>	<b>Haltverbotsstrecke vorhalten</b> Haltverbote vorhalten.	1.000,000 m*d	.....	.....
<b>1.2.170.</b>	<b>Kontrollfahrten der Sicherungseinrichtg.</b> Fahrten zur Kontrolle der hergestellten Verkehrs- führungs- und Sicherungseinrichtung durchführen. Kontrollfahrten sind während der gesamten Bauzeit durchzuführen. Arbeiten durchführen, die zur Wiederherstellung des ordnungsgemässen Zustandes der Einrichtung notwendig sind. Es sind täglich mindestens 2 Kontrollfahrten durchzuführen, eine morgens (bei Tageseinbruch) eine abends (nach Eintritt der Dunkelheit). Nach der Durchführung der Kontrollfahrten sind die Protokolle der Bauüberwachung dem AG täglich zum Gegenzeichnen vorzulegen.	1,000 psch	.....	.....
	----- Hinweis			

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Die folgenden Positionen werden nur auf Anordnung der örtlichen Bauüberwachung ausgeführt. -----			
1.2.180.	StL-Nr. 07.105/316.91.53.91.91 <b>Markierung Typ II herstellen, Breite 0,12 m</b> Markierung Typ II für vorübergehende Markierung herstellen und warten. Zu markierende Fläche von losem Schmutz reinigen. Vormarkieren. Sicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung 'durchgehender / unterbrochener Strich ' Strichbreite = 0,12 m. Markierungsstoff = Folie, Gewebe-/Kunststoffträger. Verkehrsklasse = P 6. Tages-/Nachtsichtbarkeit '(trocken/feucht) = Klasse Q 3/ R 5/RW 5, Griffigkeitsklasse S 3. ' Überrollbarkeitsklasse T 1. Unterlage 'Asphalt ' Markierungsfolie rückstandsfrei und deckenschonend entfernen. Markierungsabfall aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	50,000 m	.....	.....
1.2.190.	<b>Reflektierende Absperrschranken anfahren</b> Reflektierende Absperrschranken anfahren, aufstellen, nach Bedarf umstellen, abbauen und abfahren.	20,000 St	.....	.....
1.2.200.	<b>Reflektierende Absperrschranken vorhalt.</b> Reflektierende Absperrschranken vorhalten.	200,000 St*d	.....	.....
1.2.210.	<b>Reflektierende Leitbaken aufstellen</b> Reflektierende Leitbaken anfahren, aufstellen, nach Bedarf umstellen, abbauen und abfahren.	20,000 St	.....	.....
1.2.220.	<b>Leitbaken vorhalten</b> Reflektierende Leitbaken vorhalten.	200,000 St*d	.....	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.230.	<b>Lampen anbringen</b> Lampen mit Batterie anfahren, anbringen, nach Bedarf umhängen, abnehmen und abfahren.	20,000 St	.....	.....
1.2.240.	<b>Lampen mit Batterie vorhalten und betreiben</b> Lampen mit Batterie vorhalten und betreiben einschl. tägliche Überprüfung der ordnungsmässigen Funktion der Lampen.	200,000 St*d	.....	.....
1.2.250.	<b>Verkehrslenkungstafel aufstellen / abbauen</b> Verkehrslenkungstafel (VZ 501-10 bis VZ 551-23) auf Ständer mit Fußplatte anfahren, aufstellen, nach Bedarf umstellen, abbauen und abfahren. Größe 1600 x 1250 mm. Die Tafeln sind ggf. durch Auskreuzen unwirksam zu machen und bei Baubeginn sind die Kreuze zu entfernen.	5,000 St	.....	.....
1.2.260.	<b>Verkehrslenkungstafel vorhalten</b> Anzahl der Verkehrslenkungstafel der Position "Verkehrslenkungstafel aufstellen/abbauen" vorhalten.	50,000 St*d	.....	.....
1.2.270.	<b>Verkehrszeichen mit Ständer aufstellen</b> Ein Verkehrszeichen verschiedener Art auf Ständer mit Fussplatte anfahren, aufstellen, nach Bedarf umstellen, abbauen und abfahren.	20,000 St	.....	.....
1.2.280.	<b>Verkehrszeichen mit Ständer vorhalten.</b> Ein Verkehrszeichen verschiedener Art auf Ständer mit Fussplatte vorhalten.	200,000 St*d	.....	.....
1.2.290.	<b>Zusätzliches Verkehrszeichen montieren</b> Zusätzliche Verkehrszeichen verschiedener Art anfahren, an Ständer montieren, abmontieren und abfahren.	10,000 St	.....	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.300.	<b>Zusätzliches Verkehrszeichen vorhalten.</b> Zusätzliche Verkehrszeichen verschiedener Art vorhalten.	100,000 St*d	.....	.....
1.2.310.	<b>Zusätzliche An- und Abfahrt des Materialwagens</b> Zusätzliche An- und Abfahrt des Materialwagens. Diese Leistung kommt nur zum Tragen, wenn vom vorgesehenen Bauablauf abgewichen wird und sie von der örtlichen Bauaufsicht des AG angewiesen wird.	2,000 St	.....	.....
	----- Hinweis  Die folgenden Positionen werden nur auf Anordnung der örtlichen Bauüberwachung ausgeführt und dienen ausschließlich für die Aufrechterhaltung von Wegebeziehungen, die abweichend vom geplanten Bauablauf sind. -----			
1.2.320.	<b>Abdeckplatten anliefern, unterhalten u. abfahren</b> Abdeckplatten (Baggermatratzen, Betonplatte, Fahrbleche od. dgl.) zur Aufrechterhaltung des Fußgänger- und Radverkehrs sowie zur Aufrechterhaltung der Zufahrten zu den Privatgrundstücken anliefern und verlegen, während der Baumaßnahme ggf. umsetzen und unterhalten. Nach Abschluss der Baumaßnahme sind sämtliche Abdeckplatten in Eigentum des AN zu nehmen und abzufahren.	30,000 m2	.....	.....
1.2.330.	<b>Fußgänger-/Laufsteg liefern und ausstellen</b> Fußgänger-/Laufsteg für Fußgänger (Grabenbrücke) liefern, aufstellen, vorhalten, umsetzen, abbauen. Zur Überbrückung von Gräben, Aufgrabungen und dgl. Mindestbreite 1,0 m, Länge bis 2,0 m. Einschl. Seitenschutz in 1,0 m Höhe zwischen Holm und Bordbrett.	5,000 St	.....	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<hr/>					
	Summe 1.2.		Verkehrsregelung		.....



### Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<b>1.3.</b>	<b>Vorbereitende Arbeiten</b>				
<b>1.3.10.</b>	<p>StL-Nr. 17.962/200.11.01  <b>Baugel.räumen</b>            Baugelände räumen.            Auf dem Baugelände vorhandenen Busch-, Hecken und Baum-            bestand sowie sonstigen Aufwuchs bis zu 0,1 m Durchmes-            ser, 1,0 m über dem Boden gemessen, inkl. Wurzelwerk            roden.            Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,1 m            Durchmesser an der Schnittstelle.            Astwerk gefällter Bäume, Schlagabraum, Holzreste, Stei-            ne, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune.            Gesamtes Räumgut der Verwertung nach Wahl des AN            zuführen.            Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen und unter-            halb des Planums verdichten. Boden liefern.</p>	1,000	psch	.....	.....
	<p>-----            Hinweise zu Baumschutzmaßnahmen:</p> <p>Bei allen Arbeiten im Wurzelbereich und zur Behandlung            von Wurzelschäden sind DIN 18920 und die RAS-LP 4 zu            beachten.</p> <p>Ergänzend gelten die unter 3.5 genannten Punkte der            ZTV-Baumpflege, Ausgabe 2017.</p> <p>-----</p>				
<b>1.3.20.</b>	<p>StL-Nr. 17.962/165.11.11.00.02  <b>Baumschutz herst., Du &lt; 30 cm, wieder abfahren</b>            Baumschutz herstellen.            Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor            mechanischer Beschädigung herstellen und während der            Bauzeit unterhalten.            Der Mantel darf Baumstamm und Wurzelanläufe            nicht berühren.            Der Stammdurchmesser wird 1m über vorhandener            Geländeoberfläche gemessen.            Stammdurchmesser bis 30 cm.            Polsterung des Stammes nach Wahl des AN.            Mantel nach Wahl des AN.            Schutzmaterial verbleibt im Eigentum des AN.            Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbau-            en, laden und zur freien Verwendung des AN entfernen.</p>	3,000	St	.....	.....

### Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.30.	<p>StL-Nr. 17.962/165.12.11.00.02  <b>Baumschutz herst., Du 30 - 50 cm, wieder abfahren</b>            Baumschutz herstellen.            Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor mechanischer Beschädigung herstellen und während der Bauzeit unterhalten.            Der Mantel darf Baumstamm und Wurzelanläufe nicht berühren.            Der Stammdurchmesser wird 1m über vorhandener Geländeoberfläche gemessen.            Stammdurchmesser über 30 cm bis 50 cm.            Polsterung des Stammes nach Wahl des AN.            Mantel nach Wahl des AN.            Schutzmaterial verbleibt im Eigentum des AN.            Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen, laden und zur freien Verwendung des AN entfernen.</p>	2,000 St	.....	.....
1.3.40.	<p>StL-Nr. 17.962/165.13.11.00.02  <b>Baumschutz herst., Du 50 - 70 cm, wieder abfahren</b>            Baumschutz herstellen.            Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor mechanischer Beschädigung herstellen und während der Bauzeit unterhalten.            Der Mantel darf Baumstamm und Wurzelanläufe nicht berühren.            Der Stammdurchmesser wird 1m über vorhandener Geländeoberfläche gemessen.            Stammdurchmesser über 50 cm bis 70 cm.            Polsterung des Stammes nach Wahl des AN.            Mantel nach Wahl des AN.            Schutzmaterial verbleibt im Eigentum des AN.            Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen, laden und zur freien Verwendung des AN entfernen.</p>	1,000 St	.....	.....
1.3.50.	<p>StL-Nr. 17.962/207.12  <b>Wurzelst. roden, Du 10 - 30 cm</b>            Wurzelstöcke roden.            Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden.            Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen und unterhalb des Planums verdichten, Boden liefern.            Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.            Durchmesser über 10 bis 30 cm.</p>	1,000 St	.....	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.60.	StL-Nr. 17.962/225.02 <b>Veg.-Decke fräsen</b> Vegetationsdecke fräsen. Vegetationsdecke vor Oberbodenabtrag mit einer Bodenfräse oder Scheibenegge mind. 15 cm tief aufreißen und so zerkleinern, dass keine Stücke über 0,05 m2 verbleiben.	320,000 m2	.....	.....
1.3.70.	StL-Nr. 17.962/215.02.00.61.04 <b>Treppenstufe abbrechen, Beton</b> Bauliche Anlage abbrechen. Aus Beton. Bauliche Anlage: 'Treppenstufe'. Abmessungen : '1,20m x 0,35m x 0,14m'.	2,000 St	.....	.....
1.3.80.	<b>Mauerwerk / Beton, abbrechen</b> Mauerwerk / Beton abbrechen. Abbruch ohne Sprengen bis 1,0 m unter Planum. Bauliche Anlage freilegen, Baugrube nach dem Abbruch mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten, Boden liefern. Abbruchgut und nicht wiederverwendbaren Boden in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Aus Mauerwerk / Beton. Abgerechnet wird das Volumen des abzubrechenden Materials.	10,000 m3	.....	.....
1.3.90.	<b>Schachtabdeckung mit Betonstein freilegen</b> Schachtabdeckung freilegen. Schachtabdeckung ist mit Betonsteinen und mit Fugenvergussmasse eingefasst. Dicke der Betonsteine ca. 16 cm. Die Entnahmestelle bis Oberkante Deckschicht mit Gussasphalt verfüllen. Betonsteine und loses Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	3,000 St	.....	.....
1.3.100.	StL-Nr. 17.962/240.11.10.11.32 <b>Trumme ausbauen, in Fahrbahn, Aufs.entfernen</b> Straßenablauf ausbauen.			

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	In Fahrbahnen. Straßenablauf aus Betonfertigteilen und/oder Mauerwerk. Ausbautiefe bis 1,5 m unter OF Aufsatz. Baugrube in den erforderlichen Abmessungen herstellen, mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Boden liefern. Inkl. Herstellen, Vorhalten und Abbauen des evtl. erforderlichen Baugrubenverbaus. Vorhandene, nicht verwendbare Anschlussleitung mit geeigneten Materialien abdichten. Aufsatz, Straßenablauf und sonstiges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Inkl. der erforderlichen Erdarbeiten. Anfallenden Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	1,000 St	.....	.....
1.3.110.	StL-Nr. 17.962/247.11.42 <b>Asph. trennen, d= 10-15cm</b> Asphaltsschichten trennen. Deckschicht senkrecht und geradlinig schneiden. Asphalt-Unterlage senkrecht und geradlinig abkanten. Dicke über 10 bis 15 cm. Anfallendes Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	40,000 m	.....	.....
1.3.120.	StL-Nr. 17.962/247.11.52 <b>Asph. trennen, d= 15-20cm</b> Asphaltsschichten trennen. Deckschicht senkrecht und geradlinig schneiden. Asphalt-Unterlage senkrecht und geradlinig abkanten. Dicke über 15 bis 20 cm. Anfallendes Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	20,000 m	.....	.....
1.3.130.	StL-Nr. 19.113/028.90.90.90.03 <b>Asphaltbefestigung aufnehmen, Breite bis 30 cm (Wasserlauf)</b> Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche 'Wasserlauf ' Dicke der Asphaltbefestigung '2,5 bis 6cm ' Gesamtaufbruchtiefe '2,5 bis 6 cm ' Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	17,000 m2	.....	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>-----</p> <p>Sämtliches pechhaltiges Asphaltaufbruchgut ist zum Zwischenlager des Nachunternehmers der Remex Mineralstoff GmbH zu transportieren.</p> <p>ETH Umwelttechnik GmbH            Einsiedeldeich 15 (Veddel)            20539 Hamburg.</p> <p>-----</p>			
<b>1.3.140.</b>	<p><b>Asphaltbefestigung aufnehmen, d=6-12 cm, Fahrbahn, pechbelastet</b>            Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen.            Pechbelastet.            Dicke 6-12 cm            Fläche = Fahrbahn.            Sämtliches Material auf LKW des AN laden .            Material fördern und abladen wird gesondert vergütet.            In nicht zusammenhängenden Teilflächen.</p>	200,000 m2	.....	.....
<b>1.3.150.</b>	<p><b>Pech- Material zur Remex fördern und abladen</b>            Auf LKW des AN geladenes pechbelastetes / ungeprüftes bituminöses Material der vorherigen Positionen mit Pechbelastung zum Zwischenlager des Nachunternehmers der Remex Mineralstoff GmbH</p> <p>ETH Umwelttechnik GmbH            Einsiedeldeich 15 (Veddel)            20539 Hamburg</p> <p>transportieren und abladen.            Transportentfernung ca. 15 km.            Den Annahmepreis trägt der AG.            Abgerechnet wird nach Wiegenoten .</p>	60,000 t	.....	.....
<b>1.3.160.</b>	<p><b>Asph.-Befest., pechfr. aufbr., in Nebenfl., d='3-6cm'</b>            Asphaltbefestigung aufnehmen.            Pechfrei.            Aufbrechen.            In Nebenflächen.            Dicke '3,0 bis 6,0 cm ' .            Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	60,000 m2	.....	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.170.	<b>Asph.-Befest., pechfr. aufbr., in Fahrbahn., d='3-6cm'</b> Asphaltbefestigung aufnehmen. Pechfrei. Aufbrechen. In Fahrbahnen. Dicke '3,0 bis 6,0 cm ' Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	1.800,000 m2	.....	.....
1.3.180.	<b>Asph.-Befest., pechfr. aufbr., in Fahrbahn., d='6-12cm'</b> Asphaltbefestigung aufnehmen. Pechfrei. Aufbrechen. In Fahrbahnen. Dicke '6,0 bis 12,0 cm ' Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	250,000 m2	.....	.....
1.3.190.	StL-Nr. 17.962/285.12.21.33.13 <b>Randeinf.aufn., Fahrb., aus Naturstein, Breite 8 - 12 cm, zum Lager AG</b> Randeinfassungen aufnehmen. Von Fahrbahnen. Aus Naturstein. Breite über 8 bis 12 cm. Höhe ca. 25 cm. Als Hoch- und/oder Tiefbord in Mörtel oder Beton versetzt. Unterbeton und Rückenstütze aufbrechen. Steine säubern, auf Paletten stapeln, Paletten laden, zum Lagerplatz des AG transportieren und auf Anweisung abladen. Transportentfernung über 10 bis 15 km. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Inkl. aller erforderlichen Erdarbeiten.	30,000 m	.....	.....
1.3.200.	StL-Nr. 17.962/285.23.21.40.03 <b>Randeinf.aufn., Fahrb., aus Beton, Breite 12 - 18 cm, abfahren</b> Randeinfassungen aufnehmen. Von Fahrbahnen. Aus Beton. Breite über 12 bis 18 cm. Höhe ca. 25 cm. Als Hoch- und/oder Tiefbord in Mörtel oder Beton versetzt. Unterbeton und Rückenstütze aufbrechen.			

### Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Inkl. aller erforderlichen Erdarbeiten.	400,000 m	.....	.....
<b>1.3.210.</b>	StL-Nr. 17.962/286.22.21.40.03 <b>Randeinf.aufn., Nebenfl., aus Beton, Breite 8 - 12 cm, abfahren</b> Randeinfassungen aufnehmen. Von Nebenflächen. Aus Beton. Breite über 8 bis 12 cm. Höhe ca. 25 cm. Als Hoch- und/oder Tiefbord in Mörtel oder Beton versetzt. Unterbeton und Rückenstütze aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Inkl. aller erforderlichen Erdarbeiten.	25,000 m	.....	.....
<b>1.3.220.</b>	StL-Nr. 17.962/286.21.11.40.03 <b>Randeinf.aufn., Nebenfl., aus Beton, Breite &lt; 8 cm, abfahren</b> Randeinfassungen aufnehmen. Von Nebenflächen. Aus Beton. Breite bis 8 cm. Höhe ca. 20 cm. Als Hoch- und/oder Tiefbord in Mörtel oder Beton versetzt. Unterbeton und Rückenstütze aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Inkl. aller erforderlichen Erdarbeiten.	250,000 m	.....	.....
<b>1.3.230.</b>	StL-Nr. 17.962/271.27.06.24.31 <b>Pfl. aufnehm., KI-Pfl., Neb-Fl., zum Lager des AG</b> Pflaster aufnehmen. Naturstein. Kleinpflaster. Mit 'Fugenverfüllung aus baustoffgemisch ohne Bindemittel'. In 'Nebenflächen'. In Teilflächen, Zwickeln und Streifen. 'Steine säubern, in Big-Bags auf Paletten ablegen,			



**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Paletten laden, zum Lagerplatz des AG transportieren und auf Anweisung abladen'. Transportentfernung über 10 bis 15 km.	20,000 m2	.....	.....
<b>1.3.240.</b>	StL-Nr. 17.962/271.17.06.24.31 <b>Pfl. aufnehmen., Gr-Pfl., Neb-Fl., zum Lager des AG</b> Pflaster aufnehmen. Naturstein. Großpflaster. Mit 'Fugenverfüllung aus baustoffgemisch ohne Bindemittel'. In 'Nebenflächen'. In Teilflächen, Zwickeln und Streifen. 'Steine säubern, in Big-Bags auf Paletten ablegen, Paletten laden, zum Lagerplatz des AG transportieren und auf Anweisung abladen'. Transportentfernung über 10 bis 15 km.	5,000 m2	.....	.....
<b>1.3.250.</b>	StL-Nr. 17.962/272.67.04.00.02 <b>Pfl. aufnehmen., Bet-Pfl. 8cm, Überf., alles abf.</b> Pflaster aufnehmen. Betonstein. Beton- und Verbundsteinpflaster, Dicke ca. 8 cm. Mit 'Fugenverfüllung aus baustoffgemisch ohne Bindemittel'. In Überfahrten. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	40,000 m2	.....	.....
<b>1.3.260.</b>	StL-Nr. 17.962/270.90.00.10.02 <b>Pfl. aufnehmen., 'Klinkerpflaster', alles abf.</b> Pflaster aufnehmen. 'Klinkerpflaster'. In Teilflächen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	10,000 m2	.....	.....
<b>1.3.270.</b>	StL-Nr. 17.962/272.80.03.20.02 <b>Pfl. aufnehmen., RaGSt, Neb-Fl., alles abf.</b> Pflaster aufnehmen. Betonstein. Rasengittersteine, inkl. der Füllung mit Boden. In Nebenflächen.			

### Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	In Teilflächen, Zwickeln und Streifen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	5,000 m2	.....	.....
<b>1.3.280.</b>	StL-Nr. 17.962/272.67.03.00.02 <b>Pfl. aufnehmen., Bet-Pfl. 8cm, Neb-Fl.m, alles abf.</b> Pflaster aufnehmen. Betonstein. Beton- und Verbundsteinpflaster, Dicke ca. 8 cm. Mit 'Fugenverfüllung aus baustoffgemisch ohne Bindemittel'. In Nebenflächen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	70,000 m2	.....	.....
<b>1.3.290.</b>	StL-Nr. 17.962/280.21.11.04.01 <b>Pl.aufn., 7 cm, abfahren</b> Platten aufnehmen. Betonstein. Betonplatten 25/50/7 cm bis 75/50/7 cm. Dicke ca. 7 cm. Das Aufnehmen der Bettung wird gesondert vergütet. Platten und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	200,000 m2	.....	.....
<b>1.3.300.</b>	StL-Nr. 17.962/290.33.00.02.02 <b>Möblierung ausbau, Stahlpfosten, Alles entf.</b> Straßenmöblierung ausbauen. Stahlpfosten. Mit Betonsockelfundament. Ausgebaute Möblierung und sonstiges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	2,000 St	.....	.....
<b>1.3.310.</b>	StL-Nr. 17.962/290.13.00.02.02 <b>Möblierung ausbau, Betonpoller, Alles entf.</b> Straßenmöblierung ausbauen. Betonpoller. Mit Betonsockelfundament. Ausgebaute Möblierung und sonstiges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	3,000 St	.....	.....

### Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.320.	StL-Nr. 17.962/293.22.21.01.12 <b>Pfosten ausbauen, Pfosten Du 60-70mm, lagern</b> Rohrpfosten/Verkehrsschilder aus-/abbauen. Pfosten. Pfostendurchmesser über 60 bis 70 mm. Mit Fußplatte oder Anker in Sand gesetzt. Pfosten im Baustellenbereich lagern. Entstandene Arbeitsgrube mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Boden liefern. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	6,000 St	.....	.....
1.3.330.	StL-Nr. 17.962/293.12.20.00.42 <b>Pfosten ausbauen, Du 60-70mm, Alles entf.</b> Rohrpfosten/Verkehrsschilder aus-/abbauen. Pfosten inkl. Verkehrs- und/od. Straßennamensschildern. Pfostendurchmesser über 60 bis 70 mm. Mit Fußplatte oder Anker in Sand gesetzt. Pfosten inkl. Schilder und sonstiges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	17,000 St	.....	.....
1.3.340.	StL-Nr. 17.962/293.22.20.00.22 <b>Pfosten ausbauen, Pfosten Du 60-70mm, Pfosten entf.</b> Rohrpfosten/Verkehrsschilder aus-/abbauen. Pfosten. Pfostendurchmesser über 60 bis 70 mm. Mit Fußplatte oder Anker in Sand gesetzt. Pfosten und sonstiges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	3,000 St	.....	.....
1.3.350.	StL-Nr. 17.962/293.23.20.00.22 <b>Pfosten ausbauen, Pfosten Du 70-110mm, Pfosten entf.</b> Rohrpfosten/Verkehrsschilder aus-/abbauen. Pfosten. Pfostendurchmesser über 70 bis 110 mm. Mit Fußplatte oder Anker in Sand gesetzt. Pfosten und sonstiges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	1,000 St	.....	.....
1.3.360.	<b>Zulage: Pfosten mit Betonfundament ausb.</b> Zulage zu Position "Rohrpfosten ausbauen".			

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Rohrpfosten mit Betonfundament. Beton vom Pfosten entfernen. Den Beton der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	27,000 St	.....	.....
1.3.370.	StL-Nr. 17.962/296.10.00.02 <b>Schilder demont., entfernen</b> Schilder demontieren. Von Masten und Pfosten unterschiedlicher Durchmesser, mit unterschiedlichen Befestigungshöhen der Schilder. Schilder der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	8,000 St	.....	.....
1.3.380.	StL-Nr. 17.962/296.10.10.01 <b>Schilder demont., lagern</b> Schilder demontieren. Von Masten und Pfosten unterschiedlicher Durchmesser, mit unterschiedlichen Befestigungshöhen der Schilder. Schilder im Baustellenbereich lagern.	10,000 St	.....	.....
1.3.390.	<b>Schieberpfosten ausb., Koordinatenzahltafel, Du &lt;60mm, lagern, Arb.-Grube verf., Aufbr.entf.</b> Rohrpfosten ausbauen. Pfosten inkl. Koordinatenzahlentafel. Pfostendurchmesser bis 60 mm. Mit Fußplatte oder Anker in Sand gesetzt. Pfosten im Baustellenbereich lagern. Entstandene Arbeitsgrube mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Boden liefern. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	13,000 St	.....	.....
1.3.400.	StL-Nr. 17.962/298.02.04 <b>Findl.aufnehmen, zum Lager AG</b> Findlinge aufnehmen. Findlinge aufnehmen, säubern, laden, zum Lagerplatz des AG transportieren und auf Anweisung abladen. Transportentfernung über 10 bis 15 km.	26,000 St	.....	.....
<b>Summe 1.3. Vorbereitende Arbeiten</b>			.....	.....

### Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.	<b>Erdarbeiten</b>  ----- ----- Hinweis zum Bodenaushub  Bei Positionen nach m3 ist die Abrechnungsgrundlage der festeingebaute Boden. Eine Auflockerung des Bodens durch den Ausbau ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Für den Bodenaushub (fest eingebaut und verdichtet) wird ein Umrechnungsfaktor von 1,85 t/m3 zu Grunde gelegt. Bei sämtlichen Arbeiten mit belastetem Material sind die entsprechenden Vorschriften/Richtlinien einzuhalten. ----- -----				
1.4.10.	<b>Bodenlagerfläche (Wanne) f. Boden herst., Fläche AN</b> Auf Flächen des AN eine Bodenlagerfläche für Bodenmieten als dichte "Wanne" in einer vom AN zu wählenden Weise ausbilden. Bodenmieten vor Regenwasser schützen einschließlich auffangen, behandeln und entsorgen von Wasser welches innerhalb des Systems anfällt. Nach Beendigung der Erdarbeiten Rückbau der Bodenlagerfläche, Entsorgen des Abdichtungsmaterials und Wiederherstellung des Urzustandes der Lagerfläche.				
		1,000	psch	.....	.....
1.4.20.	<b>Oberboden lösen und zur Wanne fördern</b> Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke profilgerecht lösen, laden und zur Bodenlagerfläche "Wanne" fördern. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. In Teilflächen, Zwickeln und/oder Streifen.				
		50,000	m3	.....	.....
1.4.30.	<b>Boden, Homogenbereich B1 u. B2, lösen, zur Wanne fördern, Fahrb., Nebenfl.</b> Boden im Bereich der Fahrbahn und der Nebenflächen lösen, laden und zur Bodenlagerfläche "Wanne" fördern. Abträge bis 50 cm. Boden entsprechend der Voruntersuchung getrennt				

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	abbladen. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereiche B1 u. B2 gem. der Voruntersuchung. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	1.750,000 m3	.....	.....
<b>1.4.40.</b>	<b>Schottertragschicht mit RC-Bestandteilen, Homogenbereich B2, d=10-30 cm, lösen, zur Wanne fördern, Fahrb., Nebenfl.</b> Schottertragschicht mit RC-Bestandteilen (Ziegelbruch, Bauschutt, Asphalt, Schlacke) im Bereich der Fahrbahn und der Nebenflächen lösen, laden und zur Bodenlagerfläche "Wanne" fördern. Abträge bis 30 cm. Schottertragschicht entsprechend der Voruntersuchung getrennt abbladen. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich B2, d=10-30 cm, gem. der Voruntersuchung. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	310,000 m3	.....	.....
<b>1.4.50.</b>	<b>Schottertragschicht mit RC-Bestandteilen, Homogenbereich B2, d=30-45 cm, lösen, zur Wanne fördern, Fahrb., Nebenfl.</b> Schottertragschicht mit RC-Bestandteilen (Ziegelbruch, Bauschutt, Asphalt, Schlacke) im Bereich der Fahrbahn und der Nebenflächen lösen, laden und zur Bodenlagerfläche "Wanne" fördern. Abträge zw. 30 cm und 45 cm. Schottertragschicht entsprechend der Voruntersuchung getrennt abbladen. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich B2, d=30-45 cm, gem. der Voruntersuchung. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	560,000 m3	.....	.....
<b>1.4.60.</b>	<b>Boden/Schottertragschicht gemäß LAGA und DepV beproben</b> Boden/Schottertragschicht gemäß LAGA und DepV beproben Material beproben einschließlich Probenahme. Material = Boden/Tragschicht gem. Homogenbereiche der Voruntersuchung. Beurteilung nach Schadstoffbelastung im Feststoff und Eluat gemäß LAGA und DepV.			

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Die Probenahme, Analytik und Bewertung muss von einem akkreditierten Labor erfolgen. Die Untersuchungsergebnisse sind dem AG in zweifacher Ausfertigung zu übergeben.	10,000 St	.....	.....
<b>1.4.70.</b>	<b>Oberboden nach Bundesbodenschutz- u. Altlastenverordnung beproben</b> Oberboden nach Bundesbodenschutz- u. Altlastenverordnung beproben. Material beproben einschließlich Probenahme. Material = Oberboden. Beurteilung nach Vorsorgewerte nach Anhang 2, Abschnitt 4. Die Probenahme, Analytik und Bewertung muss von einem akkreditierten Labor erfolgen. Die Untersuchungsergebnisse sind dem AG in zweifacher Ausfertigung zu übergeben.	3,000 St	.....	.....
	----- ----- Hinweis  Entsprechend den Analyseergebnissen der Position 1.4.60 kommen die nachfolgenden Verwertungspositionen zum Tragen. ----- -----			
<b>1.4.80.</b>	<b>Boden Z 0 aus "Wanne" laden, verwerten</b> Belasteten Boden aus Bodenlagerfläche (Wanne) aufnehmen. Zuordnungswert Z 0 gem. LAGA Sämtlichen Boden in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung zuführen. Vereinfachten Verwertungsnachweis führen.	290,000 m3	.....	.....
<b>1.4.90.</b>	<b>Boden Z 1 aus "Wanne" laden, verwerten</b> Belasteten Boden aus Bodenlagerfläche (Wanne) aufnehmen. Zuordnungswert Z 1 gem. LAGA Sämtlichen Boden in Eigentum des AN übernehmen und			



**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	einer Verwertung zuführen. Vereinfachten Verwertungsnachweis führen.			
		210,000 m3	.....	.....
<b>1.4.100.</b>	<b>Boden Z 1.1 aus "Wanne" laden, verwerten</b> Belasteten Boden aus Bodenlagerfläche (Wanne) aufnehmen. Zuordnungswert Z 1.1 gem. LAGA Sämtlichen Boden in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung zuführen. Vereinfachten Verwertungsnachweis führen.			
		160,000 m3	.....	.....
<b>1.4.110.</b>	<b>Boden Z 2 aus "Wanne" laden, verwerten</b> Belasteten Boden aus Bodenlagerfläche (Wanne) aufnehmen. Zuordnungswert Z 2 gem. LAGA Sämtlichen Boden in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung zuführen. Vereinfachten Verwertungsnachweis führen. Abgerechnet wird nach Wiegenoten.			
		2.150,000 t	.....	.....
<b>1.4.120.</b>	<b>Boden DK 1 aus "Wanne" laden, verwerten</b> Belasteten Boden aus Bodenlagerfläche (Wanne) aufnehmen. Zuordnungswert DK 1 gem. DepV. Sämtlichen Boden in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung zuführen. Inkl. aller erforderlicher Genehmigungen und Entsor- gungsnachweise nach den zzt. gültigen Gesetzen und Verordnungen sowie aller Gebühren. Abgerechnet wird nach Wiegenoten.			
		370,000 t	.....	.....
<b>1.4.130.</b>	<b>Tragschicht Z 0 aus "Wanne" laden, verwerten</b> Belastete Tragschicht aus Bodenlagerfläche (Wanne) aufnehmen. Zuordnungswert Z 0 gem. LAGA Sämtlichen Boden in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung zuführen. Vereinfachten Verwertungsnachweis führen.			
		250,000 m3	.....	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.140.	<b>Tragschicht Z 2 aus "Wanne" laden, verwerten</b> Belastete Tragschicht aus Bodenlagerfläche (Wanne) aufnehmen. Zuordnungswert Z 2 gem. LAGA Sämtlichen Boden in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung zuführen. Vereinfachten Verwertungsnachweis führen. Abgerechnet wird nach Wiegenoten.	520,000 t	.....	.....
1.4.150.	<b>Tragschicht DK 0 aus "Wanne" laden, verwerten</b> Belastete Tragschicht aus Bodenlagerfläche (Wanne) aufnehmen. Zuordnungswert DK 0 gem. DepV. Sämtlichen Boden in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung zuführen. Inkl. aller erforderlicher Genehmigungen und Entsorgungsnachweise nach den zzt. gültigen Gesetzen und Verordnungen sowie aller Gebühren. Abgerechnet wird nach Wiegenoten.	130,000 t	.....	.....
1.4.160.	<b>Tragschicht DK 1 aus "Wanne" laden, verwerten</b> Belastete Tragschicht aus Bodenlagerfläche (Wanne) aufnehmen. Zuordnungswert DK 1 gem. DepV. Sämtlichen Boden in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung zuführen. Inkl. aller erforderlicher Genehmigungen und Entsorgungsnachweise nach den zzt. gültigen Gesetzen und Verordnungen sowie aller Gebühren. Abgerechnet wird nach Wiegenoten.	560,000 t	.....	.....
1.4.170.	<b>Tragschicht DK 2 aus "Wanne" laden, verwerten</b> Belastete Tragschicht aus Bodenlagerfläche (Wanne) aufnehmen. Zuordnungswert DK 2 gem. DepV. Sämtlichen Boden in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung zuführen. Inkl. aller erforderlicher Genehmigungen und Entsorgungsnachweise nach den zzt. gültigen Gesetzen und Verordnungen sowie aller Gebühren. Abgerechnet wird nach Wiegenoten.	170,000 t	.....	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

-----

-----

Hinweis

Gemäß den Analyseergebnissen der Position 1.4.70  
 kommen die 2 nachfolgenden Positionen zum Zuge.

-----

-----

**1.4.180. Oberboden aus "Wanne" laden, verwerten, Vorsorgewerte eingehalten**

Oberboden aus Bodenlagerfläche "Wanne" laden,  
 und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.  
 Die Vorsorgewerte nach Bundesbodenschutz- und  
 Altlastenverordnung werden eingehalten.

25,000 m3 ..... ..

**1.4.190. Oberboden aus "Wanne" laden, entsorgen, Vorsorgewerte werden nicht eingehalten**

Oberboden aus Bodenlagerfläche "Wanne" aufnehmen.  
 Die Vorsorgewerte nach Bundesbodenschutz- und  
 Altlastenverordnung werden nicht eingehalten.  
 Sämtlichen Boden in Eigentum des AN übernehmen und  
 einer Verwertung zuführen.  
 Inkl. aller erforderlicher Genehmigungen und Entsor-  
 gungsnachweise nach den zzt. gültigen Gesetzen und  
 Verordnungen sowie aller Gebühren.  
 Abgerechnet wird nach Wiegenoten.

50,000 t ..... ..

-----

-----

Hinweis

Die folgenden 4 Positionen beziehen sich auf Arbeiten  
 im Bereich von Ver- und Entsorgungsleitungen und  
 Baumwurzeln aus den Abschnitten "Erdarbeiten" und  
 "Straßenentwässerungsarbeiten".

-----

-----

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.200.	StL-Nr. 17.962/392.03.02 <b>Handschachtung</b> Handschachtung. Im Bereich von Fremdleitungen und vorhandenen Baum- wurzeln.	30,000 m3	.....	.....
1.4.210.	StL-Nr. 17.962/395.12.01 <b>Fremdltg.sichern, parallel</b> Fremdleitungen sichern. Im Bereich von Leitungsgräben. Mehrere Leitungen, die in der Draufsicht einen Zwi- schenraum von weniger als 1,0 m haben, werden wie eine Leitung mit einer um den Zwischenraum vergrößerten Breite abgerechnet. Parallel zur Baugrube verlaufende und bis zu einem Winkel kleiner als 45 Grad kreuzende Leitungen.	20,000 m	.....	.....
1.4.220.	StL-Nr. 17.962/395.11.01 <b>Fremdltg.sichern, rechtwinklig</b> Fremdleitungen sichern. Im Bereich von Leitungsgräben. Mehrere Leitungen, die in der Draufsicht einen Zwi- schenraum von weniger als 1,0 m haben, werden wie eine Leitung mit einer um den Zwischenraum vergrößerten Breite abgerechnet. Rechtwinklig zur Baugrube und bis zu einem Winkel von 45 Grad kreuzende Leitungen.	20,000 m	.....	.....
1.4.230.	<b>An- und Abfahrt des Saugbaggers</b> An- und Abfahrt für die Bereitstellung des Saugbaggers.	4,000 St	.....	.....
1.4.240.	<b>Saugbagger einsetzen, Boden aufl.</b> Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für den jeweiligen LKW, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für den Fahrer. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Fahrzeug. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden nach der tatsächlichen Nutzlast des jeweiligen LKW (ohne Erhöhung der Nutzlaststufe für			

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Sonderfahrzeuge) Saugbagger mit Sammelbehälter, Saugleistung im Wurzelbereich: 1,8-2,2 m³/h. Boden im Wurzelbereich durch Arbeitskraft schonend auflockern. Gelöster und durch Saugbagger aufgenommenen Boden zur Wanne fördern.	20,000 h	.....	.....
<b>1.4.250.</b>	StL-Nr. 17.962/310.12.01.03 <b>Oberbod.einbauen, f.veg.Zweck lief.</b> Oberboden einbauen. Oberboden profilgerecht auf Seitenstreifen, Trennstrei- fen und/oder Verkehrsinseln andecken. Oberboden für vegetationstechnische Zwecke liefern. Einbaudicke 15 bis 25 cm. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	110,000 m³	.....	.....
<b>Summe 1.4.</b>	<b>Erdarbeiten</b>			.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

**1.5. Landschaftsbauarbeiten**

-----  
 Hinweise zu Baumschutzmaßnahmen:

Bei allen Arbeiten im Wurzelbereich und zur Behandlung von Wurzelschäden sind DIN 18920 und die RAS-LP 4 zu beachten.

Ergänzend gelten die unter 3.5 genannten Punkte der ZTV-Baumpflege, Ausgabe 2017.  
 -----

**1.5.10. An- und Abfahrt Baumpfleger**

An- und Abfahrt pro Einsatz eines Baumpflegers für die Begleitung der Tiefbauarbeiten und das Herstellen von Wurzelgräben, Wurzelbehandlungen einschl. Material und Werkzeuge.

12,000 St ..... ..

**1.5.20. Baumpflegerische Begleitung**

Baumpflegerische Begleitung der Tiefbauarbeiten im Wurzelbereich von Bäumen, u.a.:  
 -baumpflegerische Begleitung der Tiefbauarbeiten vor Ort nach Erfordernis inkl. aller ggf. notwendigen Wurzelbehandlungen gem. ZTV-Baumpflege, Ausgabe 2017  
 -Teilnahme an Baubesprechungen  
 -fachliche Stellungnahmen  
 -Abstimmungen und Vorgaben mit den an der Baumaßnahme beteiligten Gewerken (Tiefbau, Leitungsbau)  
 -fachliche Beratung des Auftragsgebers  
 -Erstellung eines detaillierten Baustellenprotokolls.  
 Die Arbeiten sind von einem Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung durchzuführen.

50,000 h ..... ..

-----  
 Hinweis zu den nachfolgenden 3 Positionen:  
 Die Baugruben müssen am Tag des Bodenaushubs bis zum Anbruch der Dunkelheit ebenflächig angefüllt sein und/oder gesichert sein.  
 -----

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5.30.	<b>Pflanzgrube für Bäume ausheben</b> Pflanzgrube für Bäume ausheben, Tiefe bis 1,5 m gemessen ab O.K. angrenzende Fertighöhe. Aushub laden und zur Bodenlagerfläche "Wanne" fördern. Gesamtvolumen der Pflanzgrube 12 m <sup>3</sup> . Die anstehende Sohle sowie die Pflanzgrabenwände sind für eine anschließende Verzahnung mit dem zu verfüllenden Substrat aufzurauen bzw. die Grubensohle 20 cm (spatentief) tief zu lockern.	18,000 St	.....	.....
1.5.40.	<b>Zweischicht-Baumgrubensubstrat - untere Schicht - liefern</b> Zweischicht-Baumgrubensubstrat - untere Schicht - liefern. Hergestellt unter Mitverwendung natürlicher, mineralischer Zuschlagstoffe und strukturstabilisiert. Geprüft in Anlehnung an die FLL- 'Empfehlungen für das Pflanzen von Bäumen', Teil 2. Analyse und FLL-Zulassung des Substrates sind vor Einbau den Auftraggeber vorzulegen. Untersubstrat Schüttgewicht: 1,6t / m <sup>n</sup> Lockerungsfaktor: 15 - 20% Hauptbestandteil: Sand, Bentonit, Lava Anteil organischer Substanz: 2% TS Einbaustärke: 90 cm in der unteren Hälfte der Baumgrube Aufmaß und Abrechnung im eingebauten, verdichteten Zustand unter Verwendung des Orginallieferschein mit Herstellerangabe.	160,000 m3	.....	.....
1.5.50.	<b>Zweischicht-Baumgrubensubstrat - obere Schicht - liefern</b> Zweischicht-Baumgrubensubstrat - obere Schicht - liefern. Hergestellt unter Mitverwendung natürlicher, mineralischer Zuschlagstoffe und strukturstabilisiert. Geprüft in Anlehnung an die FLL- 'Empfehlungen für das Pflanzen von Bäumen', Teil 2. Analyse und FLL-Zulassung des Substrates sind vor Einbau den Auftraggeber vorzulegen. Obersubstrat Schüttgewicht: 0,9t / m <sup>n</sup> Lockerungsfaktor: 15 - 20% Hauptbestandteil: gütegesicherter Kompost, RAL GZ 25, Bentonit, Lava Anteil organischer Substanz: > 4% TS Einbaustärke: 40 cm in der oberen Hälfte der Baumgrube Aufmaß und Abrechnung im eingebauten, verdichteten			



**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Zustand unter Verwendung des Originallieferschein mit Herstellerangabe.			
		60,000 m3	.....	.....
	----- Die Pflanzungen der 18 Bäume sind im Herbst 2021 durchzuführen. -----			
<b>1.5.60.</b>	<b>Baum "Acer campestre" (Feld-Ahorn) liefern u. pflanzen,</b> Liefern und pflanzen eines Baumes in Pflanzgrube (Setzmaß beachten) inklusive Abladen, Zwischentransport und Lagerung, einschl. Wiederverfüllung der Pflanzgrube, Durchführung eines fachgerechten Pflanzschnittes, Baumbindung 2-fach parallel zur Straße mit Kokoskordel. Für die Verankerung sind ausschließlich unbehandelte Hölze zu verwenden. Anlage eines Gießringes, bei Pflanzung in Bereichen mit wassergebundener Decke wird das Oberflächenmaterial bis an den Gießring heran wieder angedeckt und leicht verdichtet, -Wässern nach der Pflanzung mit ca. 200 l in zwei Arbeitsgängen. Baum; Baum "Acer campestre" (Feld-Ahorn) Alleebaum, 18/20, 4xv Herbstpflanzung			
		18,000 St	.....	.....
<b>1.5.70.</b>	<b>Fertigstellungspflege; Pflegejahr 2022</b> Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 für die gepflanzten Bäume Pflegejahr: 2022 Folgende Leistungen werden für die Fertigstellungspflege über den Zeitraum bis zur Vorabnahme im Herbst des Pflegejahres durchgeführt: 1. Wässern Es sind 5 Wässerungsgänge zu berechnen. Weitere Wässerungsgänge werden gesondert vergütet. Je Wässerungsdurchgang pro Baum 200 Liter Wasser liefern und in 2 Arbeitsgängen einbringen. Pflanzgruben durchdringend wässern mit mindestens 200 l / Baum. Das Wasser ist drucklos und langsam in zweimaligem Durchgang je 100 l auszubringen. Notwendige Zwischentransporte werden nicht gesondert vergütet.			

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	2. Lockerung und Säuberung der Pflanzgrube. Zu berechnen ist ein Pflegedurchgang im Juni/Juli des Pflegejahres. Die Pflanzgrube ist von Unkraut und Unrat zu befreien. 3. Pflanzung Trockene und beschädigte Pflanzenteile sind glatt abzuschneiden und zu entfernen. 4. Baumbindung Überprüfung und wenn notwendig Erneuerung der Baumbindung und Verankerung der Bäume. Vorabnahmetermin ist im Herbst des Pflegejahres. Bei Bäumen, die zu den jeweiligen Abnahmetermenen nicht abgenommen werden und ersetzt werden müssen, verlängert sich die Fertigstellungspflege um ein Jahr.	18,000 St	.....	.....
<b>1.5.80.</b>	<b>Bäume wässern zusätzliche Durchgänge</b> Bäume wässern zusätzliche Durchgänge. Bäume durchdringend wässern mit mindestens 200 l / Baum, das Wasser ist drucklos und langsam in zweimaligem Durchgang je 100 l auszubringen. Der Zeitpunkt der einzelnen Wässerungsdurchgänge ist mit der Bauleitung festzulegen. Vorgesehen sind je nach Witterung ca. 7 -10 Durchgänge / Baum / Jahr. ca. 18 Bäume 18 Bäume wässern entspricht 1 Durchgang. Jeder Durchgang wird einzeln abgerechnet.	10,000 St	.....	.....
<b>1.5.90.</b>	<b>Blühwiesenmischung ansäen</b> Fläche mit Blühwiesenmischung ansäen. Mischung 11 der Fa. Rieger-Hofmann GmbH Bunter Saum Ansaatstärke 2 g/m <sup>2</sup> Einschl. herstellen des Feinplanums sowie liefern des Saatgutes. Einschl. aller erforderlichen Erd- und Nebenarbeiten. Einschl. Wässern bis zum Anwachsen der Saat. In Teilflächen, Zwickeln und/oder Streifen.	480,000 m2	.....	.....
<b>1.5.100.</b>	<b>Fertigstellungspflege Blühwiesenmischung; Pflegejahr 2022</b> Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 für die Grünflächen Pflegejahr: 2022 Folgende Leistungen werden für die Fertigstellungspflege über den Zeitraum bis zur Vorabnahme im Herbst des Pflegejahres durchgeführt:			

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Rasen mehrfach wässern. Entfernen und entsorgen von unerwünschtem Aufwuchs und Unrat.				
		480,000	m2	.....	.....
	<b>Summe 1.5.</b>		<b>Landschaftsbauarbeiten</b>		.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<b>1.6.</b>	<b>Straßenentwässerungsarbeiten</b>			
	----- Hinweis  Die Baugruben für Trummen sind in den Positionen "Leitungsgraben herstellen" enthalten.  Aufgrund der vorhandenen ggf. flachliegenden Leitungen, sind für die hier vorliegende Baumaßnahme sowohl monolitische Trummen als auch Trummen aus Einzelteilen zu kalkulieren.  -----			
<b>1.6.10.</b>	StL-Nr. 17.962/460.50.11.13.32 <b>Trumme herstellen, aus 'Beton', Aufs. lief. SW16</b> Straßenablauf herstellen. Straßentrumme 'gemäß ZTV-Siele Hmb.' Sämtliche Fugen mit Mörtel MG III, DIN 1053 dicht- füllen und glattstreichen. Restbaugrube mit Beton C 8/10 verfüllen. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Aufsatz nach DIN 19594, 300x500 mm, Klasse C 250, Schlitzweite 16 mm, liefern und einbauen. Arbeitsraum bis Unterfläche herzustellender Oberflä- chenbefestigung mit Bodenart F1 verfüllen und verdich- ten. Die Herstellung der Baugrube ist in der entsprechenden Position 'Leitungsgraben herstellen' enthalten.	27,000 St	.....	.....
<b>1.6.20.</b>	<b>Schachtbaugrube herstellen, Tiefe über 1,90 bis 2,50 m</b> <b>'Schacht aus Betonfertigteilen, 'DN 1000'</b> Schachtbaugrube herstellen, verfüllen und verdichten. Im Angebotspreis sind folgende Leistungen eingerechnet: - Herstellen, Vorhalten und Abbauen des Baugruben- verbaues ab Oberfläche Straßenbefestigung bzw. Oberfläche Gelände in den statisch erforderl. Abmessungen. Werden Grabenverbaugeräte verwendet, wird in jedem Einzelfall ein Standsicherheitsnachweis zur Prüfung eingereicht. -Umstellung des angebotenen Baugrubenverbaus aus Gründen, die der AG nicht zu verteten hat, erfolgt ohne Mehrkosten für den AG - Ausheben des Bodens der Homogenbereiche B1 & B2 gem.			

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>der Voruntersuchung, ab OK Straßenbefestigung bis Unterfläch Sauberkeitsschicht,            - Zufüllen und Verdichten der Baugrube bis Unterfläch herzustellender Straßenbefestigung,            - Liefern und Einbau von gut verdichtungsfähigem Sand bzw. von stark sandigem Kies, Größtkorn gemäß ZTV-Siele, für            den Bereich der Leitungszone zur Auflagerung und Bettung der Rohre, Verdichtbarkeitsklasse V1 gem. ZTVA - STB (Siehe auch ZTV-Siele, Nachweis der Bodenverdichtung)            - Lagern und Transportieren des zur Verfüllung wieder verwendbaren Aushubbodens,            - Abfahren des durch den Einbau von Bauteilen und Baustoffen verdrängten Aushubbodens sowie des überschüssigen Bodens infolge der Auflockerung zur "Wanne",            für Schächte RS 7 und RS 8:            DN'1000'            Baugrubentiefe 'über 1,90 bis 2,50 m'</p>	30,000 m3	.....	.....
<b>1.6.30.</b>	<p><b>Schachtbaugrube herstellen, Tiefe über 3,00 bis 3,50 m</b>  <b>'Schacht aus Betonfertigteilen, 'DN 1000'</b>            Schachtbaugrube herstellen, verfüllen und verdichten. Im Angebotspreis sind folgende Leistungen eingerechnet:            - Herstellen, Vorhalten und Abbauen des Baugrubenverbaues ab Oberfläche Straßenbefestigung bzw. Oberfläche Gelände in den statisch erforderl. Abmessungen. Werden Grabenverbaugeräte verwendet, wird in jedem Einzelfall ein Standsicherheitsnachweis zur Prüfung eingereicht.            -Umstellung des angebotenen Baugrubenverbaus aus Gründen, die der AG nicht zu verteten hat, erfolgt ohne Mehrkosten für den AG            - Ausheben des Bodens der Homogenbereiche B1 &amp; B2 gem. der Voruntersuchung, ab OK Straßenbefestigung bis Unterfläch Sauberkeitsschicht,            - Zufüllen und Verdichten der Baugrube bis Unterfläch herzustellender Straßenbefestigung,            - Liefern und Einbau von gut verdichtungsfähigem Sand bzw. von stark sandigem Kies, Größtkorn gemäß ZTV-Siele, für            den Bereich der Leitungszone zur Auflagerung und Bettung der Rohre, Verdichtbarkeitsklasse V1 gem. ZTVA - STB (Siehe auch ZTV-Siele, Nachweis der Bodenverdichtung)            - Lagern und Transportieren des zur Verfüllung wieder verwendbaren Aushubbodens,            - Abfahren des durch den Einbau von Bauteilen und Baustoffen verdrängten Aushubbodens</p>			

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	sowie des überschüssigen Bodens infolge der Auflockerung zur "Wanne", für Schacht RS 6: DN'1000' Baugrubentiefe 'über 3,00 bis 3,50 m'	20,000 m3	.....	.....
<b>1.6.40.</b>	<b>Schachtbaugrube herstellen, Tiefe über 1,90 bis 2,50 m</b> <b>'Schacht aus Betonfertigteilen, 'DN 1200'</b> Schachtbaugrube herstellen, verfüllen und verdichten. Im Angebotspreis sind folgende Leistungen eingerechnet: - Herstellen, Vorhalten und Abbauen des Baugruben- verbaues ab Oberfläche Straßenbefestigung bzw. Oberfläche Gelände in den statisch erforderl. Abmessungen. Werden Grabenverbaugeräte verwendet, wird in jedem Einzelfall ein Standsicherheitsnachweis zur Prüfung eingereicht. -Umstellung des angebotenen Baugrubenverbaus aus Gründen, die der AG nicht zu vertreten hat, erfolgt ohne Mehrkosten für den AG - Ausheben des Bodens der Homogenbereiche B1 & B2 gem. der Voruntersuchung, ab OK Straßenbefestigung bis Unterfläche Sauberkeitsschicht, - Zufüllen und Verdichten der Baugrube bis Unterfläche herzustellender Straßenbefestigung, - Liefern und Einbau von gut verdichtungsfähigem Sand bzw. von stark sandigem Kies, Größtkorn gemäß ZTV-Siele, für den Bereich der Leitungszone zur Auflagerung und Bettung der Rohre, Verdichtbarkeitsklasse V1 gem. ZTVA - STB (Siehe auch ZTV-Siele, Nachweis der Bodenverdichtung) - Lagern und Transportieren des zur Verfüllung wieder verwendbaren Aushubbodens, - Abfahren des durch den Einbau von Bauteilen und Baustoffen verdrängten Aushubbodens sowie des überschüssigen Bodens infolge der Auflockerung zur "Wanne", für Schacht RS 2: DN'1200' Baugrubentiefe 'über 1,90 bis 2,50 m'	20,000 m3	.....	.....
<b>1.6.50.</b>	<b>Schachtbaugrube herstellen, Tiefe über 2,50 bis 3,00 m</b> <b>'Schacht aus Betonfertigteilen, 'DN 1200'</b> Schachtbaugrube herstellen, verfüllen und verdichten. Im Angebotspreis sind folgende Leistungen eingerechnet: - Herstellen, Vorhalten und Abbauen des Baugruben- verbaues ab Oberfläche Straßenbefestigung bzw. Oberfläche Gelände in den statisch erforderl.			

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Abmessungen. Werden Grabenverbaugeräte verwendet, wird in jedem Einzelfall ein Standsicherheitsnachweis zur Prüfung eingereicht.</p> <p>-Umstellung des angebotenen Baugrubenverbaus aus Gründen, die der AG nicht zu verteten hat, erfolgt ohne Mehrkosten für den AG</p> <p>- Ausheben des Bodens der Homogenbereiche B1 &amp; B2 gem. der Voruntersuchung, ab OK Straßenbefestigung bis Unterfläche Sauberkeitsschicht,</p> <p>- Zufüllen und Verdichten der Baugrube bis Unterfläche herzustellender Straßenbefestigung,</p> <p>- Liefern und Einbau von gut verdichtungsfähigem Sand bzw. von stark sandigem Kies, Größtkorn gemäß ZTV-Siele, für</p> <p>den Bereich der Leitungszone zur Auflagerung und Bettung der Rohre, Verdichtbarkeitsklasse V1 gem. ZTVA - STB (Siehe auch ZTV-Siele, Nachweis der Bodenverdichtung)</p> <p>- Lagern und Transportieren des zur Verfüllung wieder verwendbaren Aushubbodens,</p> <p>- Abfahren des durch den Einbau von Bauteilen und Baustoffen verdrängten Aushubbodens sowie des überschüssigen Bodens infolge der Auflockerung zur "Wanne",</p> <p>für Schacht RS 3:          DN'1200'          Baugrubentiefe 'über 2,50 bis 3,00 m'</p>	30,000 m3	.....	.....

**1.6.60. Schachtbaugrube herstellen, Tiefe über 3,00 bis 3,50 m**  
**'Schacht aus Betonfertigteilen, 'DN 1200''**

Schachtbaugrube herstellen, verfüllen und verdichten. Im Angebotspreis sind folgende Leistungen eingerechnet:

- Herstellen, Vorhalten und Abbauen des Baugrubenverbaues ab Oberfläche Straßenbefestigung bzw. Oberfläche Gelände in den statisch erforderl.

Abmessungen. Werden Grabenverbaugeräte verwendet, wird in jedem Einzelfall ein Standsicherheitsnachweis zur Prüfung eingereicht.

-Umstellung des angebotenen Baugrubenverbaus aus Gründen, die der AG nicht zu verteten hat, erfolgt ohne Mehrkosten für den AG

- Ausheben des Bodens der Homogenbereiche B1 & B2 gem. der Voruntersuchung, ab OK Straßenbefestigung bis Unterfläche Sauberkeitsschicht,

- Zufüllen und Verdichten der Baugrube bis Unterfläche herzustellender Straßenbefestigung,

- Liefern und Einbau von gut verdichtungsfähigem Sand bzw. von stark sandigem Kies, Größtkorn gemäß ZTV-Siele, für

den Bereich der Leitungszone zur Auflagerung und



**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bettung der Rohre, Verdichtbarkeitsklasse V1 gem. ZTVA - STB (Siehe auch ZTV-Siele, Nachweis der Bodenverdichtung) - Lagern und Transportieren des zur Verfüllung wieder verwendbaren Aushubbodens, - Abfahren des durch den Einbau von Bauteilen und Baustoffen verdrängten Aushubbodens sowie des überschüssigen Bodens infolge der Auflockerung zur "Wanne", für Schächte RS 4 und RS 5: DN'1200' Baugrubentiefe 'über 3,00 bis 3,50 m'	50,000 m3	.....	.....
<b>1.6.70.</b>	<b>Schachtbaugrube herstellen, Tiefe über 2,50 bis 3,00 m</b> <b>'Schacht aus Betonfertigteilen, 'DN 1500'</b> Schachtbaugrube herstellen, verfüllen und verdichten. Im Angebotspreis sind folgende Leistungen eingerechnet: - Herstellen, Vorhalten und Abbauen des Baugrubenverbauens ab Oberfläche Straßenbefestigung bzw. Oberfläche Gelände in den statisch erforderl. Abmessungen. Werden Grabenverbaugeräte verwendet, wird in jedem Einzelfall ein Standsicherheitsnachweis zur Prüfung eingereicht. -Umstellung des angebotenen Baugrubenverbau aus Gründen, die der AG nicht zu verteten hat, erfolgt ohne Mehrkosten für den AG - Ausheben des Bodens der Homogenbereiche B1 & B2 gem. der Voruntersuchung, ab OK Straßenbefestigung bis Unterfläche Sauberkeitsschicht, - Zufüllen und Verdichten der Baugrube bis Unterfläche herzustellender Straßenbefestigung, - Liefern und Einbau von gut verdichtungsfähigem Sand bzw. von stark sandigem Kies, Größtkorn gemäß ZTV-Siele, für den Bereich der Leitungszone zur Auflagerung und Bettung der Rohre, Verdichtbarkeitsklasse V1 gem. ZTVA - STB (Siehe auch ZTV-Siele, Nachweis der Bodenverdichtung) - Lagern und Transportieren des zur Verfüllung wieder verwendbaren Aushubbodens, - Abfahren des durch den Einbau von Bauteilen und Baustoffen verdrängten Aushubbodens sowie des überschüssigen Bodens infolge der Auflockerung zur "Wanne", für Schacht RS 1: DN'1500' Baugrubentiefe 'über 2,50 bis 3,00 m'	25,000 m3	.....	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.80.	<b>Schacht DN 1000 aus Betonfertigteilen herst., T über 1,40 m bis 2,00 m, RS 7 u. RS 8</b> Einsteigeschacht gem. ZTV-Siele, Anlage 3.1.1, aus Betonfertigteilen mit Schachtunterteil DN 1000 liefern und herstellen. Normschacht gem. DIN-EN-1917, Typ 2. Im Angebotspreis sind u. a. folgende Leistungen eingerechnet: - Sauberkeitsschicht d= 5 cm aus zementvermörteltem Sand (70 Kg Zement auf 1 m3 Sand) - Schachtunterteil DN1000 mit wasserdichtem Rohranschluss z.B. werkseitig eingebauten Schachtfutter gem. Rohrmaterial - Beton für die Sohlensausbildung und Podeste aus C12/15 - Kanalklinker für Sohle und Podeste - Werk trockenmörtel - einschl. integrierter Dichtungen und Lastausgleich - Konus DN 1000/ 625 - Auflagerringe DN 625 - Schachtabdeckung DN 625, Klasse D 400, gem. DIN EN 124 / DIN 1229, mit Lüftungsöffnungen, Rahmen und Deckel mit dämpfender Einlage, einschl. der Höhenregulierung der Schachtabdeckung im Zuge des Straßenbaus - Steigeisen gem. DIN 1211 - GS mit Befestigungszubehör gem. DIN 1211-3 (Einbau gem. ZTV-Siele Hamburg) - Es werden nur Materialien verwendet, die nachgewiesen den Qualitätsanforderungen der HSE entsprechen. (siehe hierzu ZTV-Siele Hmb.) Einlauf 1 x DN 160 aus Kunststoff. Auslauf 1 x DN 400 aus Kunststoff. Schachttiefe (Deckel - Sielsohle): '1,40 m bis 2,00 m' Schacht Nr.: 'RS 7 u. RS 8'	2,000	St	.....	.....
1.6.90.	<b>Schacht DN 1000 aus Betonfertigteilen herst., T über 2,50 m bis 3,00 m, RS 6</b> Einsteigeschacht gem. ZTV-Siele Hmb., Anlage 3.1.1 wie vor, jedoch: - Es werden nur Materialien verwendet, die nachgewiesen den Qualitätsanforderungen der HSE entsprechen. (siehe hierzu ZTV-Siele Hmb.) Einlauf 1 x DN 400 aus Kunststoff. Auslauf 1 x DN 400 aus Kunststoff. Schachttiefe (Deckel - Sielsohle): '2,50 m bis 3,00 m' Schacht Nr.: 'RS 6'	1,000	St	.....	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.100.	<p><b>Schacht DN 1200 aus Betonfertigteilen herst., T über 1,40 m bis 2,00 m, RS 2</b></p> <p>Einsteigeschacht gem. ZTV-Siele Hmb., Anlage 3.1.2 mit aus Betonfertigteilen mit Schachtunterteil DN 1200 liefern und herstellen.</p> <p>Normschacht gem. DIN-EN-1917, Typ 2</p> <p>Im Angebotspreis sind u.a.folgende Leistungen eingerechnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sauberkeitsschicht d= 5 cm aus zementvermörteltem Sand (70 Kg Zement auf 1 m3 Sand)</li> <li>- Schachtunterteil DN 1200 mit wasserdichtem Rohranschluss z.B. mit werkseitig eingebauten Schachtfutter gem. Rohrmaterial</li> <li>- Stahlbetonübergangsplatte DN 1200/1000 gem. statischer Berechnung des AN</li> <li>- Schachtringe DN 1000 / 1200</li> <li>- Beton für die Sohlensausbildung und Podeste aus C12/15</li> <li>- Werkstroeknmörtel</li> <li>- einschl. integrierter Dichtungen und Lastausgleich</li> <li>- Konus DN 1000/625 (in Straßen) / Stahlbeton-übergangsplatte DN 1000/625 gem. statischer Berechnung des AN</li> <li>- Auflagerringe DN 625</li> <li>- Schachtabdeckung DN 625, Klasse D 400, gem. EN 124 DIN EN 124 / DIN 1229, einschl. Schmutzfänger, mit Lüftungsöffnungen, Rahmen und Deckel mit dämpfender Einlage</li> <li>einschl.der Höhenregulierung der Schachtabdeckung im Zuge des Straßenbaus</li> <li>- Steigeisen gem. DIN 1211 - GS mit Befestigungszubehör gem. DIN 1211-3 (Einbau gem. ZTV-Siele Hamburg)</li> <li>-Es werden nur Materialien verwendet, die nachgewiesen den Qualitätsanforderungen der HSE entsprechen. (siehe hierzu ZTV-Siele Hmb.)</li> <li>Einlauf 1 x DN 600 aus Kunststoff.</li> <li>Auslauf 1 x DN 600 aus Kunststoff.</li> <li>Schachttiefe (Deckel - Sielsohle):'1,40 m bis 2,00 m'</li> <li>Schacht Nr.: 'RS 2'</li> </ul>	1,000 St	.....	.....
1.6.110.	<p><b>Schacht DN 1200 aus Betonfertigteilen herst., T über 2,00 m bis 2,50 m, RS 3</b></p> <p>Einsteigeschacht gem. ZTV-Siele Hmb., Anlage 3.1.2 wie vor, jedoch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Es werden nur Materialien verwendet, die nachgewiesen den Qualitätsanforderungen der HSE entsprechen. (siehe hierzu ZTV-Siele Hmb.)</li> <li>Einlauf 1 x DN 600 aus Kunststoff.</li> </ul>			

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Auslauf 1 x DN 600 aus Kunststoff. Schachttiefe (Deckel - Sielsohle):'2,00 m bis 2,50 m' Schacht Nr.: 'RS 3'	1,000 St	.....	.....
<b>1.6.120.</b>	<b>Schacht DN 1200 aus Betonfertigteilen herst., T über 2,50 m bis 3,00 m, RS 4</b> Einsteigeschacht gem. ZTV-Siele Hmb., Anlage 3.1.2 wie vor, jedoch: -Es werden nur Materialien verwendet, die nachgewiesen den Qualitätsanforderungen der HSE entsprechen. (siehe hierzu ZTV-Siele Hmb.) Einlauf 1 x DN 400 aus Kunststoff. Einlauf 1 x DN 600 aus Kunststoff. Auslauf 1 x DN 600 aus Kunststoff. Schachttiefe (Deckel - Sielsohle):'2,50 m bis 3,00 m' Schacht Nr.: 'RS 4'	1,000 St	.....	.....
<b>1.6.130.</b>	<b>Schacht DN 1200 aus Betonfertigteilen herst., T über 2,50 m bis 3,00 m, RS 5</b> Einsteigeschacht gem. ZTV-Siele Hmb., Anlage 3.1.2 wie vor, jedoch: -Es werden nur Materialien verwendet, die nachgewiesen den Qualitätsanforderungen der HSE entsprechen. (siehe hierzu ZTV-Siele Hmb.) Einlauf 1 x DN 600 aus Kunststoff. Auslauf 1 x DN 600 aus Kunststoff. Schachttiefe (Deckel - Sielsohle):'2,50 m bis 3,00 m' Schacht Nr.: 'RS 4'	1,000 St	.....	.....
<b>1.6.140.</b>	<b>Drosselschacht DN 1500, aus Betonfertigteilen herst., T über 2,0 m bis 2,50 m RS 1</b> Einsteigeschacht gem. ZTV-Siele Hmb. mit Sandfang aus Betonfertigteilen mit Schachtunterteil DN 1500 liefern und herstellen. Für Einbau eines mechanischen Abflussbegrenzers. Normschacht gem DIN-EN-1917, Typ2 Im Angebotspreis sind u.a. folgende Leistungen eingerechnet: - Sauberkeitsschicht d= 5 cm aus zementvermörteltem Sand (70 Kg Zement auf 1 m3 Sand) -Ausbildung als Sandfangschacht, Sandfangtiefe 0,5 m unter Sielsohle. - Schachtunterteil DN 1500 mit wasserdichtem Rohranschluss z.B. mit werkseitig eingebauten Schachtfutter gem. Rohrmaterial - Schachtringe DN 1500			

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	- Werkstrockenmörtel - einschl. integrierter Dichtungen und Lastausgleich - Konus DN 1000/625 (in Straßen) / Stahlbeton- übergangsplatte DN 1200/625 gem. statischer Berechnung des AN - Auflagerringe DN 625 - Schachtabdeckung DN 625, rund, Klasse D 400 gem. DIN EN 124 / DIN 1229, einschl. Schmutzfänger, mit Lüftungsöffnungen, Rahmen und Deckel mit dämpfender Einlage, einschl. der Höhenregulierung der Schachtabdeckung im Zuge des Straßenbaus - Steigeisen gem. DIN 1211 - GS mit Befestigungs- behör gem. DIN 1211-3 (Einbau gem. ZTV-Siele Hamburg) -Es werden nur Materialien verwendet, die nachgewiesen den Qualitätsanforderungen der HSE entsprechen. (siehe hierzu ZTV-Siele Hmb.) Einlauf 1 x DN 160 aus Kunststoff. Einlauf 1 x DN 600 aus Kunststoff. Auslauf 1 x DN 300 aus Kunststoff. Schachttiefe (Deckel - Sielsohle): 2,0 m bis 2,50 m' Schacht Nr.: 'RS 1 (Drosselschacht)'	1,000 St	.....	.....
<b>1.6.150.</b>	<b>Trennwand aus Edelstahl einbauen, H über bis 1,6 m</b> Zur Montage eines Abflussbegrenzers im Schachtbauwerk DN 1500. Blechstärke 10 mm liefern und fest im Schachtbauwerk DN 1500 einbauen. Anschlußwinkel an Seitenwänden anbringen. Befestigungskonsole, Ausführung und Anzahl nach statischer Auslegung. Trennwand an Konsole mittels Flachrundschrauben befestigt. Einschließlich aller Befestigungsmittel. Planungsangaben: - Schachtdurchmesser innen DN 1500 - Höhe der Trennwand H bis 1,6 m - Breite der Trennwand B ca. 1,20 m Werkstoff Edelstahl min. 1.4301. Gesamtkonstruktion unter Schutzgas geschweißt, im Vollbad gebeizt und passiviert. Einbau in Schacht RS 1 (Drosselschacht)	2,000 St	.....	.....
<b>1.6.160.</b>	<b>Wirbelabflussbegrenzer liefern und einbauen, in RS 1</b> Wirbelabflussbegrenzer liefern und einbauen. Nur mit strömungsmechanischen Effekten arbeitende, aktive Abflusssteuerung ohne bewegliche Teile. Nasse			

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Aufstellung, zum oberwasserseitigen Befestigen im Schacht an einer senkrechten Trennwand aus Edelstahl. Fachgerechtes montieren einschl. Lieferung von Dichtungs- und Befestigungsmaterial. Inkl. Steckplatte und Zugstange oder Seil zur Notentleerung. Werkstoff: Edelstahl 1.4301 Technische Daten: Regler-Sollwert: 5,84 l/s Max. Stauhöhe: 1,52 m Abflussöffnung: DN 100 Einbau in Schacht RS 1 (Drosselschacht)	1,000	St	.....	.....

-----  
 Hinweis

Die Abrechnung der Leitungsgräben erfolgt abschnittsweise. Die Ermittlung der Aushubmengen für die Erstellung der Leitungsgräben erfolgt in folgenden tiefenabhängigen Teilabschnitten:

- Tiefe am Beginn der Baugrube bis 1,25 m
- 1,25 m bis 2,25 m
- 2,25 m bis 3,25 m

Die Ermittlung der Aushubmenge erfolgt dann über eine Trapezberechnung der beiden Tiefen, über die Länge des Teilabschnittes sowie der Breite der Baugrube.  
 -----

- 1.6.170.** StL-Nr. 17.962/381.31.08.49.11  
**Leitungsgr.herst., Rohrltg DN '160', aus Kunststoff, T= '1,25 m'**  
 Leitungsgraben herstellen.  
 Boden profilgerecht ausheben.  
 Boden der Homogenbereiche 'B1 u. B2 gem. der Voruntersuchung'  
 Die Grabentiefe wird gerechnet ab Unterfläche 2.Tragschicht bzw. Unterfläche Oberboden.  
 Herstellen, Vorhalten und Abbauen des Baugrubenverbaus nach Wahl des AN in den statisch erforderlichen Abmessungen.  
 Baugrube nach dem Verlegen/Ausbau der Rohre bis Unterfläche 1.Tragschicht bzw. Oberboden verfüllen und verdichten.  
 'Aushub, soweit zum Verfüllen benötigt und geeignet,

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>zur            Wiederverwendung in der Baustelle lagern und fördern.            Fehlender Verfüllboden wird gesondert berechnet.            Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub laden und zur            Wanne fördern.'</p> <p>Gut verdichtungsfähigen Sand bzw. stark sandigen Kies,            Größtkorn 20 mm, Verdichtbarkeitsklasse V1, liefern, in            der Leitungszone einbauen und verdichten.            Für Rohrleitung DN '160'.            Aus Kunststoff.            Baugrubentiefe 't &lt; 1,25 m'.            Inkl. der Erschwernisse durch kreuzende Fremdlei-            tungen.</p>	60,000 m	.....	.....
<b>1.6.180.</b>	<p>StL-Nr. 17.962/381.31.08.49.11  <b>Leitungsgr.herst., Rohrltg DN '160', aus Kunststoff, T über '1,25 m            bis 2,25 m'</b>            Leitungsgraben herstellen.            Boden profilgerecht ausheben.            Boden der Homogenbereiche 'B1 u. B2 gem. der            Voruntersuchung'            Die Grabentiefe wird gerechnet ab Unterfläche            2.Tragschicht bzw. Unterfläche Oberboden.            Herstellen, Vorhalten und Abbauen des Baugrubenverbaus            nach Wahl des AN in den statisch erforderlichen            Abmessungen.            Baugrube nach dem Verlegen/Ausbau der Rohre bis            Unterfläche 1.Tragschicht bzw. Oberboden verfüllen und            verdichten.            'Aushub, soweit zum Verfüllen benötigt und geeignet,            zur            Wiederverwendung in der Baustelle lagern und fördern.            Fehlender Verfüllboden wird gesondert berechnet.            Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub laden und zur            Wanne fördern.'</p> <p>Gut verdichtungsfähigen Sand bzw. stark sandigen Kies,            Größtkorn 20 mm, Verdichtbarkeitsklasse V1, liefern, in            der Leitungszone einbauen und verdichten.            Für Rohrleitung DN '160'.            Aus Kunststoff.            Baugrubentiefe 't = 1,25 m bis 2,25 m'.            Inkl. der Erschwernisse durch kreuzende Fremdlei-            tungen.</p>	60,000 m	.....	.....
<b>1.6.190.</b>	<p>StL-Nr. 17.962/381.31.08.49.11  <b>Leitungsgr.herst., Rohrltg DN '160', aus Kunststoff, T über '2,25 m            bis 3,25 m'</b>            Leitungsgraben herstellen.</p>			



**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Boden profilgerecht ausheben.            Boden der Homogenbereiche 'B1 u. B2 gem. der Voruntersuchung'            Die Grabentiefe wird gerechnet ab Unterfläche 2.Tragschicht bzw. Unterfläche Oberboden.            Herstellen, Vorhalten und Abbauen des Baugrubenverbaus nach Wahl des AN in den statisch erforderlichen Abmessungen.            Baugrube nach dem Verlegen/Ausbau der Rohre bis Unterfläche 1.Tragschicht bzw. Oberboden verfüllen und verdichten.            'Aushub, soweit zum Verfüllen benötigt und geeignet, zur Wiederverwendung in der Baustelle lagern und fördern. Fehlender Verfüllboden wird gesondert berechnet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub laden und zur Wanne fördern. '.</p> <p>Gut verdichtungsfähigen Sand bzw. stark sandigen Kies, Größtkorn 20 mm, Verdichtbarkeitsklasse V1, liefern, in der Leitungszone einbauen und verdichten.            Für Rohrleitung DN '160 '.</p> <p>Aus Kunststoff.            Baugrubentiefe ' t = 2,25 m bis 3,25 m.'.            Inkl. der Erschwernisse durch kreuzende Fremdleitungen.</p>	10,000 m	.....	.....

- 1.6.200.** StL-Nr. 17.962/381.31.08.49.11  
**Leitungsgr.herst., Rohrltg DN '300', aus Kunststoff, T über '1,25 m bis 2,25 m'**  
 Leitungsgraben herstellen.  
 Boden profilgerecht ausheben.  
 Boden der Homogenbereiche 'B1 u. B2 gem. der Voruntersuchung'  
 Die Grabentiefe wird gerechnet ab Unterfläche 2.Tragschicht bzw. Unterfläche Oberboden.  
 Herstellen, Vorhalten und Abbauen des Baugrubenverbaus nach Wahl des AN in den statisch erforderlichen Abmessungen.  
 Baugrube nach dem Verlegen/Ausbau der Rohre bis Unterfläche 1.Tragschicht bzw. Oberboden verfüllen und verdichten.  
 'Aushub, soweit zum Verfüllen benötigt und geeignet, zur Wiederverwendung in der Baustelle lagern und fördern. Fehlender Verfüllboden wird gesondert berechnet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub laden und zur Wanne fördern. '.
- Gut verdichtungsfähigen Sand bzw. stark sandigen Kies, Größtkorn 20 mm, Verdichtbarkeitsklasse V1, liefern, in der Leitungszone einbauen und verdichten.

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Für Rohrleitung DN '300 '.</p> <p>Aus Kunststoff.</p> <p>Baugrubentiefe 't = 1,25 m bis 2,25 m.'.</p> <p>Inkl. der Erschwernisse durch kreuzende Fremdleitungen.</p>	20,000 m	.....	.....
<b>1.6.210.</b>	<p>StL-Nr. 17.962/381.31.08.49.11</p> <p><b>Leitungsgr.herst., Rohrltg DN '400', aus Kunststoff, T über '1,25 m bis 2,25 m'</b></p> <p>Leitungsgraben herstellen.</p> <p>Boden profilgerecht ausheben.</p> <p>Boden der Homogenbereiche 'B1 u. B2 gem. der Voruntersuchung'</p> <p>Die Grabentiefe wird gerechnet ab Unterfläche 2.Tragschicht bzw. Unterfläche Oberboden.</p> <p>Herstellen, Vorhalten und Abbauen des Baugrubenverbaus nach Wahl des AN in den statisch erforderlichen Abmessungen.</p> <p>Baugrube nach dem Verlegen/Ausbau der Rohre bis Unterfläche 1.Tragschicht bzw. Oberboden verfüllen und verdichten.</p> <p>'Aushub, soweit zum Verfüllen benötigt und geeignet, zur Wiederverwendung in der Baustelle lagern und fördern. Fehlender Verfüllboden wird gesondert berechnet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub laden und zur Wanne fördern. '.</p> <p>Gut verdichtungsfähigen Sand bzw. stark sandigen Kies, Größtkorn 20 mm, Verdichtbarkeitsklasse V1, liefern, in der Leitungszone einbauen und verdichten.</p> <p>Für Rohrleitung DN '400'.</p> <p>Aus Kunststoff.</p> <p>Baugrubentiefe 't = 1,25 m bis 2,25 m.'.</p> <p>Inkl. der Erschwernisse durch kreuzende Fremdleitungen.</p>	100,000 m	.....	.....
<b>1.6.220.</b>	<p>StL-Nr. 17.962/381.31.08.49.11</p> <p><b>Leitungsgr.herst., Rohrltg DN '400', aus Kunststoff, T über '2,25 m bis 3,25 m'</b></p> <p>Leitungsgraben herstellen.</p> <p>Boden profilgerecht ausheben.</p> <p>Boden der Homogenbereiche 'B1 u. B2 gem. der Voruntersuchung'</p> <p>Die Grabentiefe wird gerechnet ab Unterfläche 2.Tragschicht bzw. Unterfläche Oberboden.</p> <p>Herstellen, Vorhalten und Abbauen des Baugrubenverbaus nach Wahl des AN in den statisch erforderlichen Abmessungen.</p>			

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Baugrube nach dem Verlegen/Ausbau der Rohre bis Unterfläche 1.Tragschicht bzw. Oberboden verfüllen und verdichten.            'Aushub, soweit zum Verfüllen benötigt und geeignet, zur Wiederverwendung in der Baustelle lagern und fördern. Fehlender Verfüllboden wird gesondert berechnet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub laden und zur Wanne fördern. '.</p> <p>Gut verdichtungsfähigen Sand bzw. stark sandigen Kies, Größtkorn 20 mm, Verdichtbarkeitsklasse V1, liefern, in der Leitungszone einbauen und verdichten.            Für Rohrleitung DN '400'.            Aus Kunststoff.            Baugrubentiefe 't = 2,25 m bis 3,25 m.'.            Inkl. der Erschwernisse durch kreuzende Fremdleitungen.</p>	80,000 m	.....	.....
<b>1.6.230.</b>	<p>StL-Nr. 17.962/381.31.08.49.11  <b>Leitungsgr.herst., Rohrltg DN '600', aus Kunststoff, T über '1,25 m bis 2,25 m'</b>            Leitungsgraben herstellen.            Boden profilgerecht ausheben.            Boden der Homogenbereiche 'B1 u. B2 gem. der Voruntersuchung'            Die Grabentiefe wird gerechnet ab Unterfläche 2.Tragschicht bzw. Unterfläche Oberboden.            Herstellen, Vorhalten und Abbauen des Baugrubenverbaus nach Wahl des AN in den statisch erforderlichen Abmessungen.            Baugrube nach dem Verlegen/Ausbau der Rohre bis Unterfläche 1.Tragschicht bzw. Oberboden verfüllen und verdichten.            'Aushub, soweit zum Verfüllen benötigt und geeignet, zur Wiederverwendung in der Baustelle lagern und fördern. Fehlender Verfüllboden wird gesondert berechnet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub laden und zur Wanne fördern. '.</p> <p>Gut verdichtungsfähigen Sand bzw. stark sandigen Kies, Größtkorn 20 mm, Verdichtbarkeitsklasse V1, liefern, in der Leitungszone einbauen und verdichten.            Für Rohrleitung DN '600'.            Aus Kunststoff.            Baugrubentiefe 't = 1,25 m bis 2,25 m.'.            Inkl. der Erschwernisse durch kreuzende Fremdleitungen.</p>	50,000 m	.....	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.240.	<p>StL-Nr. 17.962/381.31.08.49.11  <b>Leitungsgr.herst., Rohrltg DN '600', aus Kunststoff, T über '2,25 m bis 3,25 m'</b>            Leitungsgraben herstellen.            Boden profilgerecht ausheben.            Boden der Homogenbereiche 'B1 u. B2 gem. der Voruntersuchung'            Die Grabentiefe wird gerechnet ab Unterfläche 2.Tragschicht bzw. Unterfläche Oberboden.            Herstellen, Vorhalten und Abbauen des Baugrubenverbaus nach Wahl des AN in den statisch erforderlichen Abmessungen.            Baugrube nach dem Verlegen/Ausbau der Rohre bis Unterfläche 1.Tragschicht bzw. Oberboden verfüllen und verdichten.            'Aushub, soweit zum Verfüllen benötigt und geeignet, zur Wiederverwendung in der Baustelle lagern und fördern.            Fehlender Verfüllboden wird gesondert berechnet.            Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub laden und zur Wanne fördern.'            Gut verdichtungsfähigen Sand bzw. stark sandigen Kies, Größtkorn 20 mm, Verdichtbarkeitsklasse V1, liefern, in der Leitungszone einbauen und verdichten.            Für Rohrleitung DN '600'.            Aus Kunststoff.            Baugrubentiefe 't = 2,25 m bis 3,25 m'.            Inkl. der Erschwernisse durch kreuzende Fremdleitungen.</p>	220,000 m	.....	.....
1.6.250.	<p><b>Zulage: Bodenaustausch für Leitungsgraben herstellen</b>            Zulage zu Position "Leitungsgraben herstellen".            Boden in Leitungsgräben austauschen.            Zum Verfüllen nicht geeigneter Aushub zur "Wanne" fördern.            Gleiche Menge grobkörnigen Boden nach DIN 18196 innerhalb der Graben liefern, einbauen und verdichten.</p>	100,000 m3	.....	.....
1.6.260.	<p><b>Anschlussleitung herstellen Rohr DN 160 PP-Rohre, T= 1,25 m</b>            Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet.            Einschl. aller Rohrschnitte.            Rohr DN 160.            Rohr'vollwandiges Hochlastrohr aus PP-Rohren, PP SN 10'</p>			

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	gemäß DIN EN 1852. Rohrverbindung 'Steckmuffe mit fest eingeklemmtem, Dichtring' Bettung 'nach DIN EN 1610, Typ 1' Fließsohlentiefe '< 1,25 m' Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und in geprüfter Form liefern.	60,000 m	.....	.....
<b>1.6.270.</b>	<b>Anschlussleitung herstellen Rohr DN 160 PP-Rohre, T über 1,25 m bis 2,25 m</b> Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Einschl. aller Rohrschnitte. Rohr DN 160. Rohr'vollwandiges Hochlastrohr aus PP-Rohren, PP SN 10' gemäß DIN EN 1852. Rohrverbindung 'Steckmuffe mit fest eingeklemmtem, Dichtring' Bettung 'nach DIN EN 1610, Typ 1' Fließsohlentiefe 'über 1,25 m bis 2,25 m' Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und in geprüfter Form liefern.	60,000 m	.....	.....
<b>1.6.280.</b>	<b>Anschlussleitung herstellen Rohr DN 160 PP-Rohre, T über 2,25 m bis 3,25 m</b> Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Einschl. aller Rohrschnitte. Rohr DN 160. Rohr'vollwandiges Hochlastrohr aus PP-Rohren, PP SN 10' gemäß DIN EN 1852. Rohrverbindung 'Steckmuffe mit fest eingeklemmtem, Dichtring' Bettung 'nach DIN EN 1610, Typ 1' Fließsohlentiefe 'über 2,25 m bis 3,25 m' Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und in geprüfter Form liefern.	10,000 m	.....	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.290.	<b>Straßenentwässerungsleitung herstellen, Rohr PP DN '300', T über 1,25 m bis 2,25 m</b> Straßenentwässerungsleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Erdarbeiten in Boden der Homogenbereiche B1 u. B2 gem. der Voruntersuchung ausführen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Einschl. aller Rohrschnitte. Rohr 'DN 300' Rohr 'vollwandiges Hochlastrohr aus PP-Rohren, PP SN 10 gemäß DIN EN 1852' Rohrverbindung 'Steckmuffe mit festeingeklemmtem Dichtring' Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe über 1,25 m bis 2,25 m Tiefe. Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und in geprüfter Form liefern.	20,000 m	.....	.....
1.6.300.	<b>Straßenentwässerungsleitung herstellen, Rohr PP DN '400', T über 1,25 m bis 2,25 m</b> Straßenentwässerungsleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Erdarbeiten in Boden der Homogenbereiche B1 u. B2 gem. der Voruntersuchung ausführen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Einschl. aller Rohrschnitte. Rohr 'DN 400' Rohr 'vollwandiges Hochlastrohr aus PP-Rohren, PP SN 10 gemäß DIN EN 1852' Rohrverbindung 'Steckmuffe mit festeingeklemmtem Dichtring' Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe über 1,25 m bis 2,25 m Tiefe. Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und in geprüfter Form liefern.	100,000 m	.....	.....
1.6.310.	<b>Straßenentwässerungsleitung herstellen, Rohr PP DN '400', T über 2,25 m bis 3,25 m</b> Straßenentwässerungsleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach			

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	DIN EN 1610 herstellen. Erdarbeiten in Boden der Homogenbereiche B1 u. B2 gem. der Voruntersuchung ausführen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Einschl. aller Rohrschnitte. Rohr 'DN 400' Rohr 'vollwandiges Hochlastrohr aus PP-Rohren, PP SN 10 gemäß DIN EN 1852' Rohrverbindung 'Steckmuffe mit festeingeklemmtem Dichtring' Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe über 2,25 m bis 3,25 m Tiefe. Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und in geprüfter Form liefern.	80,000 m	.....	.....
<b>1.6.320.</b>	<b>Straßenentwässerungsleitung herstellen, Rohr PP DN '600', T über 1,25            m bis 2,25 m</b> Straßenentwässerungsleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Erdarbeiten in Boden der Homogenbereiche B1 u. B2 gem. der Voruntersuchung ausführen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Einschl. aller Rohrschnitte. Rohr 'DN 600' Rohr 'vollwandiges Hochlastrohr aus PP-Rohren, PP SN 10 gemäß DIN EN 1852' Rohrverbindung 'Steckmuffe mit festeingeklemmtem Dichtring' Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe über 1,25 m bis 2,25 m Tiefe. Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und in geprüfter Form liefern.	50,000 m	.....	.....
<b>1.6.330.</b>	<b>Straßenentwässerungsleitung herstellen, Rohr PP DN '600', T über 2,25            m bis 3,25 m</b> Straßenentwässerungsleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Erdarbeiten in Boden der Homogenbereiche B1 u. B2 gem. der Voruntersuchung ausführen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert			



**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	vergütet. Einschl. aller Rohrschnitte. Rohr 'DN 600' Rohr 'vollwandiges Hochlastrohr aus PP-Rohren, PP SN 10 gemäß DIN EN 1852' Rohrverbindung 'Steckmuffe mit festeingeklemmtem Dichtring' Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe über 2,25 m bis 3,25 m Tiefe. Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und in geprüfter Form liefern.	220,000 m	.....	.....
<b>1.6.340.</b>	<b>Formstück einbauen, Rohrseitenzulauf 'DN 160 Kunststoff' als Zulage zu            Pos. PP-Rohre DN 400</b> Rohre mit Seitenzulauf für den Anschluss eines Rohres aus 'Kunststoff DN 160' als Zulage zur Position PP-Rohre Rohre DN 400	9,000 St	.....	.....
<b>1.6.350.</b>	<b>Formstück einbauen, Rohrseitenzulauf 'DN 160 Kunststoff' als Zulage zu            Pos. PP-Rohre DN 600</b> Rohre mit Seitenzulauf für den Anschluss eines Rohres aus 'Kunststoff DN 160' als Zulage zur Position PP-Rohre Rohre DN 600	15,000 St	.....	.....
<b>1.6.360.</b>	<b>Formstück einbauen, Bogen DN 160</b> Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Trummenanschlussleitung durchge- messenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN 160. Material 'Rohr vollwandiges Hochlastrohr aus PP-Rohren, PP SN 10 gemäß DIN EN 1852			

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Rohrverbindung Steckmuffe mit festeingeklemmtem Dichtring' Durchgangsrohr DN 160.	90,000 St	.....	.....
<b>1.6.370.</b>	StL-Nr. 06.110/367.99.99.04 <b>Formstück einbauen, Überschiebmuffe, PP-Rohre, Rohr DN 160</b> Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück 'Überschiebmuffe ' Material 'vollwandiges Hochlastrohr aus PP-Rohren, PP SN 10 gemäß DIN EN 1852 ' Durchgangsrohr DN 160.	5,000 St	.....	.....
<b>1.6.380.</b>	StL-Nr. 06.110/367.99.99.04 <b>Formstück einbauen, KGUSM, PP-Rohre, Rohr DN 160</b> Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück 'KGUSM' Material 'vollwandiges Hochlastrohr aus PP-Rohren, PP SN 10 gemäß DIN EN 1852' Durchgangsrohr DN 160.	27,000 St	.....	.....
	----- ----- Hinweis  Die folgenden 6 Positionen werden entsprechend dem Baufortschritt ausgeführt. Die An- und Abfahrt für die Leistungen hat der AN eigenständig gem. Bauablauf zu koordinieren und ist in die nachfolgenden Positionen einzukalkulieren. ----- -----			
<b>1.6.390.</b>	StL-Nr. 06.110/905.99.02 <b>Dichtigkeit prüfen, Rohr DN 'bis 160'</b> Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit nach DIN EN 1610 prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten.			

### Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Rohr DN 'bis 160' Prüfung 'der Trummenanschlussleitungen zwischen Trumme und Anschluss an Sammelleitung. In Teillängen bis 20 m Einschl. An- und Abfahrt.' Prüfung mit Luft.	27,000 St	.....	.....
1.6.400.	StL-Nr. 06.110/905.99.02 <b>Dichtigkeit prüfen, Rohr DN 'bis 300'</b> Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit nach DIN EN 1610 prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff lie- fern und ableiten. Rohr DN 'bis 300' Prüfung 'der Straßenentwässerungsleitungen zwischen den Schächten. In Teillängen bis 15 m Einschl. An- und Abfahrt.' Prüfung mit Luft.	1,000 St	.....	.....
1.6.410.	StL-Nr. 06.110/905.99.02 <b>Dichtigkeit prüfen, Rohr DN 'bis 400'</b> Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit nach DIN EN 1610 prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff lie- fern und ableiten. Rohr DN 'bis 400' Prüfung 'der Straßenentwässerungsleitungen zwischen den Schächten. In Teillängen bis 100 m Einschl. An- und Abfahrt.' Prüfung mit Luft.	5,000 St	.....	.....
1.6.420.	StL-Nr. 06.110/905.99.02 <b>Dichtigkeit prüfen, Rohr DN 'bis 600'</b> Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit nach DIN EN 1610 prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff lie- fern und ableiten. Rohr DN 'bis 600' Prüfung 'der Straßenentwässerungsleitungen zwischen den Schächten.			

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	In Teillängen bis 100 m Einschl. An- und Abfahrt. Prüfung mit Luft.	7,000 St	.....	.....
<b>1.6.430.</b>	<b>Kamerabefahrung ausführen für DN 160</b> Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Rohr DN '160' Haltungslänge 'bis 10 m' Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Auswertung mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Datenträger 'CD' Einschl. An- und Abfahrt für Kameradurchfahrung.	120,000 m	.....	.....
<b>1.6.440.</b>	<b>Kamerabefahrung ausführen für DN 300 bis 600</b> Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Rohr DN '300, 400 und 600' Haltungslänge 'bis 100 m' Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Auswertung mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Datenträger 'CD' Einschl. An- und Abfahrt für Kameradurchfahrung.	470,000 m	.....	.....

-----  
 Hinweis

Die vorhandenen Sielschachtabdeckungen im Bereich der Fahrbahnen sind auszubauen und zu entsorgen. Die Hamburger Stadtentwässerung liefert neue Schachtabdeckungen, die einzubauen sind.

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.450.	<b>Schachtabdeckung regulieren gepl. Mischverkehrsfläche aus Bet.-Pfl.</b> Sielschachtabdeckung regulieren im Bereich der Mischverkehrsfläche aus Betonsteinpflaster. Eckige und runde Schachtabdeckung freilegen und vollständig ausbauen. Ausgleichsschichten bzw. Schachtkopfmauerwerk abbrechen. Abdeckung und Deckel zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern. Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Im Baustellenbereich gelagerte Abdeckung und Deckel auf den Schacht aufsetzen und unter Verwendung von bewehrten Ausgleichsringen (breite Ausführung) in erforderlicher Stärke auf gepl. OK Mischverkehrsfläche aus Betonsteinpflaster setzen.	8,000 St	.....	.....
1.6.460.	<b>Revisionsplan für Trummen und Straßenentwässerungsleitungen herstellen</b> Revisionsplan über neu- bzw. ausgebauten Straßenabläufe einschl. der dazugehörigen Rohrleitungen, Sattelstücke usw. in 2-facher Ausfertigung herstellen. Die Längen sind auf das jeweilige Siel bzw. die jeweilige Straßenentwässerungsleitung einzumessen. Der Plan wird gem. Normierungskatalog der LGV und der Leistungsbeschreibung der LGV digital erstellt (dxf-file und dwg-file) und als Plot (2-fach, gefaltet) übergeben. Der Normierungskatalog steht unter folgendem Link zum Download bereit: <a href="https://geoportal-hamburg.de/normierungskatalog/Normierungskatalog_2019.zip">https://geoportal-hamburg.de/normierungskatalog/Normierungskatalog_2019.zip</a>	1,000 psch	.....	.....
<b>Summe 1.6.</b>	<b>Straßenentwässerungsarbeiten</b>			.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.7.	<b>Tragschichten</b>			
1.7.10.	StL-Nr. 17.962/345.02 <b>Planum herstellen</b> Planum herstellen. Maximale Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm.	4.000,000 m2	.....	.....
1.7.20.	<b>Füllboden liefern einbauen u. verdichten</b> Material liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Material = Grobkörniger Boden. Einbaustelle 'für Geländeauffüllungen bis UF 1.Tragschicht bzw. Oberboden und hinter Bordkanten. ' Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	20,000 m3	.....	.....
1.7.30.	StL-Nr. 17.962/505.80.63.03 <b>1. TS(SfM) herst., aus 'grobkörnigen Böden', d= '26cm'</b> 1. Tragschicht (aus frostunempfindl. Material) herstellen. Aus 'grobkörnigen Böden nach DIN 18196'. Dicke '26 cm'. In 'Mischverkehrsfläche, Parkstände und Gehwegüberfahrten'. Abgerechnet wird nach Einbauprofilen.	800,000 m3	.....	.....
1.7.40.	<b>1. TS(STS) herst., aus HVM-Asche, salred., d= '20cm '</b> 1. Tragschicht herstellen. Aus ungebundener HVM-Asche. Salzreduziert. Dicke 20 cm. In Nebenflächen. Abgerechnet wird nach Einbauprofilen.	130,000 m3	.....	.....
1.7.50.	StL-Nr. 17.962/510.93.00.52.31 <b>2. TS herst., aus HVM-A (sr), d= 30cm, 0/32mm</b> 2. Tragschicht herstellen. In 'Mischverkehrsfläche, Parkstände und Gehwegüberfahrten'. Aus ungebundener HVM-Asche (salzreduziert). Dicke 30 cm. Körnung 0/32mm.			

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Tragschicht aus HMV-Asche im Bereich von Schiebern in einer Breite von mind. 50 cm aussparen und mit Natur-Schotter auffüllen und verdichten.	3.100,000 m2	.....	.....
<b>1.7.60.</b>	StL-Nr. 17.962/790.62.01.13.12 <b>Ungeb.OF-Befest., in Nebenflächen, d=4cm, 0/11</b> Schicht ohne Bindemittel (SoB) herstellen. In Nebenflächen. In Teilflächen, Zwickeln und Streifen. "Glensanda" oder gleichwertiger Art. Dicke im verdichteten Zustand: 'd = 4 cm'. Körnung: 0/11mm.	70,000 m2	.....	.....
<b>1.7.70.</b>	StL-Nr. 17.962/510.91.30.62.01 <b>2. TS herst., aus Naturst., d= '26cm', 0/32mm</b> 2. Tragschicht herstellen. In 'Nebenflächen'. Aus Naturstein. In 'Streifen mit Schicht ohne Bindemittel (SoB)'. Dicke '26cm'. Körnung 0/32mm.	70,000 m2	.....	.....
<b>1.7.80.</b>	<b>Prov. Schottertragschicht ein-/ausbauen</b> Provisorische Tragschicht aus Schotter herstellen, während der Bauzeit ständig unterhalten und später wieder aufnehmen. Für provisorische Anrampung. Einbaudicke bis 25 cm. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	100,000 m3	.....	.....
<b>1.7.90.</b>	<b>Brechkies als prov. Zuwegungen/Anrampungen</b> Brechkies liefern, einbauen und verdichten, ggf. mehrfach umsetzen, Einbau als prov. Zuwegungen/Anrampungen etc., in nicht zusammenhängenden Teilflächen, Zwickeln und Streifen. Dicke unterschiedlich.			



**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Material verbleibt im Eigentum des AN und ist nach Gebrauch von der Baustelle zu entfernen. Ausführung erfolgt auf Anweisung der Bauaufsicht.				
		50,000	m3	.....	.....
	<b>Summe 1.7.</b>		<b>Tragschichten</b>		.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<b>1.8.</b>	<b>Steinsetzarbeiten</b>			
	Vorbemerkungen zu den Steinsetzarbeiten			
	Die Leistungen dieser Gruppe beinhalten die Lieferung des erforderlichen Sandes / Schotters für das Verfüllen der Arbeitsräume. Zwischen den Bordkanten ist ein Dichtungsband einzulegen. Die Tagesleistung ist jeweils abends benutzungsfertig herzustellen (einschlämmen und abrütteln). Diese Leistungen sind in die Einheitspreise mit einzurechnen.			
<b>1.8.10.</b>	<b>Bordeinfassung, aus Bet., 12-15cm, HB15/25, inkl. Erdarb.</b> Randeinfassung aus Bordsteinen herstellen. Aus Beton. Breite über 12 bis 15 cm. Hochbordstein, H15/25. Inkl. der Aussparungen für- bzw. die Anpassung an Straßenabläufe und aller erforderlichen Erdarbeiten Gerade-, Absenk- und Übergangsteine mit einem Radius über 20 m. Inkl. Fundament und Rückenstütze aus Beton C 12/15.	370,000 m	.....	.....
<b>1.8.20.</b>	StL-Nr. 17.962/665.13.22 <b>Bordst. bearb., aus Bet., 12-15cm, HB15/25, Stoß</b> Bordsteine bearbeiten. Aus Beton. Breite über 12 bis 15 cm. Stoß herstellen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	135,000 St	.....	.....
<b>1.8.30.</b>	StL-Nr. 17.962/665.13.12 <b>Bordst. bearb., aus Bet., 12-15cm, HB15/25, Schmiede</b> Bordsteine bearbeiten. Aus Beton. Breite über 12 bis 15 cm. Schmiede herstellen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	77,000 St	.....	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.8.40.	<b>Bordeinfassung, aus Bet., 12-15cm, HB15/25, inkl. Erdarb., R &lt; 1m</b> Randeinfassung aus Bordsteinen herstellen. Aus Beton. Breite über 12 bis 15 cm. Hochbordstein, H15/25. Inkl. der Aussparungen für- bzw. die Anpassung an Straßenabläufe und aller erforderlichen Erdarbeiten Kurvensteine mit einem Außenradius von 'R < 1 m'. Inkl. Fundament und Rückenstütze aus Beton C 12/15.	20,000 m	.....	.....
1.8.50.	<b>Bordeinfassung, aus Bet., 12-15cm, HB15/25, inkl. Erdarb., R = 1m bis 2,5m</b> Randeinfassung aus Bordsteinen herstellen. Aus Beton. Breite über 12 bis 15 cm. Hochbordstein, H15/25. Inkl. der Aussparungen für- bzw. die Anpassung an Straßenabläufe und aller erforderlichen Erdarbeiten Kurvensteine mit einem Außenradius von 'R < 1 m bis 2,5 m'. Inkl. Fundament und Rückenstütze aus Beton C 12/15.	60,000 m	.....	.....
1.8.60.	<b>Bordeinfassung, aus Bet., 12-15cm, HB15/25, inkl. Erdarb., R = 5m bis 12m</b> Randeinfassung aus Bordsteinen herstellen. Aus Beton. Breite über 12 bis 15 cm. Hochbordstein, H15/25. Inkl. der Aussparungen für- bzw. die Anpassung an Straßenabläufe und aller erforderlichen Erdarbeiten Kurvensteine mit einem Außenradius von 'R < 5 m bis 12 m'. Inkl. Fundament und Rückenstütze aus Beton C 12/15.	30,000 m	.....	.....
1.8.70.	<b>Bordeinfassung, aus Bet., 8-12cm, TB10/25, inkl. Erdarb.</b> Randeinfassung aus Bordsteinen herstellen. Aus Beton. Breite über 8 bis 12 cm. Tiefbordstein, T10/25. Inkl. der Aussparungen für- bzw. die Anpassung an Straßenabläufe und aller erforderlichen Erdarbeiten			

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Gerade-, Absenk- und Übergangssteine mit einem Radius über 20 m. Inkl. Fundament und Rückenstütze aus Beton C 12/15.	890,000 m	.....	.....
<b>1.8.80.</b>	<b>Bordeinfassung, aus Bet., 8-12cm, TB8/20, inkl. Erdarb.</b> Randeinfassung aus Bordsteinen herstellen. Aus Beton. Breite über 8 bis 12 cm. 'Tiefbordstein, T 8/20' Inkl. der Aussparungen für- bzw. die Anpassung an Straßenabläufe und aller erforderlichen Erdarbeiten Gerade-, Absenk- und Übergangssteine mit einem Radius über 20 m. Inkl. Fundament und Rückenstütze aus Beton C 12/15.	100,000 m	.....	.....
<b>1.8.90.</b>	<b>Einfassung Verkehrsflächen, Metallschiene</b> Metallschiene als Einfassung von Verkehrsflächen, liefern und belagsbündig einbauen. Als Abgrenzung zwischen Wegebelaagsflächen und Vegetationsflächen, einschl. Fundamenten (20/20/30cm) aus C12/15 im Abstand von 1,0m Höhe x Dicke 300x12mm Material: Stahl-feuerverzinkt, S235JR Wegeeinfassung gerade - mit angeschweißter Gabelverbindungsflasche zur schnellen fluchtgenauen Montage, einschl. Schraubverbindung mit M8x20 Edelstahl der Randeinfassungen untereinander - mit angeschweißten Erdankern aus Flach 2x 20P3(4)mm, 200mm lang, Abstand ca. 1,0m (3 Stück/3m) Einbau bündig o. bis ca. +15mm Oberfläche: feuerverzinkt nach DIN EN liefern ab Werk in geraden Längen L = 300cm wahlweise Einbau in Punktfundamente C12/15.	50,000 m	.....	.....
<b>1.8.100.</b>	StL-Nr. 17.962/665.12.22 <b>Bordst. bearb., aus Bet., 8-12cm, TB10/25, Stoß</b> Bordsteine bearbeiten. Aus Beton. Breite über 8 bis 12 cm. Stoß herstellen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	8,000 St	.....	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.8.110.	StL-Nr. 17.962/665.12.12 <b>Bordst. bearb., aus Bet., 8-12cm, TB10/25, Schmiege</b> Bordsteine bearbeiten. Aus Beton. Breite über 8 bis 12 cm. Schmiege herstellen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	64,000 St	.....	.....
1.8.120.	StL-Nr. 17.962/665.12.22 <b>Bordst. bearb., aus Bet., 8-12cm, TB8/20, Stoß</b> Bordsteine bearbeiten. Aus Beton. Breite über 8 bis 12 cm. Stoß herstellen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	6,000 St	.....	.....
1.8.130.	StL-Nr. 17.962/665.12.12 <b>Bordst. bearb., aus Bet., 8-12cm, TB8/20, Schmiege</b> Bordsteine bearbeiten. Aus Beton. Breite über 8 bis 12 cm. Schmiege herstellen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	29,000 St	.....	.....
1.8.140.	StL-Nr. 17.962/635.22.01.11.12 <b>Befestig.umlegen, Betonrechteckpfl., Fuge Brechsand</b> Oberflächenbefestigung in Anschlussbereichen umlegen. Betonrechteckpflaster. In Nebenflächen. Material aufnehmen, säubern, soweit erforderlich zur Seite setzen und neu einbauen. Nicht wiederverwendbares Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Fehlendes Material ersetzen. Vorhandene Bettung unter Zulieferung fehlender Materia- lien neu profilieren. Bettung aus 'Brechsand-Splitt 0/5 oder 0/8'. Höher bis 5 cm. Oberfläche mit Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5 einschlämmen. Überschüssigen Brechsand/Splitt entfernen.	45,000 m2	.....	.....

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.8.150.	StL-Nr. 17.962/615.01.21.60.24 <b>Bet.-Pfl.herst., Bet.-St. 25/25cm, d= 7cm, Splittbett.</b> Pflasterdecke aus Betonsteinmaterial herstellen. Betonsteine (25/25 cm, 25/12,5 bzw. 25/37,5 cm), ohne Fase und ohne Anlauf. Dicke 7 cm. Ohne Farbzusatz. In Geh-/Radwegen. Im Blockverband (Reihenverband quer). Fuge aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5. Bettung aus Brechsand-Splitt 0/5 oder 0/8.	220,000 m2	.....	.....
1.8.160.	StL-Nr. 17.962/615.02.35.80.44 <b>Bet.-Pfl.herst., Rechteck,10/20cm, d= 8cm, rot, Splittbett.</b> Pflasterdecke aus Betonsteinmaterial herstellen. Betonrechtecksteine (10/20 cm bzw. 10/10 cm). Ohne Fase und ohne Anlauf, jedoch umlaufend an der Oberseite mit Abrundung, r = 2mm. Dicke 8 cm. Farbzusatz 'rot'. In 'Verbindungsweg zwischen Quarzweg und Bergdoltweg'. Im Ellenbogenverband (unechter Fischgrätverband). Fuge aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5. Bettung aus Brechsand-Splitt 0/5 oder 0/8.	380,000 m2	.....	.....
1.8.170.	StL-Nr. 17.962/615.02.45.80.44 <b>Bet.-Pfl.herst., Rechteck,10/20cm, d= 10cm, rot, Splittbett.</b> Pflasterdecke aus Betonsteinmaterial herstellen. Betonrechtecksteine (10/20 cm bzw. 10/10 cm). Ohne Fase und ohne Anlauf, jedoch umlaufend an der Oberseite mit Abrundung, r = 2mm. Dicke 10 cm. Farbzusatz 'rot'. In 'Mischverkehrsfläche'. Im Ellenbogenverband (unechter Fischgrätverband). Fuge aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5. Bettung aus Brechsand-Splitt 0/5 oder 0/8.	2.500,000 m2	.....	.....
1.8.180.	StL-Nr. 17.962/615.02.41.80.44 <b>Bet.-Pfl.herst., Rechteck,10/20cm, d= 10cm, grau, Splittbett.</b> Pflasterdecke aus Betonsteinmaterial herstellen. Betonrechtecksteine (10/20 cm bzw. 10/10 cm). Ohne Fase und ohne Anlauf, jedoch umlaufend an der Oberseite mit Abrundung, r = 2mm. Dicke 10 cm.			

### Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Ohne Farbzusatz. In 'Parkstände innerhalb der Mischverkehrsfläche'. Im Ellenbogenverband (unechter Fischgrätverband). Fuge aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5. Bettung aus Brechsand-Splitt 0/5 oder 0/8.	310,000 m2	.....	.....
1.8.190.	<b>Bet.-Pfl.herst., Rechteck, 10/20cm, d= 10cm, rot, 'als Läufer, auf Rückenstütze gebettet'</b> Läufer parallel zum Tiefbord im Bereich der Mischverkehrsfläche aus Betonsteinmaterial herstellen. Betonrechtecksteine (10/20 cm bzw. 10/10 cm). Ohne Fase und ohne Anlauf, jedoch umlaufend an der Oberseite mit Abrundung, r = 2mm. Dicke 10 cm. Farbzusatz rot. In 'Längsrichtung parallel zum Tiefbord als Läufer verlegen'. Bettung Beton C12/15 Fuge aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5. Die Läufersteine sind beim Einbau der Tiefborde auf die Rückenstützen zu betten.	1.300,000 m	.....	.....
1.8.200.	StL-Nr. 17.962/615.03.41.80.04 <b>Bet.-Pfl.herst., Wabe, d= 10cm, Splittbett.</b> Pflasterdecke aus Betonsteinmaterial herstellen. Betonsechsecksteine - Wabe (Schl.-Weite 21,3 cm und Seitenl. 12,3 cm), inkl. der erforderl. Rand- und Endsteine. Dicke 10 cm. Ohne Farbzusatz. In 'Gehwegüberfahrten'. Fuge aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5. Bettung aus Brechsand-Splitt 0/5 oder 0/8.	120,000 m2	.....	.....
1.8.210.	StL-Nr. 17.962/622.01.20.21.08 <b>Leitstreifen, Bet.-St. 25/25cm, Noppen</b> Pflasterdecke als Streifen zur Barrierefreiheit herstellen. Pflastersteine aus Faserbeton nach DIN EN 1338 D I K. Farbe nach DIN EN 32984: weiß. Maße: 25/25/7 cm bzw. 37,5/25/7 cm. Noppensteine. Noppen, kegelstumpfförmig, 3-5 mm hoch. Abstand der Noppenscheitelpunkte in Kantenrichtung der Noppenpflastersteine: 55-75 mm. In Fußgängerbereichen und befahrbaren Wohnwegen.			



**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Das Pflaster ist talbündig zu verlegen. Die Rippen/Noppen ragen nach Fertigstellung über das Gehweg-/Radwegniveau hinaus. 'Bettung aus Brechsand-Splitt 0/5 oder 0/8. Fugen aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5'.	10,000 m2	.....	.....
1.8.220.	StL-Nr. 17.962/622.01.10.21.08 <b>Leitstreifen, Bet.-St. 25/25cm, Rippen</b> Pflasterdecke als Streifen zur Barrierefreiheit herstellen. Pflastersteine aus Faserbeton nach DIN EN 1338 D I K. Farbe nach DIN EN 32984: weiß. Maße: 25/25/7 cm bzw. 37,5/25/7 cm. Rippensteine. Rippen, trapezförmig, 3-5 mm hoch, Fußbreite 20 mm. Achsabstand der Rippen: 50-60 mm. In Fußgängerbereichen und befahrbaren Wohnwegen. Das Pflaster ist talbündig zu verlegen. Die Rippen/Noppen ragen nach Fertigstellung über das Gehweg-/Radwegniveau hinaus. 'Bettung aus Brechsand-Splitt 0/5 oder 0/8. Fugen aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5 '.	10,000 m2	.....	.....
1.8.230.	<b>Betonmuldensteine, Trecona, rot, mit Stich 0,8cm, 'b=30cm,'</b> <b>Bettg: 'auf 20cm dickem Bn. C12/15'</b> Rinne oder Mulde aus Betonsteinen herstellen. Als Wasserlauf aus Betonfertigteilen "Trecona-Rinnensystem" oder gleichwertiger Art. Inkl. aller erforderlicher Formsteine. Mit Stich. Farbzusatz: rot Abmessungen L=12,5 cm, B=30,5 cm, D=14,2/15 cm, Stich = 0,8 cm. Inkl. der Aussparungen für und die Anpassung an Straßeneinläufe. Durchführung der erforderlichen Schneidearbeiten. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Bettung auf 20 cm dickem Betton C12/15. Fuge Zementmörtel, 3 cm tief.	495,000 m	.....	.....
1.8.240.	(unb) Gl 523 <b>Rinne a. Pflast. aus Beton herst.10/20/10 cm, rot, 3-zeilig</b> Rinne aus Pflastersteinen aus Beton herstellen. Entwässerungsrinne. Format für Rastermaß des Pflastersteins =10/20/8 cm. Verlegung längs in der Rinne.			

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Ohne Fase Farbzusatz: rot Breite 3-zeilig. Fundament aus Beton C 12/15. Fundamentdicke 20 cm Fugen mit Zementschlämme, mit mindestens 600 kg/m <sup>3</sup> Zementanteil, vergießen.	45,000 m	.....	.....
<b>1.8.250.</b>	<b>Schachtdeckel auspflastern</b> Schachtdeckel von Leitungsträgern, mit Betonrechtecksteine (10/20 cm bzw. 10/10 cm). rot, Ohne Fase und ohne Anlauf, jedoch umlaufend an der Oberseite mit Abrundung, r = 2mm. fachgerecht in Mörtel verlegen, einschließlich Schneidearbeiten. Größe des Schachtdeckels: bis 1,5 m <sup>2</sup>	16,000 St	.....	.....
<b>1.8.260.</b>	StL-Nr. 17.962/640.43.21 <b>Schneidearb.ausf., an Bet-St. 25/25cm, d= 7cm</b> Schneidearbeiten ausführen. An Betonsteinpflaster 25/25 cm. Dicke 7 cm. Oberfläche von Staub bzw. Schlämme reinigen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	140,000 m	.....	.....
<b>1.8.270.</b>	StL-Nr. 17.962/640.94.21 <b>Schneidearb.ausf., an 'Bet-St., Rechteck 10/20cm,' d= 8cm</b> Schneidearbeiten ausführen. An 'Betonrechtecksteine (10/20 cm bzw. 10/10 cm'. Dicke 8 cm. Oberfläche von Staub bzw. Schlämme reinigen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	90,000 m	.....	.....
<b>1.8.280.</b>	StL-Nr. 17.962/640.95.21 <b>Schneidearb.ausf., an 'Bet-St., Rechteck 10/20cm,' d= 10cm</b> Schneidearbeiten ausführen. An 'Betonrechtecksteine (10/20 cm bzw. 10/10 cm'. Dicke 10 cm. Oberfläche von Staub bzw. Schlämme reinigen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	450,000 m	.....	.....

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.8.290.	StL-Nr. 17.962/640.65.21 <b>Schneidearb.ausf., an Waben, d= 10cm</b> Schneidearbeiten ausführen. An Betonsechseckpflaster (Wabe). Dicke 10 cm. Oberfläche von Staub bzw. Schlämme reinigen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	60,000 m	.....	.....
1.8.300.	StL-Nr. 17.962/640.53.21 <b>Schneidearb.ausf., Leitstreifen, d= 7cm</b> Schneidearbeiten ausführen. An Betonsteinpflaster 25/25 cm zur Barrierefreiheit. Dicke 7 cm. Oberfläche von Staub bzw. Schlämme reinigen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	10,000 m	.....	.....
1.8.310.	StL-Nr. 17.962/605.80.81.01.02 <b>Kleinpfl.herst., Granitmosaikpfl., Br.-Sand herst.</b> Oberfläche aus Klein- oder Mosaikpflaster herstellen. Aus Naturstein - Granit (50/50/50 mm). Alle Flächen unbearbeitet. In 'ÖB-Schutzinseln'. In Teilflächen. Pflasterbettung aus Brechsand-Splitt 0/5 oder 0/8. Verfugung mit Bettungsmaterial.	15,000 m2	.....	.....
1.8.320.	StL-Nr. 17.962/605.50.83.01.02 <b>Kleinpfl.herst., Granitkleinpfl., 10/10/10cm, Br.-Sand herst., als Leiteinrichtung, in Streifen 3-zeilig</b> Oberfläche aus Klein- oder Mosaikpflaster herstellen. Aus Naturstein - Granit (100/100/100 mm). Oberseite unbearbeitet. In 'Mischverkehrsfläche als Begrenzungsstreifen zu den Parkständen'. In 'Streifen verlegen, 3-zeilig'. Pflasterbettung aus Brechsand-Splitt 0/5 oder 0/8. Verfugung mit Bettungsmaterial.	70,000 m2	.....	.....
1.8.330.	StL-Nr. 17.962/640.91.21 <b>Schneidearb.ausf., an 'Granitmosaikpfl.', d= 5cm</b> Schneidearbeiten ausführen. An 'Granitmosaikpflaster '.			

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Dicke 5 cm. Oberfläche von Staub bzw. Schlämme reinigen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	20,000 m	.....	.....
<b>1.8.340.</b>	StL-Nr. 17.962/640.95.21 <b>Schneidearb.ausf., an 'Granitkleinpfl.', d= 10cm</b> Schneidearbeiten ausführen. An 'Granitkleinpflaster'. Dicke 10 cm. Oberfläche von Staub bzw. Schlämme reinigen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	30,000 m	.....	.....
<b>1.8.350.</b>	<b>Pfost. einarbeiten Platten/Pflaster</b> Pfosten (Haltestellenmasten, Fahrgastunterstand, Öffentliche Beleuchtung, Verkehrszeichen, LSA-Masten, Fahrradanlehnbügel etc.) in Oberflächenbefestigung einarbeiten. Befestigung aus Betongehwegplatten oder Betonpflaster. Inkl. der Bettung und/oder der Tragschicht ausbauen, seitlich lagern, nach Einbau des Pfostens oder Rahmens unter Zulieferung fehlender Materialien wieder ein- bauen und unter Ausführung der erforderlichen Schneide- arbeiten anpassen. Beschädigtes Material wird vom AN ersetzt. Schutt in Eigentum des AN übernehmen und von der Bau- stelle entfernen. Für Rahmen wird jedes Standbein als ein Pfosten abge- rechnet.	47,000 St	.....	.....
<b>1.8.360.</b>	<b>Pflasterdecken-Anpassung herstellen, Einzelgr. bis 0,5 m2, Steine Pflasterd.</b> Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Ein- bauten herstellen. Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten bis 0,5 m2. Ausführung mit Steinen der Pflasterdecke. Das Schneiden der Steine gehört zum Leistungsumfang.	82,000 St	.....	.....
<b>1.8.370.</b>	<b>Pflasterdecken-Anpassung herstellen, Einzelgr. 0,5-0,75 m2, Steine Pflasterd.</b> Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Ein- bauten herstellen. Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten 0,5 bis 0,75			

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	m2. Ausführung mit Steinen der Pflasterdecke. Das Schneiden der Steine gehört zum Leistungsumfang.			
		5,000 St	.....	.....
<b>1.8.380.</b>	<b>Wiederherstellung der Oberflächen nach Arbeiten Dritter</b> Wiederherstellung der Nebenflächen nach Arbeiten von Fremdfirmen. Seitlich gelagerte Platten 50/50 cm, Betonsteinpflaster 25/25 und 10/20 cm einschl. taktilen Platten sowie Granitkleinpflaster wieder neu verlegen, 'einschl. Herstellen und Nachverdichten des Planums und der Tragschichten.'  'Flächengrößen 1,00 bis 5,00 m².'			
		10,000 m2	.....	.....
<b>Summe 1.8.</b>	<b>Steinsetzarbeiten</b>			.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<b>1.9.</b>	<b>Binder- und Deckschichten</b>			
<b>1.9.10.</b>	<b>Wasserlauf aus MA 8 S herstellen, Einbaubreite = 30 cm, von Hand</b> Wasserlauf aus Gussasphalt MA 8 S herstellen. Fahrbahn. In Entwässerungsrinnen. Einbaudicke = 3 cm einschl. eingedrücktem Abstreumaterial. Bindemittel 'gem. ZTV/St-Hmb. Einbaubreite = 30 cm.' Einbau von Hand.	20,000 m2	.....	.....
<b>1.9.20.</b>	StL-Nr. 15.113/667.94.00.01 <b>Gussasphaltoberfläche bearbeiten, Verfahren C, Wasserlauf</b> Oberfläche der Gussasphaltschicht bearbeiten. Gesteinskörnung 'nach ZTV/St.-Hmb. ' Verfahren C. Erkalte Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt abkehren und nicht gebundene und gelöste Abstreukörnungen der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	20,000 m2	.....	.....
<b>1.9.30.</b>	<b>Längsfuge zw. vorh. Asphalt und neuem Wasserlauf herstellen</b> Längsfugen zwischen vorhandener Asphaltdeckschicht und neuem Wasserlauf aus Gussasphalt MA 8 S im Bereich der Einmündungen im Heegbarg (Heegbarg/Granitweg, Heegbarg/Kieselweg und Heegbarg/Quarzweg) ausbilden. Fuge mittels Bitumenfugenband (TOK-Band) ausbilden. Bitumenfugenband liefern und einbauen.	55,000 m	.....	.....
<b>1.9.40.</b>	StL-Nr. 06.962/658.11.02 <b>Längsfuge Bordst., Fuge Sand, Fugenverguss</b> Längsfugen vor Bordsteinen herstellen. Als Raumfuge höchstens 2 cm breit ausbilden. Bis 5 cm unter Deckenoberfläche mit Natursand verfüllen und verdichten. Die oberen 5 cm mit Bitumenvergussmasse schließen.	20,000 m	.....	.....
<b>Summe 1.9.</b>	<b>Binder- und Deckschichten</b>			.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<b>1.10.</b>	<b>Wasserhaltung</b>			
	----- Hinweis:  Die folgenden Positionen beziehen sich auf eventuell auftretendes Grund- oder Schichtenwasser in Baugruben bzw. anfallendes Niederschlagswasser. -----			
<b>1.10.10.</b>	<b>Off.Wasserhaltung f. Straßenentwässerungsleitungen u. Trummenbaugruben</b> Offene Wasserhaltung. Beschaffen der Einleiterlaubnis für das geförderte Baugrubenwasser. Baugrube mit einer Anlage für die offene Wasserhaltung versehen, die Anlage für die Dauer der Arbeiten vorhalten, betreiben und abbauen sowie Vorhalten des Zubehörs. Durch den Einbau von Pumpensäumpfen, einer Sickerpackung, bestehend aus Ziegelsplitt, Körnung 15 bis 30mm, einer Sickerleitung DN 100 und Filtervlies sowie dem Einsatz von Tauchmotorpumpen ist ein Arbeiten in trockener Baugrube gewährleistet. Herstellen, Vorhalten und Abbauen des Baugrubenverbau sowie Ausheben des Bodens unterhalb der Leitungszone. Boden in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Für Leitungsgräben der gepl. Straßenentwässerungsleitungen und Trummenbaugruben. Die angegebenen Längen können sich auch aus Teilstrecken zusammensetzen. Geodätische Förderhöhe 'bis ca .3,5 m', Entfernung zum Vorfluter '15 bis 20 m'.			
		12,000 St	.....	.....
<b>Summe 1.10.</b>	<b>Wasserhaltung</b>			.....



**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<b>1.11.</b>	<b>Sonstiges</b>			
<b>1.11.10.</b>	StL-Nr. 17.962/821.10.11.31.02 <b>Pfosten aufstell., des AG, gelagert, in Sand, T=90cm</b> Rohrpfosten und -rahmen aufstellen. Rohrpfosten des AG. Im Baustellenbereich gelagert. Pfostenlänge über 2100 mm bis 5000 mm. Rohrdurchmesser bis 102 mm. Mit Erdanker oder Fußplatte aufstellen. Boden der Homogenbereiche 'B1 und B2 gem. Voruntersuchung'. Einbettung in Sand, mind. 90 cm tief. Sand liefern. Inkl. der erforderlichen Erdarbeiten. Überschüssigen Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	6,000 St	.....	.....
<b>1.11.20.</b>	<b>Rohrpfosten mit Rahmen, 3 m bis 5 m, liefern und aufstellen</b> Rohrpfosten liefern und aufstellen, mit Rohrrahmen für rechteckige Verkehrszeichen im Querformat, einschl. der anfallenden Erdarbeiten. Pfostenlänge von 3000 mm bis 5000 mm, Rohr aus Stahl nach DIN 18800, feuerverzinkt nach DIN 50976, Aussendurchmesser 60,3 mm, Wanddicke 2 mm, Pfosten mit losem biegesteifen Erdanker aus Metall, ca. 300 mm vom unteren Pfostenende. Angeschweißter Rahmen für das Verkehrszeichen 325.1-40 (doppelseitig), Größe des Verkehrszeichens 420x630 mm. Mit angeschweißten Laschen mit Loch zur Schildmontage im Rahmen. Erdarbeiten in Boden der Homogenbereiche B1 u. B2 gem. der Voruntersuchung. Bettung in Sand mind. 90 cm tief, Sand liefert der AN. Überschüssiger Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Das Anpassen der Oberflächenbefestigung ist in der entsprechenden Position "Pfosten einarbeiten" enthalten."	2,000 St	.....	.....
<b>1.11.30.</b>	<b>Zulage: Rohrpfostenfundament herstellen</b> Zulage zu den Positionen "Rohrpfosten aufstellen" Fundament aus Beton C 12/15 herstellen. Breite 40/40 cm, Höhe 80 cm, mind. 90 cm tief			

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	einschl. aller Erdarbeiten. Überschüssiger Aushub geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt.	8,000 St	.....	.....
<b>1.11.40.</b>	<b>Rohrpfosten 2,5 m aufstellen</b> Rohrpfosten liefern und aufstellen, Kopf wasserdicht verschlossen, einschl. der anfallenden Erdarbeiten. Pfostenlänge bis 2500 mm, Rohr aus Stahl nach DIN 18800, feuerverzinkt nach DIN 50976, Aussendurchmesser 60,3 mm, Wanddicke 2 mm, Pfosten mit losem biegesteifen Erdanker aus Metall, ca. 300 mm vom unteren Pfostenende. Erdarbeiten in Boden der Homogenbereiche B1 u. B2 gem. der Voruntersuchung. Bettung in Sand mind. 90 cm tief, Sand liefert der AN. Überschüssiger Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Das Anpassen der Oberflächenbefestigung ist in der entsprechenden Position "Pfosten einarbeiten" enthalten.	4,000 St	.....	.....
<b>1.11.50.</b>	<b>Verkehrszeichen, Größe 2, liefern und an Rohrpfosten anbringen</b> Schilder mit Verkehrszeichen nach StVO und VwV-StVO liefern und an Aufstellvorrichtung anbringen. Aufstellvorrichtung wird gesondert berechnet. Verkehrszeichen verschiedener Art (Ronden, Dreiecke, Quadrate und Rechtecke) in Größe 2. Reflexions-Klasse RA2, Reflexfolien-Aufbau C, DIN 67520 Schild aus Aluminium, 2 mm dick. Befestigung an Rohrpfosten, Höhe über Gelände bis 3,5 m Sämtliche Befestigungsmaterialien aus nichtrostenden Stahl.	4,000 St	.....	.....
<b>1.11.60.</b>	<b>Verkehrszeichen VZ 325.1-40 , Größe 2, doppelseitig, liefern und an Rohrpfosten anbringen</b> Schilder (doppelseitig) mit Verkehrszeichen nach StVO und VwV-StVO liefern und an Aufstellvorrichtung anbringen. Aufstellvorrichtung wird gesondert berechnet. Schild VZ 325.1-40 doppelseitig (verkehrsberuhigter Bereich) 420x630 Reflexions-Klasse RA2, Reflexfolien-Aufbau C, DIN 67520 Schild aus Aluminium, 2 mm dick.			

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Befestigung an Rohrpfeuten, Höhe über Gelände bis 3,5 m Sämtliche Befestigungsmaterialien aus nichtrostenden Stahl.	2,000 St	.....	.....
<b>1.11.70.</b>	<b>Verkehrszeichen VZ 325.1/2 , Größe 2, liefern und an Rohrpfeuten anbringen</b> Schilder mit Verkehrszeichen nach StVO und VwV-StVO liefern und an Aufstellvorrichtung anbringen. Aufstellvorrichtung wird gesondert berechnet. Schild VZ 325.1 bzw. 325.2 (verkehrsberuhigter Bereich) 420x630 Reflexions-Klasse RA2, Reflexfolien-Aufbau C, DIN 67520 Schild aus Aluminium, 2 mm dick. Befestigung an Rohrpfeuten, Höhe über Gelände bis 3,5 m Sämtliche Befestigungsmaterialien aus nichtrostenden Stahl.	2,000 St	.....	.....
<b>1.11.80.</b>	<b>Verkehrszeichen seith. lagernd an Rohrpfeuten anbringen</b> Schilder mit Verkehrszeichen seithlich lagernd anbringen. Befestigung an Rohrpfeuten, Höhe über Gelände bis 3,5 m Sämtliche Befestigungsmaterialien aus nichtrostenden Stahl. Befestigungsmaterial liefern.	10,000 St	.....	.....
<b>1.11.90.</b>	<b>Zulage: Verkehrsschild an Masten anbringen</b> Zulage zu den vorherigen Positionen: "Verkehrsschild anbringen". Verkehrsschild an Masten der öffentlichen Beleuchtung bzw. Masten der LSA anbringen.	4,000 St	.....	.....
<b>1.11.100.</b>	StL-Nr. 17.962/810.40.01.10.12 <b>Möbl.einbauen, Eichenspaltpfähle, gesägt, liefern</b> Straßenmöblierung einbauen. Eichenspaltpfähle. Material liefern. Materialbeschreibung: 'Eichenspaltpfähle gesägt, Kantenlänge 12 cm. Die angegebene Menge setzt sich aus Teillängen zusammen'. Einbautiefe bis 0,5 m.			

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Inkl. der erforderlichen Erdarbeiten. Überschüssigen Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	80,000 St	.....	.....
<b>1.11.110.</b>	<b>Möbl.einbauen, 'Fahrradanlehnbügel', liefern</b> Straßenmöblierung einbauen. 'Fahrradanlehnbügel 900/1000 mm mit Bodenplatte'. Material liefern. Materialbeschreibung: 'Schutzgitterbügel aus zwei Pfosten, die in kurzen 90° Bögen mit dem Obergurt verschweißt sind. Die Schweißnähte sind planeben mit dem Rohrrahmen zu verschleifen. Stahlrohr NW 2, feuerverzinkt . Rohr DU max. 50 mm'. 'Einbautiefe bis 0,5 m, mit Bodenplatte'. Inkl. der erforderlichen Erdarbeiten. Überschüssigen Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Das Anpassen der Oberflächenbefestigung ist in der entsprechenden Position "Pfosten einarbeiten" enthalten.	16,000 St	.....	.....
<b>1.11.120.</b>	<b>Sitzbak aus Metal herstellen, Sitzbank gerade</b> Sitzbank aus Metall liefern und nach Herstellerangaben betriebsfertig einbauen, einschließlich sämtlicher Montage, Erd-, und Fundamentarbeiten. Boden der Homogenbereiche = B1 u. B2 gem. der Voruntersuchung. überschüssigen Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Die Aufstellung der Bank hat zeitlich so zu erfolgen, dass ein zusätzliches Aufnehmen der Oberflächen vermieden wird. Oberfläche = Betonsteinpflaster. Oberfläche geneigt. Aufstellung der Bank waagrecht. Bank: Sitzbank gerade mit Rückenlehne, Sitzbank mit Seitenteilen aus 6mm starkem Stahlblech ergonomisch geformt. Sitzfläche und Rückenlehne aus einem Gitternetz aus 8mm Rundstahl. Die 1-teilige Sitzbank besteht aus Sitzfläche mit jeweils einem Fuß an den Sitzenden. Alle Stahlteile feuerverzinkt und pulverbeschichtet. Befestigung zum Aufdübeln auf herzustellenden Fundamenten. Bankart: Sitzbank gerade Sitzaufgabe: Rundstahl 8mm Unterkonstruktion: Stahlblech 6mm Anzahl Sitzfläche: 1 Stück mit ca. 1925 mm Länge Anzahl			

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Füße: 2 Stück            Höhe x Tiefe: 760mm x 710mm            Sitzhöhe x Tiefe: 440 x 430mm            Gewicht: ca.58 kg            Farbton: RAL 7016 (anthrazitgrau)            Fundamente: Einzelfundamente nach Angabe des Herstellers als Auflager je Sitzbankfuß herstellen.            Fundament bis ca. 10 cm unter Oberfläche, mind. 60cm x 30 cm x 35cm (LxBxH), Beton C 20/25 (inkl. einfachem Bewehrungskorb ).            Verankerung: je Fundament 2 Stk. Bohrungen ca 10mm Durchmesser und ca. 100-120mm tief. Lieferung und Einbau eines statisch ausreichenden Schwerlastankers in die Bohrung und schlussfeste Verschraubung der Stahlfüße der Bank mit gelieferten Schraubenset nach Herstellerangaben.            Alternativ Einbau einer Gewindestange mit Hutmutter.            Verschraubungsteile aus Edelstahl.            Leitprodukt:            Sitzbank ALBATROS gerade            Das Anpassen der Oberflächenbefestigung ist in der entsprechenden Position "Pfosten einarbeiten" enthalten.</p>	3,000 St	.....	.....
<b>1.11.130.</b>	<p><b>Vorank. BaustellIV</b>            Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung (BaustellIV).            Vorankündigung gem. § 2 Abs.2 BaustellIV            erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde (Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Bauordnung und Hochbau, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg) übermitteln.            Die Vorankündigung ist sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle auszuhängen und bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anzupassen.</p>	1,000 psch	.....	.....
<b>1.11.140.</b>	<p><b>Aufgrabeschein lösen</b>            Aufgrabeschein unter <a href="https://gateway.hamburg.de">https://gateway.hamburg.de</a> lösen            einschl. Erstellung aller dafür notwendigen Unterlagen.            Der Aufgrabeschein ist spätestens 14 Kalendertage vor Baubeginn einzureichen.</p>	1,000 psch	.....	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.11.150.	<b>Bauzeitenplan herstellen und anpassen</b> Bauzeitenplan zweifach herstellen. Plan dem Bauverlauf anpassen. Plan nach der jeweiligen Anpassung dem AG in zweifacher Ausfertigung übergeben.	1,000	psch	.....	.....
1.11.160.	<b>Anliegerinformationen erstellen und verteilen</b> Anliegerinformationen nach inhaltlichen Rahmenvorgaben und in Abstimmung mit dem AG erstellen und an die Anlieger im Baustellenbereich verteilen. Bis zu 100 Haushalte. Die Anliegerinformationen enthalten u. a. Angaben über beabsichtigte Bauzeiten , Bauabschnitte und -Verfahren, Sperrzeiten von Überfahrten und Ansprechpartner für die Anwohner . Die Anliegerinformationen sind 2 Wochen vor Beginn der jeweiligen Bauabschnitte an jeden Haushalt einzeln zu verteilen . Die Anliegerinformationen sind bei Bedarf mehrmals im Verlauf des Baufortschrittes zu aktualisieren und erneut zu verteilen.	1,000	psch	.....	.....
1.11.170.	<b>Koordinierung gem. BaustellV durchführen</b> Koordinierung gemäß Baustellenverordnung (BaustellV) durchführen. Pflichtübernahme von Maßnahmen gem.   3 Abs. 1, Satz 1, im Rahmen des   4 BaustellV durch einen unabhängigen und geeigneten Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator für die Dauer der Baumaßnahme. Der Koordinator nimmt diese Aufgaben auch für Teilleistungen wahr, die Nachunternehmen übertragen werden und hat den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan auf der Baustelle sichtbar und witterungsgeschützt auszuhängen, fortzuschreiben und bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anzupassen. Der Koordinator ist unabhängig und nicht durch die Baufrima gestellt.	1,000	psch	.....	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.11.180.	<p>StL-Nr. 13.101/513  <b>SiGe-Plan erstellen</b>            Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.</p>	1,000	psch	.....	.....
	<p>Hinweis zum Revisionsplan</p> <p>Das Erstellen des Revisionsplans beinhaltet die Herstellung eines gemeinsamen Bestands- und Höhenplanes.</p>				
1.11.190.	<p><b>Revisions-, Höhen- und Abrechnungsplan herstellen</b>            Herstellung einer Revisions- und Abrechnungszeichnung. Die Zeichnungen sind von einem in Hamburg anerkannten Vermessungsbüro anzufertigen. Die Zeichnungen sind im Maßstab 1:250 in Anlehnung an den "Normierungskatalog zur Erstellung und Bearbeitung digitaler Datenbestände der Verkehrsplanung", sowie des Objektkataloges des AG in der jeweils gültigen Fassung herzustellen. Der Revisions- und Abrechnungsplan ist auf CD in digitaler Form (ACAD 2010, DWG oder DXF Format), sowie einfach in analoger Form (M 1:250) abzugeben. Das Aufmaß muss eine Lagegenauigkeit von +/- 3 cm einhalten. In den Zeichnungen sind zwingend einzutragen: Nordpfeil, Straßen- und Gewässernamen, sowie Autor, Datum und Lagestatus, bei mehreren Plänen muss eine Planübersicht im Stempelfeld gezeigt sein. Die Zeichnungen müssen im Lagestatus 320 (kurz) bzw. dem Koordinatensystem ETRS 89 Abb. GK und Höhensystem DHHN 2016 georeferenziert sein.</p> <p>Der Endbestands- und Abrechnungsplan muss alle neu hergestellten Flächen- Linien- (Linienobjekte mit einer Breite &gt;30cm sollen aus zwei von der jeweiligen Breite abhängigen geschlossen Polylinien hergestellt werden) und Punktobjekte enthalten, (Flächen unterschiedlicher Materialart, Rad- und Gehwege, oberirdische Leitungen, Leitungsmaste, Lichtsignalanlagen, Böschungen, Stützmauern, Hauseingänge, Kasematten, Mauern, Hecken, Zäune, Gräben, Schalt und Verteilerschränke, Schachtabdeckungen, mit Abmessungen, Schieber, Brunnen, Verkehrszeichen, Straßenabläufe,</p>				

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>fest verankerte Straßenmöblierung, Gehwegüberfahrten, Fußgängerüberwege, Radwegüberfahrten, Bäume, etc.).</p> <p>Bäume werden mit Angabe des Stammdurchmessers und der Kronenausdehnungen dargestellt.          Straßenbegleitgrünflächen sind vollständig einzutragen.</p> <p>Einzutragen sind die Stationierungen der Straßenachse, diese ist aus den gültigen Ausführungsplänen zu übernehmen, ist keine Stationierung vorhanden, ist sie im Abstand von 20 bis maximal 25m zu bilden. An den Stationierungen sind Höhenschnitte zu messen (NHN Höhen nach DHHN 2016, an Fahrbahnachse, Fahrbahnrand, Wasserlauf, Bordkante, etc.).          Kanalschachtabdeckungen und Straßenabläufe sind mit einer gesonderten NHN Höhe anzugeben. Die Höhen müssen alle neu umgesetzten Maße anzeigen und eine Genauigkeit von + / - 1cm haben. Falls ASCII Höhenpunkte zur Verfügung stehen sind diese in Form einer .xyz Datei mit abzugeben.</p> <p>Der Flächenumfang für die örtliche Aufnahme ist die, durch die ausgeschriebenen Bauarbeiten beanspruchte Straßen- und Wegefläche.</p> <p>Die Informationen des Amtlichen Liegenschaftskatasters sind als externe Referenz zu hinterlegen und können beim AG angefordert werden. Im Bereich des Aufmaßes sind die Informationen des Amtlichen Liegenschaftskatasters zu löschen. Ein Satz Pläne ohne Eintragung der Höhen und ein Satz Pläne mit Eintragung der Höhen sind abzuliefern.          Für AG interne Abrechnungen sind zusätzlich alle Teilflächen der unterschiedlichen Befestigungsarten wie Fahrbahn, Parkflächen, Plattenflächen, Grandwege, Grünflächen, etc. mit geschlossenen Polylinien zu umringen. Die Polylinien dürfen sich nicht überdecken oder überlappen. Es dürfen keine Zwischenräume vorhanden sein. An Kreuzungen sind die Polylinien zu brechen. Die direkte Auslese der Flächen und Längenkennzahlen muss gewährleistet sein. Für die verschiedenen Befestigungsarten sind gesonderte Layer zu bilden mit dem Prefix POLY.          Für AG interne weitere Verarbeitung ist ein Layer "Zentroid" zu erstellen welcher das Oberflächenmaterial enthält. Für jede gebildete Fläche muss ein Zentroid angegeben sein.</p> <p>Sämtliche Teilflächen sind mit einem allesumschließenden Umring zu versehen, dessen Gesamtfläche muss die Summe aller Einzelflächen</p>			



**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>ergeben. Kreise sind aus 2 Halbbögen zu zeichnen. Alle Flächen sind in 2D darzustellen.</p> <p>Die Zeichnung muss so aufbereitet sein, dass Flächentopologien, Linien und Punkte in .shp Formate exportiert werden können.</p> <p>Der Umfang der zu übermessenden Fläche: beträgt ca. '4.800 m2'</p>				
		1,000	psch	.....	.....
<b>1.11.200.</b>	<p><b>Straßenkappen sichern</b></p> <p>Vorhandene Straßenkappen für Töpfe, Schieber und Hydranten nach dem Freilegen sichern In Fahrbahn- und Nebenflächen.</p>				
		45,000	St	.....	.....
<b>1.11.210.</b>	<p><b>Straßenkappen Hamburg Wasser in Mischverkehrsfläche regulieren</b></p> <p>Vorhandene Straßenkappen für Töpfe, Schieber und Hydranten freilegen und auf endgültige Höhe regulieren, wenn erforderlich gegen neue vom AG gestellte Straßenkappen austauschen.</p> <p>Anlagen von Hamburg Wasser.</p> <p>In Mischverkehrsfläche aus Gehwegplatten, Betonpflaster oder Großpflaster und ähnliches.</p> <p>Die Straßenkappen sind auf endgültige Höhe zu regulieren und die Befestigung der Nebenflächen ist an die Straßenkappen anzuarbeiten.</p> <p>Hierfür ist eine separate Rechnung zu erstellen.</p> <p>Die Leistungen werden nach der Prüfung durch den AG von den Leitungsverwaltungen angewiesen.</p>				
		38,000	St	.....	.....
<b>1.11.220.</b>	<p><b>Straßenkappen Gasnetz Hamburg in Mischverkehrsfläche regulieren</b></p> <p>Vorhandene Straßenkappen für Töpfe, Schieber und Hydranten freilegen und auf endgültige Höhe regulieren, wenn erforderlich gegen neue vom AG gestellte Straßenkappen austauschen.</p> <p>Anlagen von Gasnetz Hamburg.</p> <p>In Mischverkehrsfläche aus Gehwegplatten, Betonpflaster oder Großpflaster und ähnliches.</p> <p>Die Straßenkappen sind auf endgültige Höhe zu regulieren und die Befestigung der Nebenflächen ist an die Straßenkappen anzuarbeiten.</p>				

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

Projekt: 16039 Quarzweg  
 LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Hierfür ist eine separate Rechnung zu erstellen. Die Leistungen werden nach der Prüfung durch den AG von den Leitungsverwaltungen angewiesen.				
		38,000	St	.....	.....
<b>1.11.230.</b>	<b>SiGeKo</b> Koordinierung gemäß Baustellenverordnung (BaustellV) durchführen Pflichtübernahme von Maßnahmen gem. § 3 Abs. 1, Satz 1, im Rahmen des § 4 BaustellV durch einen unabhängigen und geeigneten Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator für die Dauer der Baumaßnahme. Der Koordinator nimmt diese Aufgaben auch für Teilleistungen wahr, die Nachunternehmen übertragen werden und hat den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan auf der Baustelle sichtbar und witterungsgeschützt auszuhängen, fortzuschreiben und bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anzupassen.				
		1,000	psch	.....	.....
<b>Summe 1.11.</b>	<b>Sonstiges</b>				.....
<b>Summe 1.</b>	<b>Straßenbau Quarzweg</b>				.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**  
**Zusammenstellung**

Projekt: 16039 Quarzweg  
LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
<b>1.</b>	<b>Straßenbau Quarzweg</b>	
1.1.	Baustelleneinrichtung	.....
1.2.	Verkehrsregelung	.....
1.3.	Vorbereitende Arbeiten	.....
1.4.	Erdarbeiten	.....
1.5.	Landschaftsbauarbeiten	.....
1.6.	Straßenentwässerungsarbeiten	.....
1.7.	Tragschichten	.....
1.8.	Steinsetzarbeiten	.....
1.9.	Binder- und Deckschichten	.....
1.10.	Wasserhaltung	.....
1.11.	Sonstiges	.....
	<b>Summe 1. Straßenbau Quarzweg</b>	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**  
**Zusammenstellung**

Projekt: 16039 Quarzweg  
LV: Quarzweg\_Leist.. Quarzweg

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
--------------	-----------------------	---------------

LV	Quarzweg_Leistungsverzeichnis_201026	
----	--------------------------------------	--

1.	Straßenbau Quarzweg	.....
----	---------------------	-------

Summe LV	Quarzweg_Leistungsverzeichnis_2..	.....
----------	-----------------------------------	-------

Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	.....	EUR
---	-------	-----

in Höhe von 19,00 %	.....	EUR
---------------------	-------	-----

.....	EUR
-------	-----

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 90

\_\_\_\_\_  
(Ort)

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(rechtsgültige Unterschrift)

Vergabe-Nr. Ö.A A/D4G2 - 20/2020

**Baumaßnahme**

16-039 - Quarzweg, Kieselweg, Granitweg und Hasenhoop

**Angebot für**

Straßenbauarbeiten

## Besondere Vertragsbedingungen (BVB)

☐ ☐ ☐ ☐ Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

### 1 Objekt-, Bauüberwachung (§ 4 Abs. 1)

Für die Objekt-, Bauüberwachung ist ausschließlich die von der Auftraggeberin benannte Person zuständig. Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

- ☐ Die Objekt-/Bauüberwachung obliegt der FHH, BZA Wandsbek, Management des öffentl. Raumes  
Diese/r hat hier keine Angaben zu Sachbearbeiter beim BZA Wandsbek als Architekt/Ingenieur mit der Wahrnehmung beauftragt.
- ☒ Die für die Objekt-/Bauüberwachung zuständige Person wird mit der Auftragserteilung bekannt gegeben.

### 2 Ausführungsfristen (§ 5)

#### 2.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☐ am ..... (Datum).
- ☐ spätestens am ..... (Datum).
- ☐ unverzüglich nach Erteilung des Auftrages.
- ☐ nach gesonderter schriftlicher Aufforderung durch die Auftraggeberin, die spätestens 40 Werktagen nach der Auftragserteilung erfolgt.  
☐ ☐ ☐ ☐ Gesonderte Aufforderung ist stets bei Veröffentlichung im HmbTG vorzunehmen, siehe Ziffer 7.5 VV-Bau.
- ☒ spätestens 20 Werktagen nach Aufforderung. Späteste Aufforderung erfolgt am: 3. Quartal 2021 (Datum).

#### 2.2 Die Leistung ist fertig zu stellen

- ☐ spätestens am ..... (Datum).
- ☐ innerhalb von hier Anzahl der WT eintragen Werktagen nach dem vereinbarten Beginn der Ausführung.
- ☒ innerhalb von 9 Monaten nach dem vereinbarten Beginn der Ausführung
- ☐ spätestens ..... Werktagen nach .....

#### 2.3 Einzelfristen

- ☐ Einzelfristen für die Vollendung der Ausführung
- ..... = spätestens ..... Werktagen nach siehe x bei 2.1
- ..... = spätestens ..... (Datum)
- ☐ Einzelfristen für den Ausführungsbeginn am Leistungsort
- ..... = spätestens ..... Werktagen nach .....
- ..... = spätestens ..... (Datum)
- ☐ Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen
- ..... = ..... Kalendertage
- ..... = von ..... bis ..... (Datum)

Verbindliche Vertragsfristen gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind die vorstehenden Fristen für den Ausführungsbeginn (2.1) und die Fertigstellung (2.2) sowie die folgenden Einzelfristen:

.....  
.....

#### 2.4 Die Auftraggeberin behält sich vor, vorstehend nicht datierte Zeitpunkte (Beginn und Ende der Ausführungsfrist und etwaiger Einzelfristen) im Zuschlagsschreiben datumsmäßig festzulegen.

### 3 Vertragsstrafe bei Fristüberschreitung (§ 11 Abs. 1)

Bei Überschreitung der Vertragsfristen hat der Auftragnehmer gemäß § 11 VOB/B für jeden Werktag des Verzugs folgende Vertragsstrafe zu zahlen:

- 3.1 Bei Überschreitung der Fristen für die Vollendung der Ausführung ..... EUR (netto)/Werktag
- 3.2 Bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung der Ausführung  
- ..... EUR (netto)/Werktag
- 3.3 Bei Überschreitung der Einzelfristen für den Ausführungsbeginn am Leistungsort  
- ..... EUR (netto)/Werktag
- 3.4 Bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen  
- ..... EUR (netto)/Kalendertag
- 3.5 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt ..... Prozent der Abrechnungssumme (netto) begrenzt.  
Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafen wird auf insgesamt fünf Prozent der Abrechnungssumme begrenzt.  
☐ ☐ ☐ ☐ Zur Höhe der Vertragsstrafe wegen Fristüberschreitung siehe **Ziffer 6.12.2 VV-Bau**.

### 4 Beschleunigungsvergütung

☐ **Nur für Tief- und sonstigen Ingenieurbau:** Die Geltung einer Beschleunigungsvergütung wird vereinbart gemäß beigefügten Formblatt „Beschleunigungsvergütung für Bauaufträge im Straßen- und Brückenbau auf BAB-Betriebsstrecken – Nutzungsausfallkosten“.  
☐ ☐ ☐ ☐ Bei Bedarf ankreuzen und das Formblatt beifügen!

- 4.1 Höhe der Beschleunigungsvergütung bei Unterschreitung der Einzelfristen  
- ..... EUR (netto) / Kalendertag  
- ..... EUR (netto) / Kalendertag  
- ..... EUR (netto) / Kalendertag
- 4.2 Die Beschleunigungsvergütung wird auf insgesamt fünf Prozent der Abrechnungssumme (netto) begrenzt.

### 5 Mängelansprüche

Als Verjährungsfristen für Mängelansprüche

- ☒ gelten die Fristen der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen bzw. des § 13 Abs. 4 VOB/B.
- ☐ gelten für folgende Leistungen die folgenden Fristen:
- |           |               |
|-----------|---------------|
| für ..... | = ..... Jahre |
| für ..... | = ..... Jahre |
- ☐ ☐ ☐ ☐ Die Frist darf max. fünf Jahre betragen, siehe **Ziffern 6.13.4 und 7.13 VV-Bau**.

### 6 Abrechnung mit IT-Anlagen

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung mit IT-Anlagen durch, gelten folgende Bedingungen:

- 6.1 Für die Anwendung der „Sammlung REB“ ist deren Stand ..... maßgebend.
- 6.2 Die Auftraggeberin beabsichtigt,  
- alle Berechnungen mit IT-Anlagen zu prüfen, die der Auftragnehmer mit IT-Anlagen aufgestellt hat und  
- folgende REB-VB nicht anzuwenden: .....
- 6.3 Der Auftragnehmer darf bei der Aufstellung der Abrechnung  
- folgende IT-Programme nicht verwenden: .....  
- folgende Rechenstelle nicht einsetzen: .....
- 6.4 Die Datenträger für die Prüfberechnung  
☒ sind vom Auftragnehmer als Doppel der von ihm für die Leistungsberechnung verwendeten Datenträger zu liefern;  
IT-spezifische Einzelheiten der Datenträger:  
.....  
☐ werden von der Auftraggeberin selbst erstellt.

### 7 Rechnungen (§ 14)

- 7.1 Alle Rechnungen sind bei m BZA Wandsbek, Management des öffentl. Raumes 2-fach und zugleich bei .....-fach einzureichen.  
  
Weitere Rechnungsempfänger kann die Auftraggeberin bei der Zuschlagserteilung vorgeben.
- 7.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind einfach/.....-fach einzureichen.

## 8 Zahlung (§ 16 Abs. 3 Nr. 1)

Die Frist für die Prüfung der Schlussrechnung und die Fälligkeit der Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B

- ☐ beträgt 30 Kalendertage.
- ☒ wird aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung auf 60 Kalendertage verlängert.
- ☐ ☐ ☐ ☐ ☐: Zum Begründungserfordernis bei Fristverlängerung siehe **Ziffer 7.16** VV-Bau.

## 9 Sicherheitsleistung (§ 17)

9.1 Der Auftragnehmer hat Sicherheit nach Nr. 8 bzw. Nr. 11 *Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)* zu leisten, soweit in Nr. 9.2 oder Nr. 9.3 keine abweichende Vereinbarung getroffen ist.

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ Soll eine von den ZVB abweichende Sicherheitsleistung vereinbart werden, sind Nr. 9.2 bzw. 9.3 anzukreuzen.

**9.2** ☒ Bei Aufträgen der □□□□□□□□□□ □□□□□□□□□□ □□□□ gilt abweichend von Nr. 8.1 ZVB:

Der Auftragnehmer stellt eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 Prozent der Netto-Auftragssumme.

Der Auftragnehmer stellt eine Sicherheit für die Erfüllung von Mängelansprüchen in Höhe von drei Prozent der Netto-Auftragssumme bzw. der festgestellten Abrechnungssumme

- ☒ bei Bauaufträgen ab einer Auftragssumme von 250.000 EUR (Regelfall).  
☐ ausnahmsweise unabhängig von der Höhe der Auftragssumme.

Sind festgestellte Mängel zu beseitigen, erhöht sich die Sicherheit um den zweifachen Betrag der voraussichtlichen Aufwendungen für die Mängelbeseitigung.

**9.3**    ☐ Bei Aufträgen in □□□□□□□□□□□□□□□□□□□□ gilt abweichend von Nr. 11 ZVB:

.....

## 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

## 10.1 Lohnänderungen

- ☒ werden nicht berücksichtigt
- ☐ werden bei Erfüllung der Voraussetzungen gemäß der Anlage *Lohnleitklausel* berücksichtigt.
- ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ Der Vordruck *Lohnleitklausel* ist beizufügen.

## 10.2 Führung von Bautageberichten

.....

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □ Weitere Bedingungen sind zu nummerieren. Werden keine weiteren Bedingungen aufgenommen, ist zu schreiben:  
„Keine“ und der Rest ist so zu sperren, dass keine Eintragungen vorgenommen werden können.

10.3 Zusätzliche weitere besondere Vertragsbedingungen siehe Anlage 10.4.1

10.4 .....

## 11 Sonderregelung für Rahmenvereinbarungen

Für die Vergabe von Bauleistungen über eine Rahmenvereinbarung gilt Nr. 10 *Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)*. Darüber hinaus gelten allein folgende Maßgaben:

11.1 Die vorliegende Rahmenvereinbarung ist eine Rahmenvereinbarung für die Zeit vom            bis

11.2 Zur Erteilung von Einzelaufträgen ist/sind folgende Stelle(n) berechtigt:

- 11

11.3 Verlangt die Auftraggeberin die Ausführung eines Einzelauftrags sehr geringen Umfangs bis zu einem Nettowert von ..... Euro wird eine zusätzliche Aufwandspauschale von ..... Euro (netto) gezahlt, sofern die Ausführung nicht mit anderen Arbeiten zusammen durchgeführt werden kann.

11.4 Alle Rechnungen sind bei .....-fach und zugleich bei .....-fach einzureichen.

Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind 2-fach einzureichen.

## **Zusätzliche weitere besondere Vertragsbedingungen**

### **10.4.1 Allgemeines**

- 10.4.1.1 Für die Sicherung und Bewachung der Baustelle hat der Auftragnehmer zu sorgen. Er ist für alle durch Nichtbeachtung oder Unterlassung einer dieser Maßnahmen entstehenden Schäden in vollem Umfange auch Dritten gegenüber haftbar. Das bezieht sich auch auf Schäden, die durch den Baubetrieb des Auftragnehmers verursacht werden. Auf die ZTV-SA, Ziffer 10 wird besonders hingewiesen.
- 10.4.1.2 Sind bestehende Vermessungspunkte, Grenzvermarkungen oder bauliche Anlagen Dritter zu ändern oder zu beseitigen, so hat der Auftragnehmer die Zustimmung des Auftraggebers einzuholen; daneben hat der Auftragnehmer den Eigentümer oder Besitzer der Anlage rechtzeitig vom Zeitpunkt der Änderung oder Beseitigung zu verständigen.
- 10.4.1.3 Kleinere Einzelflächen, Arbeiten außerhalb der Straßenflächen (Anschlüsse auf Privatgrund, Angleichungen usw.) werden ohne Zulagen zu entsprechenden Einheitspreisen dieses Angebots abgerechnet.
- 10.4.1.4 Höhenpunkte und sonstige Anweisungen werden dem Auftragnehmer von der Bauüberwachung vor und während der Ausführung an Ort und Stelle übergeben. Das Absetzen von Zwischenhöhen ist Sache des Auftragnehmers.
- 10.4.1.5 Mit schadstoffbelasteten Materialien (Abfall) ist zu rechnen. Für die Analyse dieser Materialien und den Transport zu einer für die jeweilige Schadstoffbelastung geeigneten Deponie ist der Auftragnehmer zuständig, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist. Die dadurch entstehenden Mehrkosten wie z.B. Deponiegebühren werden vom Auftraggeber übernommen.
- 10.4.1.6 Pechhaltiger/pechverdächtiger Straßenaufbruch ist der folgenden Annahmestelle:

ETH – Umwelttechnik GmbH  
Einsiedeldeich 15  
20539 Hamburg-Veddel

unter der Erzeugernummer des Auftraggebers (B94103F00) zuzuführen. Der teer-/pechhaltige oder -verdächtige Straßenaufbruch ist als gefährlicher Abfall unter dem Abfallschlüssel 17 03 01\* zu entsorgen. Die Entsorgungs-/Verwertungspflicht liegt beim Abfallentsorger oder Abfallbesitzer. Dieser hat die Einhaltung der abfallrechtlichen Nachweispflichten gemäß KrWG/AbfG in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV) zu beachten und in Zusammenarbeit mit dem Beförderer und Entsorger die Entsorgung des gefährlichen Abfalls **vor** Beginn des Abtransports nachzuweisen (Entsorgungsnachweis). Dabei ist für jede einzelne Anlieferung ein elektronischer Begleitschein mit qualifizierter elektronischer Signatur zu verwenden.

Die o.a. Annahmestelle gibt in regelmäßigen Abständen „Technische Rahmenbedingungen für Annahme von Straßen-und Asphaltaufbruch“ heraus. Deren Inhalte sind bei Anfall von teer-/pechhaltigen oder -verdächtigen Straßenaufbruch während der Baudurchführung zu beachten. Kosten, die auf-



grund der Unkenntnis dieser Bedingungen entstehen, werden seitens des Auftraggebers nicht erstattet.

- 10.4.1.7 Werden aufgrund festgestellter Bauwerksmängel, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, Nachkontrollen durch den Auftraggeber zur Überprüfung der erfolgten Beseitigung erforderlich, muss der Auftragnehmer dem Auftraggeber die ihm hieraus entstandenen Kosten erstatten. Eine Verrechnung mit Forderungen des Auftragnehmers an den Auftraggeber ist möglich.

#### **10.4.2 Ver- und Entsorgungsleitungen**

Aufgrabungen zur örtlichen Feststellung vorhandener erdverlegter Leitungen (Suchgräben) werden nicht vergütet, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist.

Während der Bauzeiten werden eventuell einige Leitungsträger noch Arbeiten an ihren Leitungen durchführen bzw. solche neu verlegen. Es ist im engsten Einvernehmen mit diesen Leitungsträgern und deren Unternehmern zu arbeiten.

Ansprüche auf entgangenen Gewinn bei Arbeitsunterbrechung oder Änderung des Bauablaufs können nicht gestellt werden.

Sonstige entstehende Mehrkosten sind unverzüglich dem Auftraggeber anzuzeigen.

Beschädigungen an den Ent- oder Versorgungsleitungen hat der Auftragnehmer den Leitungsträgern sofort fernmündlich zu melden und umgehend schriftlich zu bestätigen.

Regulierungsarbeiten an Einrichtungen der Ent- und Versorgungsleitungen (z.B. Schieberkappen, Schachtabdeckungen) sind erst nach besonderer Beauftragung durch den jeweiligen Leitungsträger auszuführen, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist. Die hierfür erforderlichen Kontakte zu dem jeweiligen Leitungsträger sind vom Auftragnehmer rechtzeitig herzustellen.

#### **10.5.1 Steinsetzarbeiten**

Die Leistungen für erforderliche Erdarbeiten beim Setzen der Bordsteine beinhalten die Lieferung des erforderlichen Sandes/Kieses für das Verfüllen der Arbeitsräume, die Übernahme des überschüssigen Bodenmaterials ins Eigentum des Auftragnehmers und die Zuführung zu einer Verwertung nach Wahl des Auftragnehmers.

Sämtliche anfallenden Anpassungsarbeiten für Pfostenlöcher und andere Einbauteile, Anhauen oder Herstellen von sämtlichen Radial- bzw. Passfugen sind in die Einheitspreise der Flächenbefestigung mit einzurechnen, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist.

Sind Wabensteine an die Randeinfassung anzupassen, so ist zwischen Randeinfassung und Wabensteinbelag ein Läufer aus Betonrechtecksteinen gleicher Dicke zwischenzufügen. Er wird als Wabensteinbelag abgerechnet.

Randeinfassungen, die nach Länge abgerechnet werden, sind mittig (in der jeweiligen Achse) aufzumessen. Entstehender Verschnitt wird nicht gesondert vergütet.

### **10.5.2 Asphaltierungsarbeiten**

Sämtliche zur Erreichung der geforderten Anfangsgriffigkeit und zur Ausbildung der Arbeitsnähte an den Asphalttschichten (jedoch nicht die Anschlussnähte an bereits vorhandenen Deckschichten) notwendig werdende Maßnahmen, werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzurechnen, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist.

Auf die Nahtflanken ist polymermodifiziertes Bitumen aufzubringen.

### **10.5.3 Beigestellte Baustoffe**

Werden Baustoffe vom Auftraggeber beigestellt, so ist über deren Verwendung (Verbrauch) ein Nachweis zu führen. Grundlage dieses Nachweises sind die vertragsgerecht erbrachten und gemeinsam festgestellten Leistungen.

Überschreitet die Liefermenge die tatsächlich erbrachte Leistung um mehr als 5% und hat dies der Auftragnehmer zu vertreten, so sind dem Auftraggeber die hierdurch entstandenen Kosten zu erstatten. Eine Verrechnung mit Forderungen des Auftragnehmers an den Auftraggeber ist möglich.

### **10.5.4 Arbeits- und Lagerplätze**

An der Baustelle werden dem Auftragnehmer vom Auftraggeber für die Dauer der Bauzeit Lager- und Arbeitsplätze angewiesen, soweit hierfür öffentlicher Grund zur Verfügung gestellt werden kann. Die Beschaffung von Lagerflächen auf Privatgrund ist in jedem Fall Sache des Auftragnehmers; hierzu gehört auch eine evtl. finanzielle Auseinandersetzung mit dem Eigentümer. Die Erhaltung bzw. die Wiederherstellung des Urzustandes vor Benutzung ist sicherzustellen. Kommt der Auftragnehmer diesen Verpflichtungen auch nach Aufforderung durch den Auftraggeber nicht in angemessener Frist nach, kann der Auftraggeber auf Kosten des Auftragnehmers einen Dritten beauftragen. Eine Verrechnung mit Forderungen des Auftragnehmers an den Auftraggeber ist möglich.

### **10.5.5 Baustellenlichtsignalanlagen**

Die verwendete Baustellenlichtsignalanlage (Bau-LSA) muss den „Technischen Lieferbedingungen für transportable Lichtsignalanlagen“ (TL Transportable Lichtsignalanlagen) und der RiLSA hinsichtlich der Sonderbestimmungen für Baustellen-Signalanlagen entsprechen.

Es werden nur Lichtsignalanlagen (Verkehrseinrichtungen gem. § 43 StVO) zur wechselseitigen Freigabe des Verkehrs in jeweils eine Richtung in einspurigen Engstellen (Typ B oder C) ggf. zusätzlich mit kreuzendem Fußgängerverkehr (Typ D) zugelassen. Die Bau-LSA vom Typ D muss, sofern keine aktuellen Daten über die Verkehrsmengen vorliegen, verkehrsflussabhängig gesteuert werden. Der Typ D ist mit einem Netzanschluss (220V) zu betreiben. Die Besorgung des Anschlusses, das Verlegen der Stromkabel und die Lieferung des Stromes wird nicht gesondert vergütet

Die vom Hersteller der Bau-LSA angegebenen Betriebsvorschriften müssen eingehalten werden.

Die Errichtung der Bau-LSA der Typen B und C sind mit dem zuständigen Polizeikommissariat mindestens eine Woche vor Inbetriebnahme, die vom Typ D ist mit der Polizei (Verkehrsdirektion - VD 52) mindestens drei Wochen vor Inbetriebnahme abzustimmen. Für den Typ D sind die notwendigen, vom

Auftragnehmer zu fertigenden Unterlagen (Lageplan 1:250, Signalzeitenpläne und die Zwischenzeitenmatrix) rechtzeitig der Polizei zu übergeben. Von der Polizei herausgegebene Merkblätter sind zu beachten.

Die Abnahme (Inbetriebnahme) der Bau-LSA erfolgt durch die jeweilig zuständige Polizeidienststelle. Der Termin ist mindestens drei Arbeitstage vorher zu vereinbaren. Der Auftragnehmer hat zu gewährleisten, dass zur Abnahme die erforderlichen Fahrbahnmarkierungen aufgebracht und die entsprechenden Verkehrszeichen aufgestellt sind. Die technische Betriebsbereitschaft der Bau-LSA ist rechtzeitig vorher in einem Probelauf (außerhalb des öffentlichen Verkehrsraumes) zu testen.

Störungen der Bau-LSA sind sofort zu beseitigen.

Für den Betrieb der Bau-LSA ist eine Haftpflichtversicherung - Deckungssumme mindestens eine Millionen Euro pauschal - erforderlich. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, solche Haftpflichtversicherung abzuschließen.

### **10.5.6    Anspruch auf besondere Vergütung**

Beansprucht der Auftragnehmer eine besondere Vergütung gem. § 2 Abs. 6 1. VOB/B, so ist dies dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich in Form eines Nachtragsangebots anzukündigen. Das Nachtragsangebot ist dem Auftraggeber vor Beginn der Ausführung zu übergeben.

### **10.5.7    Kleinvertragsarbeiten**

Für Arbeiten, für die der Auftraggeber die Abrechnung zu Kleinvertragspreisen angeordnet hat, werden zu den jeweils nächstgrößeren Einheiten der gültigen Kleinverträge (KLV) der Hansestadt Hamburg abgerechnet.

□ Eine zusätzliche Baustelleneinrichtung wird nicht vergütet.

Sind Leistungen in mehreren Kleinverträgen beschrieben, gilt folgende Reihenfolge:

- Stra und Bit
- Sielbau
- Wasserbau

### **10.5.8    Abrechnungsunterlagen; Bestands- und Höhenplan**

Die Abrechnung erfolgt nach gemeinsamen örtlichem Aufmaß. Für die Anwendung elektronischer Verfahren ist die Zustimmung des Auftraggebers erforderlich.

Messräder sind nur für überschlägige Massenermittlungen zugelassen.

Querprofile für Bodenmassenberechnungen sind lagemäßig auf einem Übersichtsplan oder der Abrechnungszeichnung anzugeben.

Die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten elektronischen Daten für die Erstellung des Bestands- und Höhenplans und die hieraus vom Auftragnehmer erzeugten Daten sind nur vorläufig zu speichern und auf Anweisung des Auftraggebers zu löschen, auf jeden Fall spätestens nach Abschluss der Baumaßnahme. Während der Auftragsbearbeitung ist eine Verwendung dieser Daten für andere Zwecke – auch für eigene des Auftragnehmers – nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers gestattet. Die Weitergabe dieser Daten an Dritte durch den Auftragnehmer ist nicht gestattet.

### **10.5.9 Abnahme**

Bei Teilabnahmen nach § 12 Abs. 2 VOB/B geht lediglich die Gefahr auf den Auftraggeber über. Die Frist für die Mängelbeseitigungsverpflichtung beginnt entgegen § 13 Abs. 4, 3. VOB/B erst mit der Abnahme der gesamten Leistung.

Abnahmen nach Ziffer 8 ZTV-SA hat der Auftragnehmer zu beantragen und zu organisieren. Die Niederschrift ist entgegen den Angaben der ZTV-SA vom Auftragnehmer zu fertigen und zur Abnahme vorzulegen.

Für die Abnahme der Bau-LSA gilt die Ziffer 10.5.5.dieser „zusätzlichen weiteren besonderen Vertragsbedingungen“.

### **10.5.10 Umweltschutz**

#### **10.5.10.1 Schutz gegen Baulärm**

Für die Einhaltung der Lärmschutzvorschriften ist der Auftragnehmer verantwortlich. Er ist verpflichtet, den Auftraggeber von allen Ansprüchen Dritter freizuhalten, die sich aus Nichteinhaltung der Lärmschutzvorschriften ergeben.

Die Baustelle ist so einzurichten, dass der Baulärm möglichst gering gehalten wird. Hierbei sind dem Stand der Technik entsprechende geräuscharme Baumaschinen zu verwenden und nach lärmschutztechnischen Gesichtspunkten einzusetzen.

Die Anfahrwege zur Baustelle sind so zu wählen, dass Fahrten durch Wohngebiete/Wohnstraßen möglichst vermieden und Anwohner nicht mehr als nach Lage der Dinge unvermeidbar belästigt werden. Durch Baufahrzeuge verursachte Straßenverschmutzungen sind umgehend zu beseitigen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, ständig auf seine Arbeitnehmer und Nachunternehmer einzuwirken, dass nicht mehr Baulärm erzeugt wird, als nach Lage der Dinge unvermeidbar ist.

#### **10.5.10.2 Schutz gegen Diesel-Rußpartikel**

Baumaschinen (mobile Maschinen, Geräte und technische Einrichtungen, die nicht zur Beförderung von Gütern oder Personen auf der Straße bestimmt sind) sollen mindestens die folgenden Emissionsanforderungen der Richtlinie 97/68/EG (Richtlinie 97/68/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maßnahmen zur Bekämpfung der Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln aus Verbrennungsmotoren für mobile Maschinen und Geräte, zuletzt geändert durch Richtlinie 2011/88/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. November 2011) einhalten:

- Für Leistungsklasse Selbstzündung  $19 \text{ kW} \leq P < 37 \text{ kW}$  gilt Stufe III A der Richtlinie 97/68/EG.
- Für Leistungsklasse Selbstzündung  $37 \text{ kW} \leq P < 560 \text{ kW}$  gilt Stufe III B der Richtlinie 97/68/EG.
- Alternativ können diese Baumaschinen mit einem Partikelminderungssystem (PMS) nachgerüstet sein, die nach den Vorgaben der zweiten Stufe der REC-Regelung (UNECE-Richtlinie Nr. 132) für Klasse I-Systeme (ohne Zunahme der NO<sub>2</sub>-Emissionen) genehmigt sind. Übergangsweise werden bis zum 01.01.2017 auch PMS anerkannt, die entweder nach TRGS

554, VERT und FAD zertifiziert oder nach Anlage XXVII der Straßenverkehrs-Zulassungs- Ordnung vom 26. April 2012 (BGBl. I S. 679) genehmigt wurden.

Der Einbau von PMS darf die Einhaltung anderer relevanter gesetzlicher Bestimmungen für die betroffenen Motoren bzw. Maschinen nicht beeinträchtigen. Einbau und Abnahme der Nachrüstung mit einem genehmigten PMS muss durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder einer technischen Prüfstelle im Rahmen einer Einzelabnahme erfolgen.

Die Einhaltung der vorgenannten Emissionsanforderungen ist (z.B. durch Vorlage der technischen Dokumentation der Baumaschinen) nachzuweisen; Die Auftraggeberin behält sich eine Überprüfung der Angaben durch die zuständige Stelle vor.

### **10.5.11 Entwässerungskanalarbeiten**

Für den Ein- und Ausbau von Straßeneinläufen, Anschlussleitungen, Straßenentwässerungsleitungen und Schachtbauwerken gelten die „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen für den Bau von Sielen“ (ZTV - Siele Hamburg) in der gültigen Fassung.

Für das Aufmaß von neugebauten und beseitigten Straßenabläufen und deren Anschlussleitungen sind Formblätter des Auftraggebers zu benutzen.

Für neugebaute und beseitigte Straßenabläufe und deren Anschlussleitungen sind dem Auftraggeber rechtzeitig vor der Abnahme maßstäbliche Lagepläne (Maßstab mind. 1 : 500) mit auf die jeweiligen Siele bezogenen Einmessungen in digitaler Ausfertigung als AutoCAD-Zeichnung im dwg-Format (ACAD 2010) zu übergeben, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist.

### **10.5.12 Sonstiges**

#### **10.5.12.1 Sicherheits- und Gesundheitskoordinator**

Wird erst durch den Einsatz von Nachunternehmern ein Sicherheits- und Gesundheitskoordinator (SiGeKo) erforderlich, ist dieser vom Auftragnehmer zu beauftragen und zu vergüten.

#### **10.5.12.2 Bauklassen und Belastungsklassen**

Die im Leistungsverzeichnis und in noch nicht angeglichenen ZTVen angegebenen Bauklassen entsprechen evtl. nicht der neuesten Fassung der ZTV/St-Hmb. Anstelle der Bauklassen sind Belastungsklassen eingeführt worden.

Sind in solchem Fall noch Bauklassen angeben, gilt folgende Zuordnung:

Bauklasse:	SV	I	II	III	IV	V	VI
Belastungsklasse:	100	32	10	3,2	1,0	0,3	0,3

#### **10.5.12.3 Hamburgisches Transparenzgesetz (HmbTG)**

Dieser Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG) und wird nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht werden. Zudem kann er Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Für durch die Verletzung eines Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisses bei der Veröffentlichung im Informationsregister oder Herausgabe auf Antrag

nach dem HmbTG entstehende Schäden haftet die Freie und Hansestadt Hamburg nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.“

#### 10.5.12.4 Hamburger Regelwerke für Planung und Entwurf von Stadtstraßen (ReStra)

Mit der Einführung der ReStra für die Hamburgische Straßenbauverwaltung wurden die bis dahin gültigen Entwurfsrichtlinien (ER) allesamt außer Kraft gesetzt.

Sollten in der Leistungsbeschreibung noch Bezüge auf die ER enthalten sein, sind die entsprechenden Vorgaben der ReStra verbindlich.

EINGEGANGEN AM 29. DEZ. 2020



## Freie und Hansestadt Hamburg

### BEZIRKSAMT WANDSBEK

Derzenat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt  
Fachamt Management des öffentlichen Raumes

Bezirksamt Wandsbek, Postfach 702141, 22021 Hamburg

Vergabe-Nr.: Ö.A. A-D4G2-20/2020

Datum: 21.12.2020

Vergabeart:  
Öffentliche Ausschreibung

PSP-Element: 2-22403010-10011.07/  
3-22403010-100010.04

Sachkonto: 8641 0000

Mittelbindungs-Nr.: 900110235

Projekt-Nr./Co-Auftrag: 16-039 2468/2020

Sachbearbeiter:

### ZUSCHLAGSSCHREIBEN

- ☒ Baumaßnahme: Quarzweg, Kieselweg, Hasenhoop, Granitweg  
☐ Rahmenvertragsleistungen:

Ihr Angebot vom 01.12.2020 für Straßenbauarbeiten

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund Ihres Angebots erhalten Sie im Namen und für Rechnung der Freien und Hansestadt Hamburg den

☒ Auftrag

☐ Rahmenauftrag

Hinweis: Zutreffendes ist angekreuzt.

zur Ausführung der oben bezeichneten Leistungen. Für die Auftragserteilung gelten die zusätzlichen Maßgaben dieses Schreibens (Nr. 1 – 3 unten).

Bitte reichen Sie eine Kopie dieses Schreibens mit der ausgefüllten und rechtsgültig unterschriebenen „Empfangsbestätigung und Mitteilung der Vertretungen“ (Nr. 4 unten) unverzüglich per Post, Telefax oder E-Mail an uns zurück.

Mit Eingang der von Ihnen unterzeichneten Empfangsbestätigung ist das Vergabeverfahren beendet. Ihr Ansprechpartner für die nachfolgende Auftragsausführung ist

(Name, Amt, Telefon, E-Mail)

1. Für die Erteilung des Auftrags gilt:

a. Auftragssumme:

b. Fristen:

☒ Es gelten die Ausführungsfristen der *Besonderen Vertragsbedingungen (BVB)*.

☐ Gemäß Nr. 2.4 BVB werden die Fristen datumsmäßig wie folgt festgelegt:

Beginn der Arbeiten		am
Fertigstellung der	-Arbeiten	am
Ende der Einzelfristen	-Arbeiten	am
-Arbeiten		am



c. Nachunternehmer:

- ☐ Der Einsatz von Nachunternehmern bei der Leistungsausführung ist nicht gestattet.  
☒ Bei der Leistungsausführung ist ein Nachunternehmereinsatz für bestimmte (Teil-)Leistungen wie folgt erlaubt:

[Redacted area]

2. Für die Erteilung des Rahmenauftrags gilt:

Die Einzelaufträge werden Ihnen durch die in Nr. 11.2 *Besondere Vertragsbedingungen (BVB)* bezeichnete(n) Stelle(n) schriftlich mit Vordruck *Einzelauftrag (R)* erteilt.

3. Sonstige Hinweise und Erläuterungen

a. Objekt-/Bauüberwachung:

- ☒ Die Objekt-/Bauüberwachung obliegt der/den in den *BVB* benannten Person(en).  
☐ Gemäß Nr. 1 *BVB* obliegt die Objekt-/Bauüberwachung der/den folgenden Person(en):

b. Sonstige Erläuterungen:

**Hinweis:** Erläuterungen sind zu nummerieren. Werden keine weiteren Erläuterungen abgegeben, ist dieser Absatz so zu sperren, dass keine Eintragungen vorgenommen werden können.

[Redacted area]

**Hinweis:** Zum Zwecke der ordnungsgemäßen Durchführung von Kontrollen auf den Baustellen durch die Auftraggeberin hat die Vergabestelle eine Kopie dieses Auftrags an die BSW (ABH 42) zu übersenden.

4. Empfangsbestätigung und Mitteilung der Vertretungen  
(vom Auftragnehmer auszufüllen und zu unterschreiben)

a. Ich/Wir bestätige(n) den Empfang Ihres vorstehenden Zuschlagsschreibens.

b. Für die Leitung der Ausführung des vorgenannten Bauauftrags wird als bevollmächtigte/r Vertreter/in bestellt:

Name ..... Tel .....  
Anschrift .....  
Ein Wechsel in der Vertretung wird der Dienststelle unverzüglich mitgeteilt.

c. Zur Entgegennahme von Anordnungen wird als bevollmächtigte/r Vertreter/in bestellt (*falls abweichend von Nr. 2*):

Name ..... Tel .....  
Anschrift .....  
Ein Wechsel in der Vertretung wird der Dienststelle unverzüglich mitgeteilt.

d. Nur Tief- und Ingenieurbau:

Als Verantwortliche/r für alle Maßnahmen zur Sicherung und Regelung des Verkehrs wird benannt:

Name ..... Tel .....  
Anschrift .....

Als dessen/deren Stellvertreter/in wird benannt:

Name ..... Tel .....  
Anschrift .....

Ein Wechsel des/der Verantwortlichen und/oder der Stellvertretung wird der Dienststelle unverzüglich mitgeteilt.

[Redacted area]



					Änderung
					Index

Bedarfsträger:

Realisierungsträger:

Baumaßnahme:

Teilbaumaßnahme:

Planinhalt:	Ük
	Ba





### Legende

## Umleit

Index

Bedarfsträger:

Realisierungsträger:

Baumaßnahme:

Ne

Teilbaumaßnahme:

Ur Gr

## Planinhalt:





1218

1219

1213

1212

# Kieselweg

